



Student Teacher Professional
Development Study

2021

Skalenhandbuch zur Dokumentation
der Evaluationsinstrumente im Projekt

„Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“

Messzeitpunkt 5

Bastian Carstensen, Uta Klusmann, Michael Baum, Birgit Brouér,
Andrea Burda-Zoyke, Immo Degner, Tobias Heinz, Janine Joost, Jörg Kilian,
Thilo Kleickmann, Michaela Köller, Jens Möller, Ilka Parchmann, Inger Petersen,
Sophus Renger, Lena Rösler, Katrin Wohlers & Friederike Zimmermann

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Herausgeber*innen:

Dr. Bastian Carstensen
Prof. Dr. Uta Klusmann
Dr. Michael Baum
Prof. Dr. Birgit Brouér
Prof. Dr. Andrea Burda-Zoyke
Immo Degner
Dr. Tobias Heinz
Janine Joost
Prof. Dr. Jörg Kilian
Prof. Dr. Thilo Kleickmann
Dr. Michaela Köller
Prof. Dr. Jens Möller
Prof. Dr. Ilka Parchmann
Prof. Dr. Inger Petersen
Dr. Sophus Renger
Dr. Lena Rösler
Dr. Katrin Wohlers
Prof. Dr. Friederike Zimmermann

Wir bedanken uns bei den studentischen Hilfskräften des LeaP@CAU Evaluationsprojekts – Theresa Merz und Minke Tjardts – für die Unterstützung bei der Anfertigung der vorliegenden Skalendokumentation.

Zitation:

Carstensen, B., Klusmann, U., Baum, M., Brouér, B., Burda-Zoyke, A., Degner, I., ...
Zimmermann, F. (2021). STePS 2021: Skalenhandbuch zur Dokumentation der Evaluationsinstrumente im Projekt „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“ – 5. Messzeitpunkt. Kiel: IPN.



Dieses Dokument ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Impressum:

Anschrift: Leibniz-Institut für die Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik (IPN) · Olshausenstraße 62 · 24118 Kiel | Postanschrift: IPN · 24098 Kiel

Projektseiten: www.ipn.uni-kiel.de/de/forschung/projekte/steps/
<https://www.qualitaetsoffensive-lehrerbildung.uni-kiel.de/de/evaluation>
<https://www.oew.ipn.uni-kiel.de/steps-ergebnisse/>

E-Mail: evaluation_leap@uv.uni-kiel.de

Gestaltung: Bastian Carstensen, Theresa Merz und Minke Tjardts – IPN

ISSN/ISBN: 978-3-89088-305-2

STePS – Die Evaluation des Projektes „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“	6
1 Hinweise zur Nutzung des STePS-Skalenhandbuches	8
2 Soziodemographie	12
2.1 Geburtsmonat & Geburtsjahr	12
2.2 Geschlecht	14
2.3 Geburtsort und Sprache	14
2.4 Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung	16
2.5 Note der Hochschulzugangsberechtigung	17
2.6 Fragen zu Studium und Fachsemester	19
2.6.1 Aktueller Studiengang (Bachelor/Master/Sonstiges)	19
2.6.2 Beginn des (Handels-)Lehramtsstudiums	20
2.6.3 Abschlussnote Bachelorstudium	22
2.6.4 Hauptfächer Lehramt	24
2.6.5 Hauptfächer Handelslehramt	25
2.6.6 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Lehramt	26
2.6.7 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Handelslehramt	28
2.6.8 Qualitätsmanagement – Studierendeneingangsbefragung	29
3 Pandemiebedingte Auswirkungen auf das Studium an der CAU	41
3.1 Studieren unter Corona-Bedingungen	41
3.2 Emotionale Erschöpfung unter Corona-Bedingungen	42
3.3 Lernzuwachs bei synchronen vs. asynchronen Veranstaltungen	43
3.4 Digitale Lehre als Bedrohung oder als Chance	44
3.5 Anmerkungen zu der aktuellen Situation unter Corona-Bedingungen	44
4 Handlungsfeld A – Vernetzung von Professionswissen	46
4.1 Beurteilung des Lehrangebots nach Studienfach	46
4.1.1 Empfundene Wertschätzung Lehramt und Handelslehramt	46
4.1.2 Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt und Handelslehramt	50
4.1.3 Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt	53
4.1.4 Zufriedenheit mit fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt	55
4.1.5 Zufriedenheit mit fachdidaktischen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt	59
4.1.6 Zufriedenheit mit bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt	63
4.1.7 Fachenthusiasmus: Lehramt und Handelslehramt	64
4.2 Abbruchsintentionen im Studium	67
4.3 Verbesserungsmöglichkeiten der (Handels-)Lehramtsausbildung	68
4.4 Positive Aspekte der (Handels-)Lehramtsausbildung	72

5 Handlungsfeld B – Verknüpfung von Theorie und Praxis	75
5.1 Praktika im Bachelorstudium Lehramt: Pädagogisches Praktikum	75
5.1.1 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen	75
5.2 Praktika im Bachelorstudium Lehramt und Handelslehramt: Fachdidaktisches Praktikum	76
5.2.1 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen	77
5.3 Praktika im Masterstudium Lehramt: Praxissemester	79
5.3.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters	79
5.3.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen im Praxissemester	81
5.3.3 Qualität der Betreuung durch Mentor*innen an Schulen im Praxissemester	82
5.3.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge	83
5.3.5 Forschendes Lernen im Praxissemester	84
5.3.6 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester	85
5.3.7 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester	85
5.3.8 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester	86
5.3.9 Organisation während des Praxissemesters	86
5.3.10 Begleitseminare des IQSH	88
5.3.11 IQSH-Begleitseminare Offene Antworten	90
5.4 Praktika im Masterstudium Handelslehramt: Praxissemester	91
5.4.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters	92
5.4.2 Qualität der Unterstützung durch begleitende Lehrveranstaltungen	93
5.4.3 Qualität der Betreuung durch Mentor*innen an Schulen	94
5.4.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge Wirtschaftswissenschaft	94
5.4.5 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge 2. Hauptfach	96
5.4.6 Forschendes Lernen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft	97
5.4.7 Forschendes Lernen im Praxissemester 2. Hauptfach	98
5.4.8 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft	99
5.4.9 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach	99
5.4.10 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester	100
5.4.11 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft	100
5.4.12 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach	101
5.4.13 Organisation während des Praxissemesters	102
5.4.14 Begleitseminare des SHIBB	103
5.4.15 SHIBB-Begleitseminare Offene Antworten	104
6 Handlungsfeld C – Integrierte Konzepte für Querschnittsthemen	105
6.1 Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität	105
6.2 Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität	107
6.3 Einstellungen zu digitalen Medien in Studium und Beruf	108
6.3.1 Nutzung digitaler Medien	111
6.3.2 Optionale Frage zu digitalen Medien	112

7 Konstrukte zur Professionalisierung im Studium / Psychosoziale Konstrukte	113
7.1 Pädagogisches Interesse	113
7.2 Emotionale Intelligenz	114
7.3 Big-Five	115
7.3.1 Extraversion	115
7.3.2 Verträglichkeit	116
7.3.3 Gewissenhaftigkeit	117
7.3.4 Neurotizismus	117
7.3.5 Offenheit für Erfahrungen	118
7.4 Eigengruppen-Identifikation	119
7.5 Kompetenz und Wärme	120
7.5.1 Wahrgenommene Kompetenz	120
7.5.2 Wahrgenommene Wärme	121
7.6 Growth Mindset	121
7.6.1 Growth Mindset: allgemein	121
7.6.2 Growth Mindset: fachspezifisch	122
8 Sonstige Angaben	126
8.1 Teilnahmebereitschaft nach Abschluss des Studiums	126
8.2 Auswahl der Organisationen für die Spende	127
8.3 Teilnahme an Verlosung	128
8.4 Abschließende Anmerkungen	129
Literatur	130

STePS – Die Evaluation des Projektes „Lehramt mit Perspektive an der CAU Kiel“

Die Christian-Albrechts-Universität (CAU) zu Kiel verfolgt im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Qualitätsoffensive Lehrerbildung das Ziel, systematische Veränderungen in der Kieler Lehramtsausbildung anzustoßen. Das Großprojekt *Lehramt mit Perspektive an der CAU* (LeaP@CAU) ist mit dem Ziel in die zweite Förderungsphase gestartet, die universitären Angebote zur gezielten Förderung der professionellen Kompetenz von angehenden Lehrkräften weiter zu optimieren. Die Aktivitäten des Projekts sind dabei entlang dreier Handlungsfelder organisiert:

- (A) Orientierung & vernetzte Entwicklung;
- (B) Systematische Theorie-Praxis-Verknüpfung;
- (C) Integrierte Konzepte für Querschnittsthemen.

Ziel von Handlungsfeld A ist die systematische Entwicklung und Vernetzung des professionellen Wissens angehender und aktiver Lehrerinnen und Lehrer. Hierfür sollen bereits für die Auswahl und Beratung zukünftiger Lehramtsstudierender evidenzbasierte Verfahren eingesetzt, die Abstimmung zwischen den jeweiligen Fächern in Hinblick auf eine bessere Vernetzung von fachlichen, fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten strukturell verbessert, sowie die Angebote für die Fort- und Weiterbildung optimiert werden. Ferner sollen Erkenntnisse über (Selbst-)Stereotypisierungen von Lehramtsstudierenden gewonnen werden und dazu genutzt werden ggf. Gegenmaßnahmen zu entwickeln. Handlungsfeld B zielt darauf ab, die Theorie und Praxis im Lehramtsstudium wirksam zu verknüpfen, indem Instrumente zur Förderung der diagnostischen Kompetenz, videobasierte Tools sowie Microteaching-Ansätze ausgestaltet werden. Außerdem werden Netzwerke zur Ergänzung des regulären Curriculums um praxisbezogene, interdisziplinäre und schulrelevante Angebote weiter ausgebaut, um Lehramtsstudierende hinsichtlich ihrer Professionalisierung zu unterstützen und auf den Schulalltag vorzubereiten. Im Rahmen von Handlungsfeld C werden zum Umgang mit Heterogenität curriculare und extracurriculare Lehrangebote für die Studierenden in den Bereichen Diagnostik und Intervention von Lern- und Verhaltensbesonderheiten und Deutsch als Zweitsprache konzipiert. Ein weiteres Ziel dieses Handlungsfeldes ist die Anpassung des Lehramtsstudiums an die fortschreitende Digitalisierung des Unterrichts- und Schulalltags durch entsprechende Lehrveranstaltungen und extracurriculare Angebote.

Um empirisch fundiert zu untersuchen, inwieweit die Ziele in den drei Handlungsfeldern erreicht werden und die Studierenden tatsächlich von den getroffenen Maßnahmen profitieren, wurde die *Student Teacher Professional Development Study* (STePS) als begleitende Längsschnittstudie zur Evaluation von LeaP@CAU angelegt. Die STePS-Längsschnittstudie erstreckt sich über das Bachelor- und Masterstudium der Kieler Lehramtsstudierenden (Profil Lehramt an Gymnasien) und Handelslehramtsstudierenden (Profil Wirtschaftspädagogik) aller Fachrichtungen.



Abbildung 1. STePS-Panel als Grundlage für die Evaluation der LeaP@CAU-Projektziele und für den reziproken Austausch mit den Akteuren in den Handlungsfeldern.

Im vorliegenden Skalenhandbuch werden die Erhebungsinstrumente vorgestellt, die im Rahmen der STePS-Datenerhebung im Wintersemester 2020/2021 eingesetzt wurden. Darüber hinaus werden Item- und Skalenkennwerte in Form von deskriptiven Statistiken dargeboten.

1 Hinweise zur Nutzung des STePS-Skalenhandbuches

1.1 Evaluationsdesign

Für die Evaluation von LeaP@CAU wurde, wie in Abbildung 2 dargestellt, ein Multi-Kohorten-Sequenz-Design konzipiert, das es erlaubt, die Studierenden unter Berücksichtigung der Fachsemester, Messzeitpunkte, Kohorten und der Übergänge vom Bachelor- zum Masterstudium längsschnittlich über die Messzeitpunkte zu begleiten. Die Lehramts- und Handelslehramtsstudierenden werden demnach wiederholt befragt, um individuelle und institutionelle Entwicklungen im zeitlichen Verlauf der Lehramtsausbildung einzuschätzen und so einer empirischen Untersuchung zugänglich zu machen.



Abbildung 2. Multi-Kohorten-Sequenz-Design mit fünf Messzeitpunkten (Wintersemester 2016/17 bis Wintersemester 2020/21; zwei weitere Messzeitpunkte sind vorgesehen). Die Zielkohorten (Kreise) erlauben (quasi-)längsschnittliche Untersuchungen der Entwicklung von Lehramtsstudierenden, u. a. beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium und dem Eintritt in den Vorbereitungsdienst. Zudem erlaubt das Design Vergleiche zwischen den Kohorten.

Im ersten Quartal 2021 wurden die Lehramtsstudierenden zum fünften Mal durch den Einsatz eines Online-Fragebogens befragt. Aufgrund der Corona-Pandemie erfolgte die Befragung ausschließlich online und nicht wie üblich zusätzlich in ausgewählten Lehrveranstaltungen. Die zum fünften Messzeitpunkt erhobenen Daten bilden die Grundlage für die vorliegende Skalendokumentation.

1.2 Darstellung der Skalen

Die Darstellung der Skalen im vorliegenden Handbuch erfolgt nach einem einheitlichen Muster. Ein Teil der Informationen bezieht sich auf technische Aspekte der Erhebung; andere Informationen sind inhaltlicher Natur. Bei allen gemessenen Variablen wird zunächst die folgende Übersicht dargestellt:

Wellen: Erhebungszeitpunkte (Welle A = Messzeitpunkt 1, etc.) zu denen das Instrument eingesetzt wurde

Prompt in FB: Beschreibung der Konstrukte und Handlungsanweisungen für die Teilnehmenden

Skalierung: Beschreibung des jeweiligen Antwortformats im Fragebogen

Umgepolte Items: Entgegen der Schlüsselrichtung der Gesamtskala gepolte Items, die zur Skalenbildung rekodiert wurden.

Quelle: Autor*in und Jahr der Veröffentlichung der Skala bzw. der Items. „Eigenkonstruktion“ bedeutet, dass die Skala von Beteiligten des LeaP@CAU-Projekts entwickelt wurde.

Anmerkungen: Wichtige Informationen zu Besonderheiten der Items, der Skalen oder der Datenauswertung

Zuordnung LeaP@CAU: Assoziation der gemessenen Konstrukte mit den LeaP@CAU-Handlungsfeldern A, B, C und/oder mit der STePS-Evaluation

Nachfolgend werden die *Häufigkeitsangaben* und/oder die *deskriptiven Kennwerte* der Items und der sich daraus ergebenden Skalen dargestellt. Darüber hinaus werden die dargebotenen *Itemformulierungen* im Fragebogen berichtet. Abhängig vom Format einer Skala kann dieses Darstellungsschema variieren. Untergliedert sich eine Skala beispielsweise in mehrere Subskalen, so werden die Angaben für jede Subskala separat dargestellt.

Um eine gute Übersichtlichkeit und schnelle Orientierung in diesem Skalenhandbuch zu gewährleisten, wurden die Tabellen farblich kodiert. Hiermit wird zwischen Häufigkeitsangaben bzw. deskriptiven Kennwerten von Lehramts- und Handelslehramtsstudierenden unterschieden. Es gilt das folgende Farbschema:

Spezifische Angaben für die Gruppe von Lehramtsstudierenden

Spezifische Angaben für die Gruppe von Handelslehramtsstudierenden

Angaben, die für beide Studierendengruppen gelten

1.3 Darstellung der Kennwerte

Die berichteten Skalen setzen sich aus den gemittelten Angaben der jeweiligen Einzelitems zusammen. Die Skalenmittelwerte wurden nur für diejenigen Personen gebildet, die mehr als die Hälfte aller Items pro Skala bearbeiteten. Das Skalenhandbuch enthält Angaben zur Skalenbildung, zum Wortlaut und zur Rekodierung der Items. Die deskriptiven Kennwerte der Items (Mittelwert, Standardabweichung, Trennschärfe) werden für die bereits rekodierten Items dargestellt. Weiterhin werden Angaben zur Reliabilität (Cronbachs α) und zu den deskriptiven Kennwerten auf Skalenebene gemacht. Zusätzlich wird die Zustimmung zu den einzelnen Items mit Profildiagrammen veranschaulicht (Mittelwert und Standardabweichung). Hiermit kann die Verteilung der Items auf den Skalen auf einen Blick erfasst werden.

1.4 Bedeutung der verwendeten Abkürzungen

Bedeutung der Abkürzungen in der Benennung der Items

E	Welle E [MZP 5] (Bsp. E_XY)
H	Spezifische Items für Studierende im Handelslehramt (Bsp. E_H_XY)
H1/H2	Hauptfach 1 / Hauptfach 2
R	Rekodiert, d. h. für Skalenbildung in Richtung der Merkmalsausprägung umgepolzt

Bedeutung der Abkürzungen zu den statistischen Kennwerten

M	Mittelwert, gerundet auf zwei Nachkommastellen (Skalenmittelwerte wurden nur für diejenigen Personen gebildet, die mehr als die Hälfte aller Items pro Skala bearbeiteten)
SD	Standardabweichung, gerundet auf zwei Nachkommastellen
N	Anzahl der Teilnehmenden, die das Item beantworteten
min/max	Minimum/Maximum der von den Teilnehmenden ausgewählten Antwortmöglichkeiten
r_{it-i}	Korrigierte Trennschärfe, gerundet auf zwei Nachkommastellen
α	Cronbachs α der aus den einzelnen Items ermittelten Skala, gerundet auf zwei Nachkommastellen

1.5 Hinweise zur Datenbereinigung

Nach Beendigung der Umfrage lagen insgesamt $N = 1181$ Fälle im Rohdatensatz vor. Im Zuge der Datenbereinigung wurden die Fälle ausgeschlossen, die fehlende Werte auf allen Variablen aufwiesen, d. h. Personen, die lediglich die Umfrage gestartet, aber nicht weiterbearbeitet hatten ($N = 111$). Darüber hinaus wurden alle Fälle ausgeschlossen, die die Umfrage zwar begonnen, aber weniger als 10% der Items bearbeitet hatten ($N = 58$).

Zur Identifikation von Antworttendenzen wurden zwei Variablen berechnet, in denen die Anzahl der am häufigsten aufeinanderfolgenden Extremantworten jeder Person summiert wurden (Variable 1 = „links-Kreuzer“; Variable 2 = „rechts-Kreuzer“). Ein Wert von 28 bedeutet beispielsweise, dass 28 Mal in Folge die 1 = „trifft überhaupt nicht zu“ und/oder die 4 = „trifft vollständig zu“ angekreuzt wurde. Es wurde die Summe der links- und rechts-Kreuzer gebildet und via Boxplot-Diagramm auf Ausreißer geprüft. Infolgedessen wurden $N = 3$ Fälle aufgrund einer bedeutsamen Tendenz zu extremen Antworten ausgeschlossen.

Mittels des pseudonymisierten Probandencodes konnten Personen identifiziert werden, die mehrfach an der STePS-Datenerhebung teilgenommen haben. Für jede Person wurde lediglich ein Datensatz beibehalten, wobei je nach Datenlage mehrere Entscheidungsregeln angewandt wurden:

- (1) Wurde die Umfrage einmal abgeschlossen und einmal unterbrochen, so wurde der Datensatz mit der abgeschlossenen Umfrage beibehalten;
- (2) Der Fall mit der geringeren Anzahl fehlender Werte wurde beibehalten;
- (3) Die Daten der ersten Teilnahme wurden beibehalten.

Insgesamt wurden $N = 6$ doppelte Datensätze ausgeschlossen. Es mussten keine Personen ausgeschlossen werden, die weder einem Lehramts- noch einem Handelslehramtsstudiengang angehörten. Insgesamt wurden also $N = 178$ Datensätze ausgeschlossen, sodass die Angaben von **$N = 1003$** Teilnehmenden in die Analysen des vorliegenden Skalenhandbuchs einflossen.

1.6 Hinweise zur Stichprobe

Da sich die Untersuchung auf die Kieler Lehramtsausbildung bezieht, wurden nur Bachelor- und Masterstudierende der CAU Kiel in der Datenauswertung berücksichtigt, die in einem Studium mit dem Profil Lehramt für Gymnasien oder mit dem Profil Wirtschaftspädagogik (Handelslehramt) immatrikuliert waren. Von den $N = 1003$ berücksichtigten Teilnehmenden aus 21 verschiedenen Fachrichtungen befanden sich 610 Teilnehmende (60.8%) im 2-Fächer Bachelor mit dem Profil Lehramt an Gymnasien und weitere 310 Teilnehmende (30.9%) im Master des Lehramtsstudiums. 51 Teilnehmende (5.2%) befanden sich im Bachelor mit dem Profil Wirtschaftspädagogik. 31 Teilnehmende (3.1%) waren im Master des Handelslehramtsstudiums eingeschrieben. 73.9% der Teilnehmenden waren weiblich, 25.7% männlich und 0.4% gehörten einer anderen Geschlechtsidentität an.

2 Soziodemographie

2.1 Geburtsmonat & Geburtsjahr

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Wann sind Sie geboren worden?

Skalierung: Dropdown-Menü: Januar – Dezember;
Dropdown-Menü: 2003 – 1980 oder früher

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Geburtsmonat & Geburtsjahr

E_S_GM Geburtsmonat

E_S_GJ Geburtsjahr

Häufigkeiten: Geburtsmonat [Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
Januar	58	5.8	56	6.1	2	2.5
Februar	62	6.2	57	6.3	5	6.2
März	97	9.8	88	9.7	9	11.1
April	82	8.3	73	8.0	9	11.1
Mai	84	8.5	78	8.6	6	7.4
Juni	77	7.7	71	7.8	6	7.4
Juli	107	10.7	99	10.9	8	9.9
August	83	8.3	75	8.2	8	9.9
September	87	8.7	83	9.1	4	4.9
Oktober	80	8.0	75	8.2	5	6.2
November	96	9.6	85	9.3	11	13.6
Dezember	79	7.9	71	7.8	8	9.9

Variablenausprägung	Häufigkeiten: Geburtsjahr [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]					
	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1980 oder früher	8	0.8	8	0.9	0	0.0
1981	2	0.2	2	0.2	0	0.0
1982	4	0.4	3	0.3	1	1.2
1983	2	0.2	2	0.2	0	0.0
1984	2	0.2	2	0.2	0	0.0
1985	1	0.1	1	0.1	0	0.0
1986	2	0.2	1	0.1	1	1.2
1987	5	0.5	4	0.4	1	1.2
1988	6	0.6	5	0.5	1	1.2
1989	11	1.1	8	0.9	3	3.6
1990	15	1.5	12	1.3	3	3.6
1991	16	1.6	14	1.5	2	2.4
1992	39	3.9	28	3.1	11	13.3
1993	56	5.6	46	5.0	10	12.0
1994	51	5.1	44	4.8	7	8.4
1995	74	7.4	68	7.4	6	7.2
1996	131	13.2	121	13.3	10	12.0
1997	121	12.1	110	12.0	11	12.0
1998	115	11.5	108	11.8	7	8.4
1999	114	11.4	108	11.8	6	7.2
2000	111	11.1	110	12.0	1	1.2
2001	93	9.3	91	10.0	2	2.4
2002	17	1.7	17	1.9	0	0.0

2.2 Geschlecht

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Welchem Geschlecht sind Sie zugehörig?

Skalierung: 0 = weiblich, 1 = männlich, 3 = divers*

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Geschlecht

E_S_GS Welchem Geschlecht sind Sie zugehörig?

Häufigkeiten: Geschlecht [Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
weiblich	735	73.9	680	74.5	55	67.1
männlich	256	25.7	230	25.2	26	31.7
divers	4	0.4	3	0.3	1	1.2

2.3 Geburtsort und Sprache

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Fragen zur Herkunft

Skalierung: 1 = In Deutschland, 2 = In einem anderen deutschsprachigen Land,
3 = In einem nicht deutschsprachigen Land,
4 = Unbekannt*

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: *Die Antwortmöglichkeit „Unbekannt“ wurde zum 5. Messzeitpunkt (Welle E) neu in den Fragebogen aufgenommen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Geburtsland

E_S_GO Wo wurden Sie geboren?

E_S_GOV Wo wurde Ihr Vater geboren?

E_S_GOM Wo wurde Ihre Mutter geboren?

Häufigkeiten: Wo wurden Sie geboren? [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
In Deutschland	973	97.0	891	97.3	82	100
In einem anderen deutschsprachigen Land	2	0.2	2	0.2	0	0.0
In einem nicht deutschsprachigen Land	23	2.3	23	2.5	0	0.0
Unbekannt	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Häufigkeiten: Wo wurde Ihr Vater geboren? [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
In Deutschland	885	90.7	806	90.2	79	96.3
In einem anderen deutschsprachigen Land	6	0.6	6	0.7	0	0.0
In einem nicht deutschsprachigen Land	84	8.6	81	9.1	3	3.7
Unbekannt	1	0.1	1	0.1	0	0.0

Häufigkeiten: Wo wurde Ihre Mutter geboren? [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
In Deutschland	894	91.2	815	90.8	79	96.3
In einem anderen deutschsprachigen Land	2	0.2	2	0.2	0	0.0
In einem nicht deutschsprachigen Land	84	8.6	81	9.0	3	3.7
Unbekannt	0	0.0	0	0.0	0	0.0

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?

Skalierung: 1 = Immer, 2 = Häufig, 3 = Manchmal, 4 = Nie

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?

E_S_DZ Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?

**Häufigkeiten: Wie oft sprechen Sie mit Ihren Eltern Deutsch?
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
Immer	927	92.8	848	92.5	79	96.3
Häufig	41	4.1	39	4.3	2	2.4
Manchmal	17	1.7	17	1.9	0	0.0
Nie	14	1.4	13	1.4	1	1.2

2.4 Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulreife/Ihr Abitur erworben?

Skalierung:	1 = Schleswig-Holstein	10 = Niedersachsen
	2 = Baden-Württemberg	11 = Nordrhein-Westfalen
	3 = Bayern	12 = Rheinland-Pfalz
	4 = Berlin	13 = Saarland
	5 = Brandenburg	14 = Sachsen
	6 = Bremen	15 = Sachsen-Anhalt
	7 = Hamburg	16 = Thüringen
	8 = Hessen	17 = Hochschulreife im Ausland erworben
	9 = Mecklenburg-Vorpommern	

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung

E_S_BL In welchem Bundesland haben Sie Ihre Hochschulreife/Ihr Abitur erworben?

**Häufigkeiten: Bundesland der Hochschulzugangsberechtigung
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
Schleswig-Holstein	741	73.9	671	73.2	70	84.3
Baden-Württemberg	6	0.6	6	0.7	0	0.0
Bayern	3	0.3	2	0.2	1	1.2
Berlin	3	0.3	3	0.3	0	0.0
Brandenburg	7	0.7	6	0.7	1	1.2
Bremen	7	0.7	7	0.8	0	0.0

Hamburg	75	7.5	73	8.0	2	2.4
Hessen	6	0.6	6	0.7	0	0.0
Mecklenburg-Vorpommern	15	1.5	15	1.6	0	0.0
Niedersachsen	92	9.2	85	9.3	7	8.4
Nordrhein-Westfalen	20	2.0	19	2.1	1	1.2
Rheinland-Pfalz	5	0.5	4	0.4	1	1.2
Saarland	1	0.1	1	0.1	0	0.0
Sachsen	4	0.4	4	0.4	0	0.0
Sachsen-Anhalt	5	0.5	5	0.5	0	0.0
Thüringen	0	0.0	0	0.0	0	0.0
Hochschulreife im Ausland erworben	10	1.0	10	1.1	0	0.0

2.5 Note der Hochschulzugangsberechtigung

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Welche Note hatten Sie in Ihrem Hochschulreifezeugnis?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Note der Hochschulzugangsberechtigung

E_S_NO Welche Note hatten Sie in Ihrem Hochschulreifezeugnis?

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Note der Hochschulzugangsberechtigung

Variablenname	M	SD	N
E_S_NO	2.23	0.54	992

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Note der Hochschulzugangsberechtigung

Variablenname	M	SD	N
E_S_NO	2.22	0.54	909

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Note der Hochschulzugangsberechtigung

Variablenname	M	SD	N
E_S_NO	2.40	0.57	83

**Häufigkeiten: Note der Hochschulzugangsberechtigung
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1,0	9	0.9	8	0.9	1	1.2
1,1	9	0.9	6	0.7	3	3.6
1,2	11	1.1	11	1.2	0	0.0
1,3	18	1.8	16	1.8	2	2.4
1,4	25	2.5	25	2.8	0	0.0
1,5	24	2.4	22	2.4	2	2.4
1,6	53	5.3	51	5.6	2	2.4
1,7	52	5.2	49	5.4	3	3.6
1,8	60	6.0	56	6.2	4	4.8
1,9	64	6.5	62	6.8	2	2.4
2,0	59	5.9	58	6.4	1	1.2
2,1	73	7.4	69	7.6	4	4.8
2,2	66	6.7	63	6.9	3	3.6
2,3	63	6.4	58	6.4	5	6.0
2,4	57	5.7	51	5.6	6	7.2
2,5	57	5.7	52	5.7	5	6.0
2,6	54	5.4	48	5.3	6	7.2
2,7	50	5.0	42	4.6	8	9.6
2,8	44	4.4	38	4.2	6	7.2
2,9	45	4.5	36	4.0	9	10.8
3,0	30	3.0	25	2.8	5	6.0
3,1	22	2.2	20	2.2	2	2.4
3,2	21	2.1	20	2.2	1	1.2
3,3	10	1.0	8	0.9	2	2.4
3,4	9	0.9	9	1.0	0	0.0
3,5	5	0.5	4	0.4	1	1.2
3,6	1	0.1	1	0.1	0	0.0
3,7	1	0.1	1	0.1	0	0.0

2.6 Fragen zu Studium und Fachsemester

2.6.1 Aktueller Studiengang (Bachelor/Master/Sonstiges)

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: In welchem Studium befinden Sie sich momentan?
Ich studiere momentan ...

Skalierung: 1 = im Profil Lehramt an Gymnasien – Bachelor,
2 = im Profil Lehramt an Gymnasien – Master,
3 = im Profil Handelslehrer – Bachelor,
4 = im Profil Handelslehrer – Master,
5 = Sonstiges

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Aktueller Studiengang

E_BAMA In welchem Studium befinden Sie sich momentan?
Ich studiere momentan ...

Häufigkeiten: Aktueller Studiengang [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
im Profil Lehramt an Gymnasien – Bachelor	610	60.8
im Profil Lehramt an Gymnasien – Master	310	30.9
Bachelor Handelslehramt	52	5.2
Master Handelslehramt	31	3.1
Sonstiges	0	0.0

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Sie haben in der vorangehenden Frage "Sonstiges" angegeben. Bitte geben Sie an, welchen Studiengang Sie studieren.
Bitte Studiengang eingeben (z. B. Medizin)
Der von Ihnen belegte Studiengang schließt ab mit...

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Für diese Variablen lagen im aktuellen Datensatz keine Fälle vor (vgl. Abschnitt 1.3)

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Aktueller Studiengang – Sonstiges

E SON_NR Sie haben in der vorangehenden Frage "Sonstiges" angegeben. Bitte geben Sie an, welchen Studiengang Sie studieren.
Bitte Studiengang eingeben (z. B. Medizin)

E SONA Sie haben in der vorangehenden Frage "Sonstiges" angegeben. Bitte geben Sie an, welchen Studiengang Sie studieren.
Der von Ihnen belegte Studiengang schließt ab mit...

2.6.2 Beginn des (Handels-)Lehramtsstudiums

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium begonnen?
Ich habe mein 2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil _____ begonnen im

Skalierung: Dropdown-Menü: vor dem Wintersemester 2010/11 – Wintersemester 2020/21

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: E_BBA: Aktuell Bachelorstudierende,
E_BMBA: Aktuell Masterstudierende

Angaben zum Beginn im Sommer- oder Wintersemester wurden zum jeweiligen Jahr zusammengefasst (z. B. 2018: Sommersemester 2018, Wintersemester 2018/19).

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Beginn des Bachelorstudiums

E_BBA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium begonnen?
Ich habe mein 2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im _____

E_BMBA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Bachelor-(Handels-)Lehramtsstudium begonnen?
Ich habe mein 2-Fächer Bachelorstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im _____

Häufigkeiten: Beginn des Bachelorstudiums (Bachelorstudierende) [Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
vor dem WS 2010/11	1	0.2	1	0.2	0	0.0
2011	3	0.5	3	0.5	0	0.0
2012	2	0.3	2	0.3	0	0.0
2013	1	0.2	1	0.2	0	0.0
2014	3	0.5	3	0.5	0	0.0
2015	9	1.4	9	1.5	0	0.0

2016	35	5.3	34	5.4	1	1.9
2017	97	14.7	92	15.1	5	9.6
2018	150	22.7	143	23.5	7	13.5
2019	153	23.2	147	24.1	6	11.5
2020	208	31.5	175	28.8	33	63.5

Häufigkeiten: Beginn des Bachelorstudiums (Masterstudierende)
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
Vor dem WS 2010/11	3	0.9	2	0.7	1	3.2
2010	1	0.3	1	0.3	0	0.0
2011	4	1.2	4	1.3	0	0.0
2012	7	2.1	6	2.0	1	3.2
2013	21	6.3	21	6.9	0	0.0
2014	33	9.9	30	9.9	3	9.7
2015	73	21.8	69	22.7	5	16.1
2016	114	34.0	100	32.9	14	45.2
2017	71	21.2	64	21.1	7	22.6
2018	4	1.2	4	1.3	0	0.0
2019	1	0.3	1	0.3	0	0.0
2020	2	0.6	2	0.7	0	0.0

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Master-(Handels-)Lehramtsstudium begonnen?

Ich habe mein Masterstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im _____

Skalierung: Dropdown-Menü: vor dem Wintersemester 2010/11 – Wintersemester 2020/21

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Angaben zum Beginn im Sommer- oder Wintersemester wurden zum jeweiligen Jahr zusammengefasst.

Zuordnung LeAP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Beginn des Masterstudiums

E_BMA In welchem Jahr haben Sie mit Ihrem Master-(Handels-)Lehramtsstudium begonnen?

Ich habe mein Masterstudium mit dem Profil (Handels-)Lehramt begonnen im _____

**Häufigkeiten: Beginn des Masterstudiums
[Gesamtstichprobe | Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
2016	4	1.2	4	1.3	0	0.0
2017	8	2.4	8	2.6	0	0.0
2018	47	13.8	44	14.2	3	9.7
2019	109	32.0	99	32.0	10	32.2
2020	173	50.7	155	50.0	18	58.1

2.6.3 Abschlussnote Bachelorstudium

Wellen: A, B, C, D, E

Welche Abschlussnote hatten Sie in Ihrem Lehramt-/Handelslehramt-Bachelorstudium?
Durchschnittsnote Ihres Bachelorzeugnisses: _____

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Abschlussnote Bachelorstudium

E_BAN Welche Abschlussnote hatten Sie in Ihrem Lehramt-/Handelslehramt-Bachelorstudium?
Durchschnittsnote Ihres Bachelorzeugnisses: _____

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Abschlussnote Bachelorstudium

Variablenname	M	SD	N
E_BAN	2.11	0.40	287

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Abschlussnote Bachelorstudium

Variablenname	M	SD	N
E_BAN	2.09	0.39	260

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Abschlussnote Bachelorstudium

Variablenname	M	SD	N
E_BAN	2.30	0.38	27

Häufigkeiten: Abschlussnote Bachelorstudium [Gesamtstichprobe Lehramt Handelslehramt]						
Variablenausprägung	N_{Ges}	h in %	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1,1	1	0.3	1	0.4	0	0.0
1,2	5	1.7	5	1.9	0	0.0
1,3	4	1.4	4	1.5	0	0.0
1,4	6	2.1	5	1.9	1	3.7
1,5	8	2.8	8	3.1	0	0.0
1,6	13	4.5	12	4.6	1	3.7
1,7	22	7.7	21	8.1	1	3.7
1,8	14	4.9	14	5.4	0	0.0
1,9	25	8.7	23	8.8	2	7.4
2,0	26	9.1	26	10.0	0	0.0
2,1	26	9.1	21	8.1	5	18.5
2,2	15	5.2	15	5.8	0	0.0
2,3	43	15.0	40	15.4	3	11.1
2,4	19	6.6	16	6.2	3	11.1
2,5	22	7.7	18	6.9	4	14.8
2,6	15	5.2	12	4.6	3	11.1
2,7	13	4.5	12	4.6	1	3.7
2,8	3	1.0	1	0.4	2	7.4
2,9	2	0.7	2	0.8	0	0.0
3,0	5	1.7	4	1.5	1	3.7

2.6.4 Hauptfächer Lehramt

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, welche beiden Hauptfächer Sie in Ihrem Lehramtsstudium studieren.

Falls Sie mehr als zwei Hauptfächer studieren, wählen Sie bitte diejenigen Hauptfächer aus, die Ihnen am meisten bedeuten.

Skalierung:	1 = Anglistik/Nordamerikanistik	13 = Kunst
	2 = Biologie	14 = Lateinische Philologie
	3 = Chemie	15 = Mathematik
	4 = Dänisch	16 = Philosophie
	5 = Deutsch	17 = Physik
	6 = Evangelische Religionslehre	18 = Slawische Philologie (Russisch)
	7 = Französische Philologie	19 = Spanische Philologie
	8 = Geographie	20 = Sportwissenschaft
	9 = Geschichte	21 = Wirtschaft/Politik
	10 = Griechische Philologie	
	11 = Informatik	
	12 = Italienisch	

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Hauptfächer

E_HF1 1. Hauptfach

E_HF2 2. Hauptfach

Häufigkeiten: Hauptfächer [Lehramt]

Variablenausprägung	Hauptfach 1		Hauptfach 2	
	N	h in %	N	h in %
Anglistik/Nordamerikanistik	160	17.4	66	7.2
Biologie	112	12.2	38	4.2
Chemie	35	3.8	26	2.9
Dänisch	8	0.9	7	0.8
Deutsch	245	26.7	96	10.5
Evangelische Religionslehre	17	1.9	34	3.7
Französische Philologie	23	2.5	23	2.5
Geographie	44	4.8	110	12.1
Geschichte	71	7.7	125	13.7
Griechische Philologie	1	0.1	2	0.2
Informatik	5	0.5	14	1.5

Italienisch	0	0.0	2	0.2
Kunst	15	1.6	11	1.2
Lateinische Philologie	22	2.4	14	1.5
Mathematik	65	7.1	47	5.2
Philosophie	16	1.7	98	10.8
Physik	8	0.9	21	2.3
Slawische Philologie (Russisch)	0	0.0	7	0.8
Spanische Philologie	15	1.6	36	4.0
Sportwissenschaft	22	2.4	62	6.8
Wirtschaft/Politik	34	3.7	72	7.9

2.6.5 Hauptfächer Handelslehramt

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, welches zweite Hauptfach Sie neben dem Fach Wirtschaftswissenschaft im Handelslehramtsstudium studieren. Falls Sie mehr als ein Hauptfach neben Wirtschaftswissenschaft studieren, wählen Sie bitte dasjenige Hauptfach aus, das Ihnen am meisten bedeutet.

Skalierung:	1 = Anglistik/Nordamerikanistik	7 = Informatik
	2 = Deutsch	8 = Mathematik
	3 = Evangelische Religionslehre	9 = Philosophie
	4 = Französische Philologie	10 = Spanische Philologie
	5 = Geographie	11 = Sportwissenschaft
	6 = Geschichte	

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Hauptfach 2

E_H_HF2

2. Hauptfach

Häufigkeiten: Hauptfach 2 [Handelslehramt]		
Variablenausprägung	N	h in %
Anglistik/Nordamerikanistik	13	15.7
Deutsch	29	34.9
Evangelische Religionslehre	0	0.0
Französische Philologie	0	0.0
Geographie	10	12.0
Geschichte	10	12.0
Informatik	2	2.4
Mathematik	7	8.4
Philosophie	2	2.4
Spanische Philologie	3	3.6
Sportwissenschaft	7	8.4

2.6.6 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Lehramt

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, in welchen Fachsemestern Sie sich in Ihren Hauptfächern befinden.

Masterstudierende beginnen die Zählung mit Beginn des Masterstudiums bitte beim 1. Semester!

Skalierung: Dropdown-Menü: 1 - 20 & >20

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Fachsemester der Hauptfächer

E_FSH1 Im Fach *Hauptfach 1* befinde ich mich in folgendem Fachsemester

E_FSH2 Im Fach *Hauptfach 2* befinde ich mich in folgendem Fachsemester

**Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 1)
[Lehramt]**

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	170	28.2	122	39.7
2	10	1.7	25	8.1
3	141	23.4	73	23.8
4	6	1.0	30	9.8
5	130	21.6	32	10.4
6	15	2.5	9	2.9
7	83	13.8	4	1.3
8	6	1.0	4	1.3
9	24	4.0	4	1.3
10	6	1.0	1	0.3
11	5	0.8	3	1.0
12	1	0.2	0	0.0
13	2	0.3	0	0.0
14	1	0.2	0	0.0
15	2	0.3	0	0.0
16	1	0.2	0	0.0

**Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 2)
[Lehramt]**

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	193	32.1	124	40.4
2	11	1.8	26	8.5
3	154	25.6	72	23.5
4	9	1.5	30	9.8
5	124	20.6	33	10.7
6	12	2.0	8	2.6
7	62	10.3	3	1.0
8	7	1.2	4	1.3
9	16	2.7	3	1.0
10	3	0.5	1	0.3
11	5	0.8	3	1.0
12	2	0.3	0	0.0
14	1	0.2	0	0.0
15	2	0.3	0	0.0
16	1	0.2	0	0.0

2.6.7 Fachsemester der jeweiligen Hauptfächer Handelslehramt

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Geben Sie bitte an, in welchen Fachsemestern Sie sich in Ihren Hauptfächern befinden.

Masterstudierende beginnen die Zählung mit Beginn des Masterstudiums bitte beim 1. Semester!

Skalierung: Dropdown-Menü: 1- 20 & >20

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, B, C, Evaluation

Items: Fachsemester der Hauptfächer

E_H_FSH1 Im Fach Wirtschaftswissenschaft befindet ich mich in folgendem Fachsemester: _____

E_H_FSH2 Im Fach *Hauptfach 2* befindet ich mich in folgendem Fachsemester:

Häufigkeiten: Fachsemester (Wirtschaftswissenschaft) [Handelslehramt]

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	31	59.6	14	45.2
2	0	0.0	4	12.9
3	7	13.5	9	29.0
4	0	0.0	1	3.2
5	8	15.4	2	6.5
6	1	1.9	1	3.2
7	4	7.7	0	0.0
9	1	1.9	0	0.0

**Häufigkeiten: Fachsemester (Hauptfach 2)
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	Bachelor		Master	
	N	h in %	N	h in %
1	32	61.5	14	45.2
2	0	0.0	4	12.9
3	7	13.5	9	29.0
4	0	0.0	1	3.2
5	9	17.3	2	6.5
6	1	1.9	1	3.2
7	2	3.8	0	0.0
8	0	0.0	0	0.0
9	1	1.9	0	0.0

2.6.8 Qualitätsmanagement – Studierendeneingangsbefragung

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: In welchem Maße handelt es sich bei der CAU um Ihre Wunsch-Universität?

Skalierung: Skala 1-5; 1 = überhaupt nicht, 5 = vollkommen

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelor- oder Masterstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben ($N = 353$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Wunsch-Universität

E_WU In welchem Maße handelt es sich bei der CAU um Ihre Wunsch-Universität?

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Wunsch-Universität

Variablenname	M	SD	N
E_WU	4.27	0.94	353

**Häufigkeiten: Wunsch-Universität
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
1 überhaupt nicht	3	0.8
2	17	4.8
3	52	14.7
4	92	26.1
5 vollkommen	189	53.5

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Inwieweit entsprechen Ihre jetzigen Erfahrungen mit dem Studium Ihren Erwartungen vor Studienbeginn?

Skalierung: Skala 1-5; 1 = überhaupt nicht, 5 = vollkommen

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelor- oder Masterstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben (*N* = 353).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Erwartungen vor Studienbeginn

E_ERF Inwieweit entsprechen Ihre jetzigen Erfahrungen mit dem Studium Ihren Erwartungen vor Studienbeginn?

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Erwartungen vor Studienbeginn

Variablenname	M	SD	N
E_ERF	3.17	0.95	353

**Häufigkeiten: Erwartungen vor Studienbeginn
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
1 überhaupt nicht	17	4.8
2	65	18.4
3	131	37.1
4	122	34.6
5 vollkommen	18	5.1

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Haben Sie sich neben der CAU noch an anderen Hochschulen beworben?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben ($N = 207$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Bewerbung an anderen Hochschulen

E_AH Haben Sie sich neben der CAU noch an anderen Hochschulen beworben?

Häufigkeiten: Bewerbung an anderen Hochschulen [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ja	114	55.1
Nein	93	44.9

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Haben Sie neben der CAU von weiteren Hochschulen eine Zusage erhalten?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben ($N = 207$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Zusagen von weiteren Hochschulen

E_AHZ Haben Sie neben der CAU von weiteren Hochschulen eine Zusage erhalten?

Häufigkeiten: Zusagen von weiteren Hochschulen [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Ja	73	35.8
Nein	131	64.2

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Welcher der genannten Gründe war für die Wahl der CAU als Studienort ausschlaggebend?

Skalierung: 1 = Guter Ruf der CAU, 2 = Angebotene Studiengänge, 3 = Angebotene Fächerkombinationen, 4 = Nähe der CAU zum Heimatort, 5 = Fehlende Zulassung an Wunschuniversität, 6 = Guter Ruf des Faches/der Lehrenden, 7 = Gute Ergebnisse der CAU in Rankings, 8 = Soziale/familiäre Aspekte, 9 = Frühe Zulassung an der CAU, 10 = Finanzielle Aspekte (Mieten, Studiengebühren), 11 = Attraktivität der Stadt Kiel bzw. des Umlands, 12 = Gute Erfahrungen im Bachelor-Studium an der CAU, 13 = Anderer Grund ausschlaggebend, 14 = Kann ich nicht benennen

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben ($N = 207$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Gründe für die Wahl der CAU

E_GW Welcher der genannten Gründe war für die Wahl der CAU als Studienort ausschlaggebend?

Häufigkeiten: Gründe für die Wahl der CAU [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Guter Ruf der CAU	6	2.9
Angebotene Studiengänge	17	8.2
Angebotene Fächerkombinationen	15	7.2
Nähe der CAU zum Heimatort	101	48.8
Fehlende Zulassung an Wunschuniversität	25	12.1
Guter Ruf des Faches/der Lehrenden	2	1.0
Gute Ergebnisse der CAU in Rankings	0	0.0
Soziale/familiäre Aspekte	13	6.3
Frühe Zulassung an der CAU	4	1.9
Finanzielle Aspekte (Mieten, Studiengebühren)	2	1.0
Attraktivität der Stadt Kiel bzw. des Umlands	15	7.2
Gute Erfahrungen im Bachelor-Studium an der CAU	0	0.0
Anderer Grund ausschlaggebend	4	1.9
Kann ich nicht benennen	3	1.4

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Wo und wie haben Sie zum ersten Mal von der CAU gehört?

Skalierung: 1 = Nicht konkret zu nennen/CAU ist bekannt, 2 = Bei Suche nach gewünschtem Studiengang, 3 = Bei Internetrecherche im Allgemeinen, 4 = Auf hochschulstart.de/studienwahl.de/hochschulkompass.de, 5 = Von Bekannten/Freundeskreis, 6 = Von Familie/Verwandtschaft, 7 = Von aktuellen Studierenden/ Alumni, 8 = In Social Media, 9 = Sonstiges

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben ($N = 207$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Wo von der CAU gehört?

E_EMG Wo und wie haben Sie zum ersten Mal von der CAU gehört?

Häufigkeiten: Wo von der CAU gehört? [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
Nicht konkret zu nennen/CAU ist bekannt	79	38.2
Bei Suche nach gewünschtem Studiengang	30	14.5
Bei Internetrecherche im Allgemeinen	16	7.7
Auf hochschulstart.de/studienwahl.de/hochschulkompass.de	3	1.4
Von Bekannten/Freundeskreis	36	17.4
Von Familie/Verwandtschaft	23	11.1
Von aktuellen Studierenden/Alumni	5	2.4
In Social Media	1	0.5
Sonstiges	14	6.8

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Über welche Studienmöglichkeiten haben sie sich informiert?

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt, 1 = ausgewählt

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Die prozentualen Angaben (*h* in %) beziehen sich jeweils auf die Studierenden im ersten Semester, denen diese Fragen vorgelegt wurden ($N = 207$). Mehrfachnennungen waren möglich.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Information über Studienmöglichkeiten

- E_SI_U Studium an einer Universität
- E_SI_FH Studium an einer Fachhochschule
- E_SI_B Studium an einer Berufsakademie
- E_SI_BA Bachelorstudium
- E_SI_MA Masterstudium
- E_SI_DI Diplomstudium
- E_SI_LA Lehramtsstudium
- E_SI_DU Duales Studium
- E_SI_FS Fernstudium

**Häufigkeiten: Information über Studienmöglichkeiten
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
E_SI_U	190	91.8
E_SI_FH	50	24.2
E_SI_B	5	2.4
E_SI_BA	136	65.7
E_SI_MA	37	17.9
E_SI_DI	5	2.4
E_SI_LA	183	88.4
E_SI_DU	59	28.5
E_SI_FS	21	10.1

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Wie haben Sie sich über das Studium an der CAU informiert?

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt, 1 = ausgewählt

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Die prozentualen Angaben (*h* in %) beziehen sich jeweils auf die Studierenden, die angegeben haben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben (*N* = 207). Mehrfachnennungen waren möglich.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Information über die CAU

- E_IC_HC Homepage der CAU (www.uni-kiel.de)
- E_IC_HS Homepage des Studierendenservice
- E_IC_HF Homepage der Fächer / Institute / Fakultäten
- E_IC_SB Steckbrief Studienfächer / Studieninformationsblätter
- E_IC_SP Studieninfoportal - studium-in-kiel.de
- E_IC_IM Informationsmaterialien (Flyer, Broschüren, etc.)
- E_IC_HSH hochschulstart.de / studienwahl.de / hochschulkompass.de
- E_IC_HR Hochschulrankings (bspw. CHE / Zeit-Studienführer)
- E_IC_SM Social Media (bspw. Facebook)
- E_IC_RP Regionale Presse (bspw. Kieler Nachrichten)
- E_IC_UEP Überregionale Presse (bspw. Sonderbeilagen)
- E_IC_BZS Beratungsgespräch der Zentralen Studienberatung
- E_IC_SIT Studien-Informations-Tage
- E_IC_SSH Schnupperstudium „Hereinspaziert“
- E_IC_PA PerLe-Angebot "Ask a student"
- E_IC_BSF Beratungsgespräch mit der Studienfachberatung
- E_IC_LSV Lehrer*innen / Schulische Veranstaltungen
- E_IC_AS AStA
- E_IC_FS Fachschaften
- E_IC_LC Lehrende an der CAU
- E_IC_EV Eltern / Verwandte
- E_IC_FB Freundeskreis / Bekannte
- E_IC SON Sonstiges

Häufigkeiten: Information über die CAU [Gesamtstichprobe]		
Variablenausprägung	N	h in %
E_IC_HC	195	94.2
E_IC_HS	55	26.6
E_IC_HF	117	56.5
E_IC_SB	80	38.6
E_IC_SP	17	8.2
E_IC_IM	28	13.5
E_IC_HSH	40	19.3
E_IC_HR	15	7.2
E_IC_SM	16	7.7
E_IC_RP	1	0.5
E_IC_UEP	0	0.0
E_IC_BZS	18	8.7
E_IC_SIT	27	13.0
E_IC_SSH	7	3.4
E_IC_PA	13	6.3
E_IC_BSF	5	2.4
E_IC_LSV	45	21.7
E_IC_AS	14	6.8
E_IC_FS	14	6.8
E_IC_LC	7	3.4
E_IC_EV	33	15.9
E_IC_FB	92	44.4
E_IC SON	9	4.3

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Welche Art von Tätigkeit haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium überwiegend ausgeübt?

- Skalierung: 1 = Schulbesuch,
 2 = Praktikum/Trainee/Volontariat,
 3 = Berufsausbildung,
 4 = Berufstätigkeit,
 5 = Nebenjob,
 6 = Auslandsaufenthalt,
 7 = Freiwilligendienst,
 8 = Weiterbildung,
 9 = Arbeitssuchend,
 10 = Erziehungsaufgaben,
 11 = anderes Studium,
 12 = Sonstiges

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben ($N = 207$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Tätigkeit vor dem Studium

E_BT Welche Art von Tätigkeit haben Sie vor Ihrem jetzigen Studium überwiegend ausgeübt?

Häufigkeiten: Tätigkeit vor dem Studium [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Schulbesuch	84	40.8
Berufsausbildung	19	9.2
Berufstätigkeit	21	10.2
Nebenjob	7	3.4
Auslandsaufenthalt	13	6.3
Freiwilligendienst	29	14.1
Weiterbildung	1	0.5
Arbeitssuchend	1	0.5
anderes Studium	30	14.6
Sonstiges	1	0.5

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Wie sicher waren Sie vor Studienbeginn, dass Sie ein Studium aufnehmen möchten?

Skalierung: Skala 1-5; 1 = gar nicht sicher, 5 = sehr sicher

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Bachelorstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben ($N = 207$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn

E_BSH Wie sicher waren Sie vor Studienbeginn, dass Sie ein Studium aufnehmen möchten?

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn

Variablenname	M	SD	N
E_BSH	4.52	0.83	205

Häufigkeiten: Sicherheit über Studienentscheidung vor Beginn [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
1 gar nicht sicher	2	1.0
2	6	2.9
3	14	6.8
4	45	22.0
5 sehr sicher	138	67.3

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Welche Art von Tätigkeit haben Sie unmittelbar vor Beginn Ihres Masterstudiums überwiegend ausgeübt?

Skalierung: 1 = Ich habe studiert., 2 = Ich war berufstätig oder habe eine andere Tätigkeit ausgeführt.

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Masterstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben ($N = 146$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Tätigkeit vor dem Masterstudium

E_MT Welche Tätigkeit haben Sie unmittelbar vor Beginn Ihres Masterstudiums überwiegend ausgeübt?

**Häufigkeiten: Tätigkeit vor dem Master-Studium
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Ich habe studiert.	133	92.4
Ich war berufstätig oder habe eine andere Tätigkeit ausgeführt.	11	7.6

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Gab es Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, ihr Masterstudium im Wintersemester 2020/21 aufgenommen zu haben (*N* = 146).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Schwierigkeiten beim Übergang

E_MSK Gab es Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- in das Masterstudium?

**Häufigkeiten: Schwierigkeiten beim Übergang
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Ja	21	14.5
Nein	124	85.5

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Welche Schwierigkeiten gab es beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium?

Skalierung: 0 = nicht ausgewählt, 1 = ausgewählt

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Filter: Diese Frage wurde nur vorgelegt, wenn die Frage nach Schwierigkeiten beim Übergang vom Bachelor- ins Masterstudium (E_MSK) bejaht worden ist ($N = 21$). Mehrfachnennungen waren möglich.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Art der Schwierigkeiten beim Übergang

E_SU_LA Leistungen wurden nicht anerkannt.

E_SU_LW Lange Wartezeiten (z. B. wegen Numerus Clausus).

E_SU_KF Keine durchgehende Finanzierung möglich (z. B. BAföG).

E_SU_UPN Die Unterlagen/Prüfungsergebnisse lagen nicht rechtzeitig vor.

E_SU_ZUS Zusatzleistungen bzw. Leistungsnachweise mussten erbracht werden.

E_SU_AF Aufgrund von Zulassungsbeschränkungen musste ich auf ein anderes Fach ausweichen.

Häufigkeiten: Art der Schwierigkeiten beim Übergang [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	<i>N</i>	<i>h</i> in %
E_SU_LA	1	4.8
E_SU_LW	0	0.0
E_SU_KF	2	9.5
E_SU_UPN	12	57.1
E_SU_ZUS	9	42.9
E_SU_AF	1	4.8

3 Pandemiebedingte Auswirkungen auf das Studium an der CAU

3.1 Studieren unter Corona-Bedingungen

Wellen: E

Prompt in FB: Abschließend folgen nun noch einige Aussagen zum Studieren in der aktuellen Corona-Situation.

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: Skala 1-5; 1 = trifft gar nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Studieren unter Corona Bedingungen

- | | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|---|
| E_C_Q01 In der Schule oder im Bachelorstudium habe ich bereits sehr viele Erfahrungen mit digitaler Lehre gesammelt. | | | | | |
| E_C_Q02 Die Teilnahme an digitaler Lehre fällt mir leicht. | | | | | |
| E_C_Q03 Die für mein Studium notwendigen Informationen waren für mich immer verfügbar. | | | | | |
| E_C_Q04 Trotz eingeschränkter Präsenz konnte ich mich gut im Studium zurechtfinden. | | | | | |
| E_C_Q05 Unterstützungsangebote, wie beispielsweise Tutorenprogramme, waren in der aktuellen Situation sehr hilfreich. | | | | | |
| E_C_Q06 Digitale Lehre unterstützt die Wissensvermittlung an Hochschulen positiv. | | | | | |

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Studieren unter Corona Bedingungen

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_C_Q01	3.12	1.43	1	5	.17
E_C_Q02	3.46	1.19	1	5	.55
E_C_Q03	3.47	1.11	1	5	.50
E_C_Q04	3.50	1.17	1	5	.58
E_C_Q05	3.07	1.19	1	5	.31
E_C_Q06	3.28	1.19	1	5	.46

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
936	3.32	0.76	1	5	.68

3.2 Emotionale Erschöpfung unter Corona-Bedingungen

Wellen: E

Prompt in FB: Abschließend folgen nun noch einige Aussagen zum Studieren in der aktuellen Corona-Situation.

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: Skala 1-5; 1 = trifft gar nicht zu, 5 = trifft voll und ganz zu

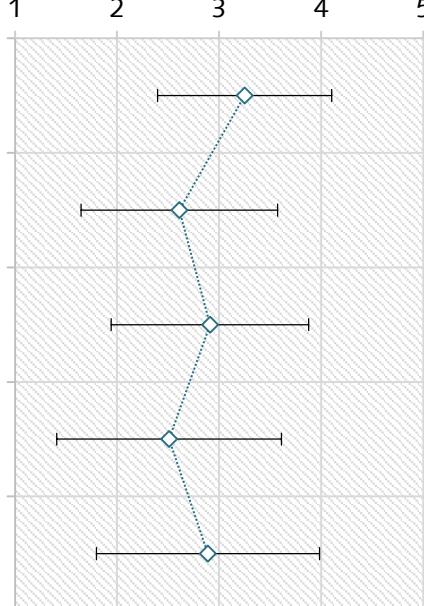
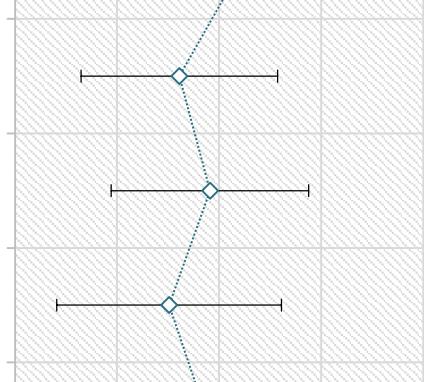
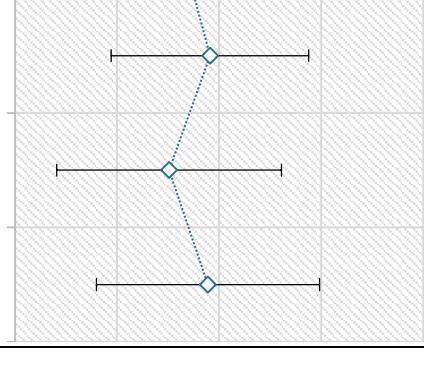
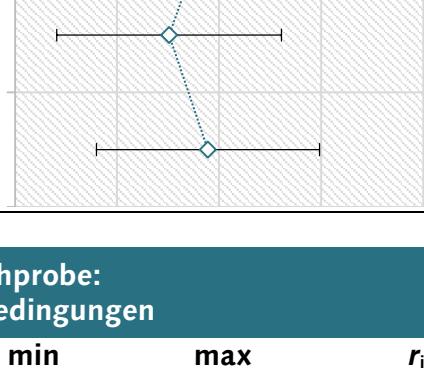
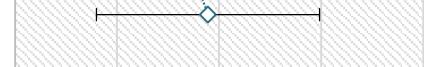
Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Enzmann und Kleiber (1989)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation, (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Emotionale Erschöpfung unter Corona Bedingungen

- | | 1 2 3 4 5 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| E_C_E01 Nach einem Tag mit digitaler Lehre fühle ich mich oft erschöpft. |  |
| E_C_E02 Ich fühle mich von meinem Studium mit digitaler Lehre insgesamt überlastet. |  |
| E_C_E03 Ich merke bei digitalen Lehrveranstaltungen öfter, wie lustlos ich bin. |  |
| E_C_E04 Manchmal bin ich am Ende eines Unitages mit digitaler Lehre richtig deprimiert. |  |
| E_C_E05 Es fällt mir in der digitalen Lehre schwerer als in der Präsenzlehre, mich aufs Lernen zu konzentrieren. |  |

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Emotionale Erschöpfung unter Corona Bedingungen

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_C_E01	3.25	0.85	1	4	.61
E_C_E02	2.61	0.96	1	4	.74
E_C_E03	2.91	0.97	1	4	.73
E_C_E04	2.51	1.10	1	4	.75
E_C_E05	2.89	1.10	1	4	.70

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
934	2.84	0.81	1	4	.87

3.3 Lernzuwachs bei synchronen vs. asynchronen Veranstaltungen

Wellen: E

Prompt in FB: Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie tendenziell eher etwas aus asynchronen Veranstaltungen (z. B. Aufzeichnungen der Lehrenden) oder aus synchronen Veranstaltungen (z. B. via Zoom oder BigBlueButton) mitnehmen.

Skalierung: Skala 1-7;
 1 = Asynchrone Veranstaltungen,
 7 = Synchrone Veranstaltungen

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Häufigkeiten: Lernzuwachs [Gesamtstichprobe]		
Variablenausprägung	N	h in %
(1) Asynchrone Veranstaltungen	128	13.7
(2)	106	11.4
(3)	113	12.1
(4)	147	15.8
(5)	122	13.1
(6)	147	15.8
(7) Synchrone Veranstaltungen	170	18.2

Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Lernzuwachs					
Variablenname	N	M	SD	min	max
E_C_L	933	4.23	2.04	1	7

3.4 Digitale Lehre als Bedrohung oder als Chance

Wellen: E

Prompt in FB: Insgesamt empfinde ich digitale Lehre...

Skalierung: Skala 1-5;
 1 = als Bedrohung,
 5 = als Chance

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Häufigkeiten: Digitale Lehre als Bedrohung oder als Chance [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
(1) Als Bedrohung	31	3.3
(2)	114	12.2
(3)	251	26.9
(4)	260	27.8
(5) Als Chance	278	29.8

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Digitale Lehre als Bedrohung oder als Chance

Variablenname	N	M	SD	min	max
E_C_D	934	3.69	1.12	1	5

3.5 Anmerkungen zu der aktuellen Situation unter Corona-Bedingungen

Wellen: E

Prompt in FB: Bitte geben Sie an, welche Informationen oder zusätzlichen Angebote in der aktuellen Situation für Sie hilfreich waren oder gewesen wären.

Skalierung: —

Umgepolte Items: —

Quelle: Qualitätsmanagement der CAU Kiel

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation (Qualitätsmanagement der CAU Kiel)

Items: Anmerkungen zu der aktuellen Situation

E_C_ANM Bitte geben Sie an, welche Informationen oder zusätzlichen Angebote in der aktuellen Situation für Sie hilfreich waren oder gewesen wären.

**Häufigkeiten: Anmerkungen zu der aktuellen Situation
[Gesamtstichprobe]**

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Übersichtlichkeit und Transparenz der Termine / Abläufe; Kommunikation von Informationen	60	18.1
Unterstützung; Kontakt / Kommunikation zu den Dozierenden	51	15.4
Asynchrone Lehrveranstaltungen / Aufzeichnungen	43	13.0
Organisation / Struktur der Online-Lehrveranstaltungen	32	9.6
Übungsvideos; Tutorien	25	7.5
Diskussionsmöglichkeiten; Anwendungsübungen; Praxisbezug	24	7.2
Kontakt zu Mitstudierenden; Fachschaft	24	7.2
Organisation und Fairness der Prüfungsleistungen	21	6.3
Digitalisierung / Ausstattung / Nutzungsmöglichkeiten der Bibliothek	18	5.4
Unterstützung von Seiten der Uni bezüglich Wohlbefinden / Überlastung / individuellen Problemen	17	5.1
Präsenzveranstaltungen	11	3.3
Arbeits- / Lernorte in der Universität	6	1.8

4 Handlungsfeld A – Vernetzung von Professionswissen

4.1 Beurteilung des Lehrangebots nach Studienfach

4.1.1 Empfundene Wertschätzung Lehramt und Handelslehramt

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: In den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in meinem Hauptfach

^a ...

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: E_W3_H1R, E_W4_H1R

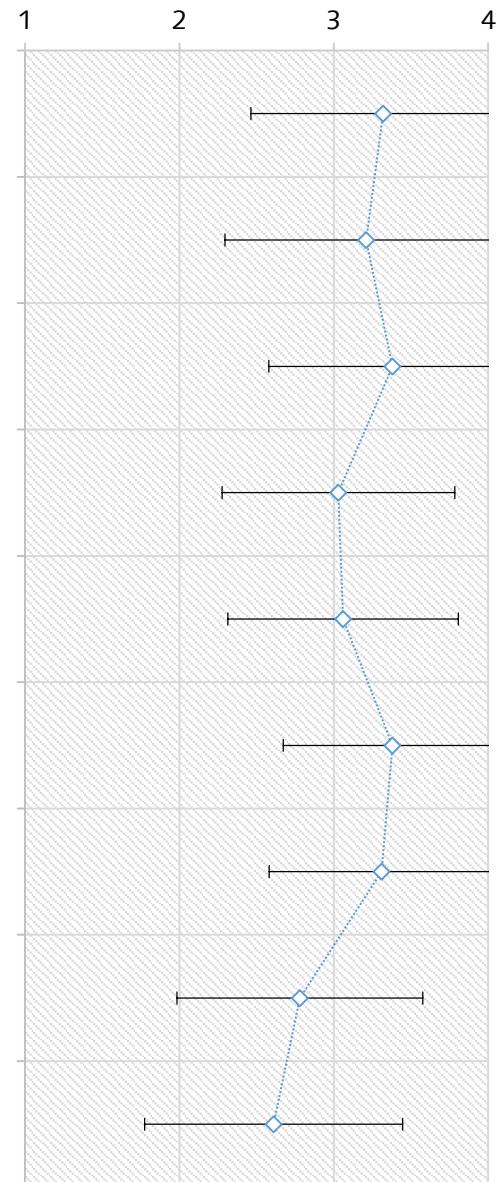
Quelle: Eigenkonstruktion; Items zum Teil angelehnt an Renger et al. (2017).

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Wertschätzung | Lehramt – Hauptfach 1

- | | | |
|----------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| E_W1_H1 | ...werden Lehramtsstudierende von den Lehrenden nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende. | |
| E_W3_H1R | ...gelten Lehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende. | |
| E_W4_H1R | ...erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr Anerkennung von den Lehrenden als Lehramtsstudierende. | |
| E_W6_H1 | ...geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten. | |
| E_W7_H1 | ...zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine*n leistungsfähige*n Studierende*n halten. | |
| E_W10_H1 | ...werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt. | |
| E_W11_H1 | ...kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person. | |
| E_W12_H1 | ...bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen. | |
| E_W13_H1 | ...verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich. | |



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Wertschätzung – Hauptfach 1

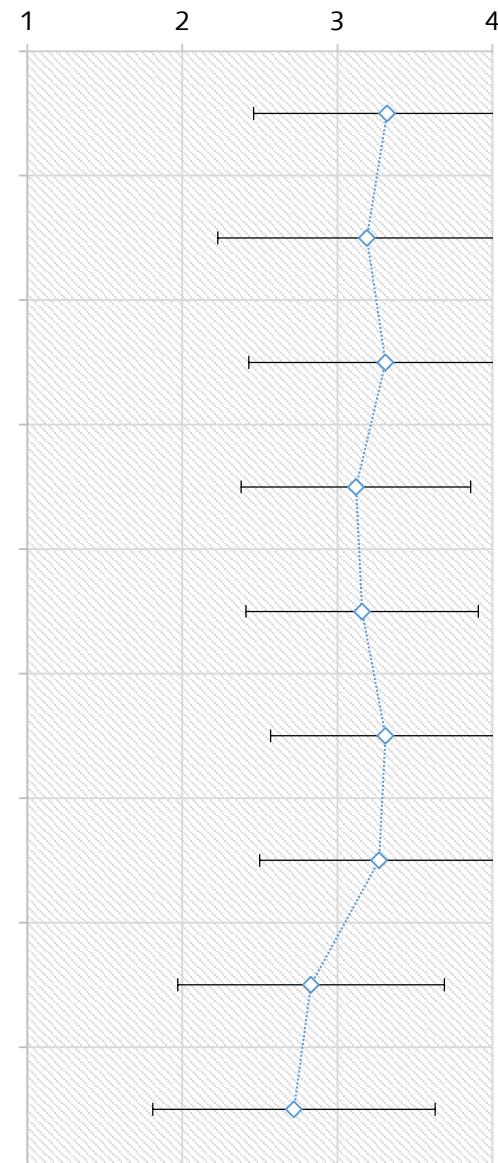
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_W1_H1	3.32	0.86	1	4	.67
E_W3_H1R	3.21	0.91	1	4	.64
E_W4_H1R	3.38	0.80	1	4	.62
E_W6_H1	3.03	0.75	1	4	.68
E_W7_H1	3.06	0.75	1	4	.69
E_W10_H1	3.38	0.71	1	4	.73
E_W11_H1	3.31	0.73	1	4	.72
E_W12_H1	2.78	0.80	1	4	.67
E_W13_H1	2.61	0.84	1	4	.61

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
917	3.12	0.59	1	4	.90

Items: Wertschätzung | Lehramt – Hauptfach 2

- E_W1_H2 ...werden Lehramtsstudierende von den Lehrenden nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende.
- E_W3_H2R ...gelten Lehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende.
- E_W4_H2R ...erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr Anerkennung von den Lehrenden als Lehramtsstudierende.
- E_W6_H2 ...geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten.
- E_W7_H2 ...zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine*n leistungsfähige*n Studierende*n halten.
- E_W10_H2 ...werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt.
- E_W11_H2 ...kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person.
- E_W12_H2 ...bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen.
- E_W13_H2 ...verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich.



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Wertschätzung – Hauptfach 2

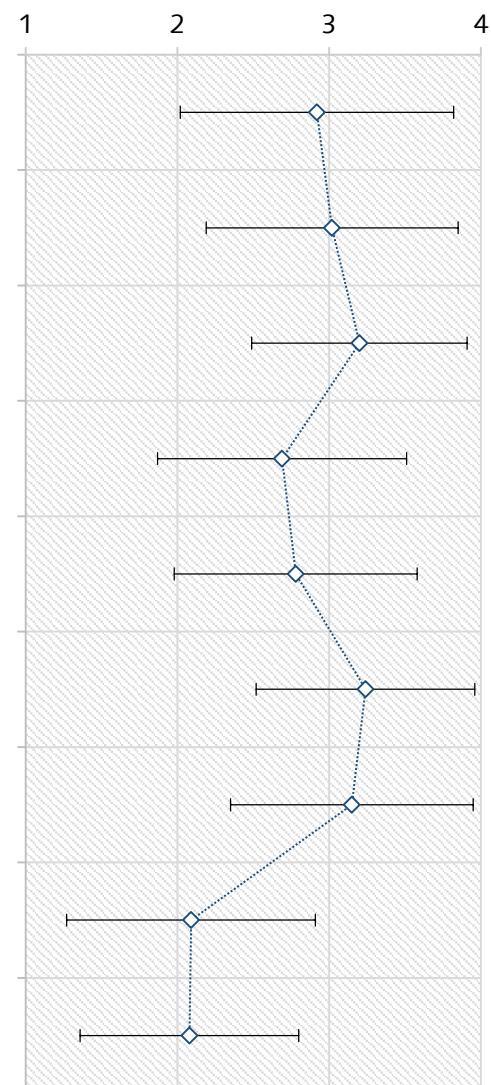
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_W1_H2	3.32	0.86	1	4	.70
E_W3_H2R	3.19	0.96	1	4	.52
E_W4_H2R	3.31	0.88	1	4	.46
E_W6_H2	3.12	0.74	1	4	.74
E_W7_H2	3.16	0.75	1	4	.73
E_W10_H2	3.31	0.74	1	4	.76
E_W11_H2	3.27	0.77	1	4	.72
E_W12_H2	2.83	0.86	1	4	.70
E_W13_H2	2.72	0.91	1	4	.64

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
890	3.14	0.61	1	4	.89

Items: Wertschätzung | Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft

- E_H_W1_H1 ...werden Handelslehramtsstudierende von den Lehrenden nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende.
- E_H_W3_H1R ...gelten Handelslehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende.
- E_H_W4_H1R ...erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr Anerkennung von den Lehrenden als Handelslehramtsstudierende.
- E_H_W6_H1 ...geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten.
- E_H_W7_H1 ...zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine*n leistungsfähige*n Studierende*n halten.
- E_H_W10_H1 ...werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt.
- E_H_W11_H1 ...kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person.
- E_H_W12_H1 ...bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen.
- E_H_W13_H1 ...verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich.



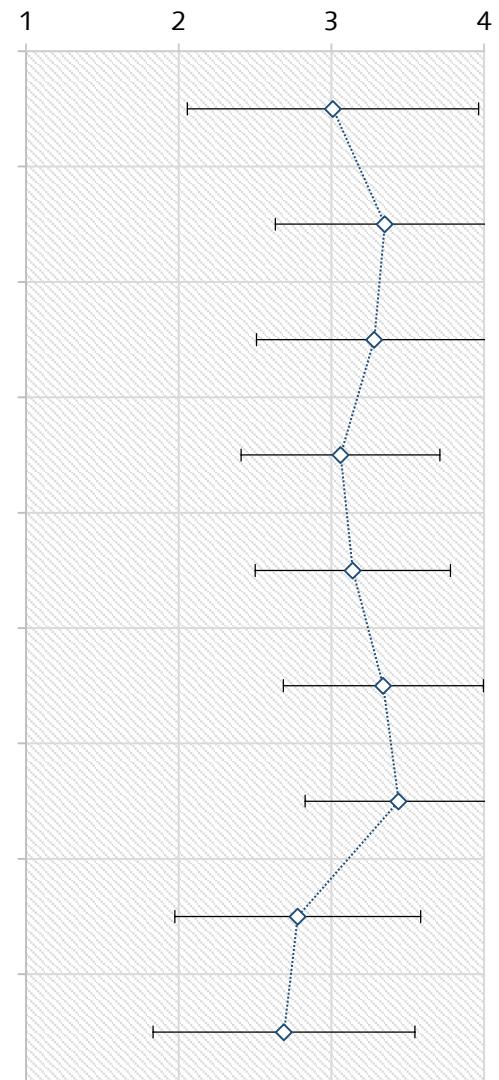
Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Wertschätzung – Wirtschaftswissenschaft

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_W1_H1	2.92	0.90	1	4	.68
E_H_W3_H1R	3.02	0.83	1	4	.59
E_H_W4_H1R	3.20	0.71	2	4	.57
E_H_W6_H1	2.69	0.82	1	4	.61
E_H_W7_H1	2.78	0.80	1	4	.67
E_H_W10_H1	3.24	0.72	1	4	.76
E_H_W11_H1	3.15	0.80	1	4	.74
E_H_W12_H1	2.09	0.82	1	4	.52
E_H_W13_H1	2.08	0.72	1	4	.47

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
79	2.79	0.56	2	4	.88

Items: Wertschätzung | Handelslehramt – Hauptfach 2

- E_H_W1_H2 ...werden Handelslehramtsstudierende von den Lehrenden nach meiner Wahrnehmung und Erfahrung ebenso wertgeschätzt wie Fachstudierende.
- E_H_W3_H2R ...gelten Handelslehramtsstudierende unter den Lehrenden als geringer kompetent als Fachstudierende.
- E_H_W4_H2R ...erhalten Fachstudierende für ihre Leistungen mehr Anerkennung von den Lehrenden als Handelslehramtsstudierende.
- E_H_W6_H2 ...geben mir die Lehrenden zu verstehen, dass sie mich für kompetent halten.
- E_H_W7_H2 ...zeigen mir die Lehrenden, dass sie mich für eine*n leistungsfähige*n Studierende*n halten.
- E_H_W10_H2 ...werde ich von den Lehrenden durchgängig als ernstzunehmendes Gegenüber behandelt.
- E_H_W11_H2 ...kommunizieren die Lehrenden mit mir stets wie mit einer gleichwertigen Person.
- E_H_W12_H2 ...bringen mir die Lehrenden viel Wärme entgegen.
- E_H_W13_H2 ...verhalten sich die Lehrenden mir gegenüber äußerst fürsorglich.



Deskriptive Kennwerte Handelslehramt: Wertschätzung – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_H_W1_H2	3.01	0.95	1	4	.65
E_H_W3_H2R	3.35	0.72	2	4	.57
E_H_W4_H2R	3.28	0.77	1	4	.51
E_H_W6_H2	3.06	0.65	2	4	.63
E_H_W7_H2	3.14	0.64	2	4	.73
E_H_W10_H2	3.34	0.66	2	4	.77
E_H_W11_H2	3.44	0.61	2	4	.72
E_H_W12_H2	2.78	0.81	1	4	.62
E_H_W13_H2	2.69	0.86	1	4	.53

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
79	3.12	0.52	2	4	.88

4.1.2 Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt und Handelslehramt

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: In meinem Hauptfach_____ ...

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

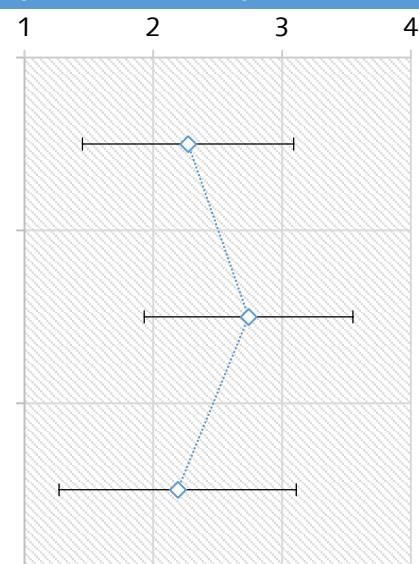
Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik | Lehramt – Hauptfach 1

E_V1_H1 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

E_V3_H1 ...werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

E_V4_H1 ...wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.



Deskriptive Kennwerte Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 1					
Variablenname	M	SD	Min	max	r _{it-i}
E_V1_H1	2.27	0.82	1	4	.61
E_V3_H1	2.74	0.81	1	4	.51
E_V4_H1	2.19	0.92	1	4	.46

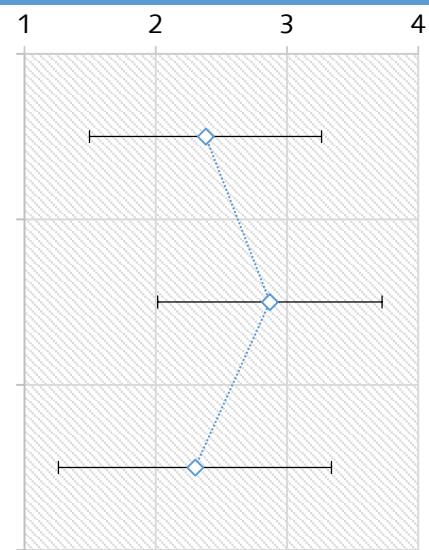
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
649	2.40	0.68	1	4	.71

Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik | Lehramt – Hauptfach 2

E_V1_H2 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

E_V3_H2 ...werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

E_V4_H2 ...wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_V1_H2	2.38	0.88	1	4	.70
E_V3_H2	2.87	0.85	1	4	.47
E_V4_H2	2.30	1.04	1	4	.56

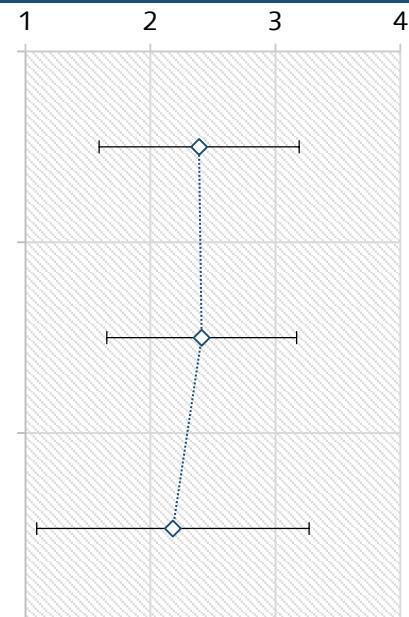
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
614	2.52	0.75	1	4	.74

Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik | Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft

E_H_V1_H1 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

E_H_V3_H1 ...werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

E_H_V4_H1 ...wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Vernetzung – Wirtschaftswissenschaft

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_H_V1_H1	2.39	0.80	1	4	.47
E_H_V3_H1	2.41	0.76	1	4	.65
E_H_V4_H1	2.18	1.09	1	4	.53

Skalenkennwerte

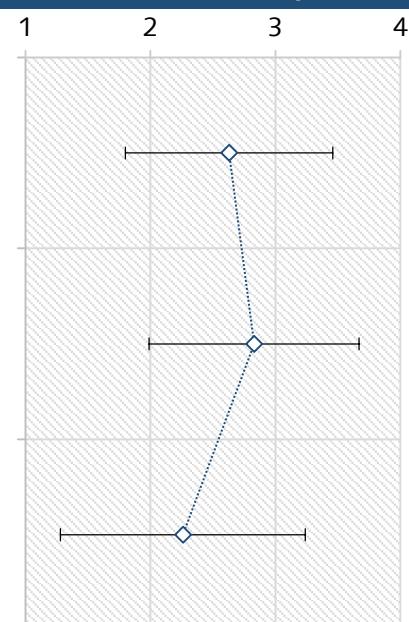
<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
61	2.33	0.71	1	4	.71

Items: Vernetzung von Fachwissenschaft & Fachdidaktik | Handelslehramt – Hauptfach 2

E_H_V1_H2 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und fachwissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

E_H_V3_H2 ...werden fachwissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

E_H_V4_H2 ...wird in fachwissenschaftlichen Veranstaltungen bei Gelegenheit auf die Vermittlung von Inhalten in der Schule eingegangen.



Deskriptive Kennwerte Handelslehramt: Vernetzung – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_H_V1_H2	2.63	0.83	1	4	.66
E_H_V3_H2	2.83	0.84	1	4	.54
E_H_V4_H2	2.26	0.98	1	4	.50
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
54	2.57	0.72	1	4	.74

4.1.3 Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften / Zufriedenheit Theorie-Praxis-Bezug Lehramt

Wellen: D, E

Prompt in FB: In meinem Hauptfach_____ ...

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

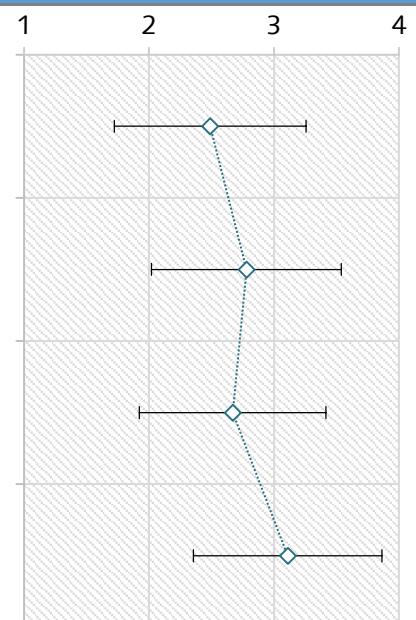
Items: Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften | Lehramt – Hauptfach 1

E_V5_H1 ...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.

E_V6_H1 ...werden bildungswissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.

E_V7_H1 ...konnte ich in den fachdidaktischen Veranstaltungen auch mein in den Bildungswissenschaften erworbenes Wissen anwenden.

E_V8_H1R ...habe ich schon erlebt, dass sich die Inhalte zwischen fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen widersprochen haben.



Deskriptive Kennwerte Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 1					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_V5_H1	2.49	0.77	1	4	.56
E_V6_H1	2.78	0.76	1	4	.63
E_V7_H1	2.67	0.75	1	4	.56
E_V8_H1R	3.11	0.75	1	4	.08

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
646	2.76	0.53	1	4	.66

Items: Vernetzung von Fachdidaktik & Bildungswissenschaften Lehramt – Hauptfach 2					
E_V5_H2	...wird die Vermittlung von fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Inhalten in den Lehrveranstaltungen erkennbar aufeinander abgestimmt.	1	2	3	4
E_V6_H2	...werden bildungswissenschaftliche Inhalte auch in fachdidaktischen Lehrveranstaltungen aufgegriffen.	1	2	3	4
E_V7_H2	...konnte ich in den fachdidaktischen Veranstaltungen auch mein in den Bildungswissenschaften erworbenes Wissen anwenden.	1	2	3	4
E_V8_H2R	...habe ich schon erlebt, dass sich die Inhalte zwischen fachdidaktischen und bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen widersprochen haben.	1	2	3	4

Deskriptive Kennwerte Lehramt: Vernetzung – Hauptfach 2					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_V5_H2	2.53	0.80	1	4	.60
E_V6_H2	2.79	0.78	1	4	.70
E_V7_H2	2.77	0.79	1	4	.63
E_V8_H2R	3.30	0.75	1	4	.11

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
609	2.84	0.57	1	4	.70

4.1.4 Zufriedenheit mit fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt

Wellen: (A), (B), C, D, E

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach:
_____?

Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf Ihr Fach Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaftspädagogik?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

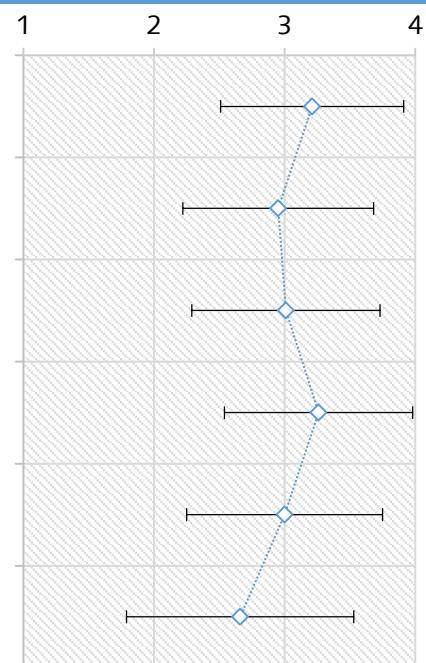
Quelle: Adaptiert nach Westermann, Heise, Spies und Trautwein (1996)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Lehramt Hauptfach 1

- | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| E_LFW1_H1 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach. | — | — | — | — |
| E_LFW2_H1 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten. | — | — | — | — |
| E_LFW3_H1 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden. | — | — | — | — |
| E_LFW5_H1 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu. | — | — | — | — |
| E_LFW6_H1 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen. | — | — | — | — |
| E_LFW7_H1 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben. | — | — | — | — |



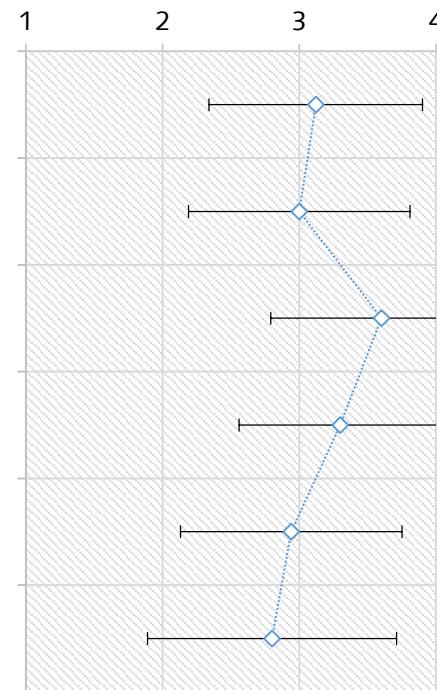
Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 1

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_LFW1_H1	3.21	0.70	1	4	.67
E_LFW2_H1	2.95	0.73	1	4	.76
E_LFW3_H1	3.01	0.72	1	4	.77
E_LFW5_H1	3.26	0.72	1	4	.55
E_LFW6_H1	3.00	0.75	1	4	.46
E_LFW7_H1	2.66	0.87	1	4	.57

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
919	3.01	0.56	1	4	.84

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Lehramt Hauptfach 2

- E_LFW1_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- E_LFW2_H2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- E_LFW3_H2 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- E_LFW5_H2 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- E_LFW6_H2 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- E_LFW7_H2 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.

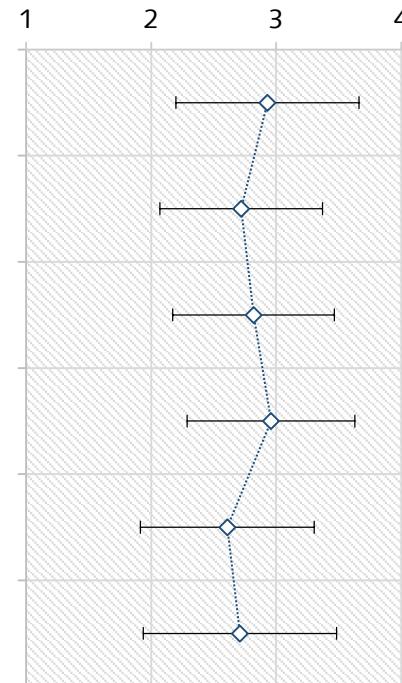

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_LFW1_H2	3.12	0.78	1	4	.77
E_LFW2_H2	3.00	0.81	1	4	.81
E_LFW3_H2	3.06	0.81	1	4	.80
E_LFW5_H2	3.30	0.74	1	4	.63
E_LFW6_H2	2.95	0.81	1	4	.57
E_LFW7_H2	2.80	0.91	1	4	.61

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
905	3.04	0.64	1	4	.88

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft

- E_H_LWW1 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- E_H_LWW2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- E_H_LWW3 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- E_H_LWW5 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- E_H_LWW6 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- E_H_LWW7 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Wirtschaftswissenschaft

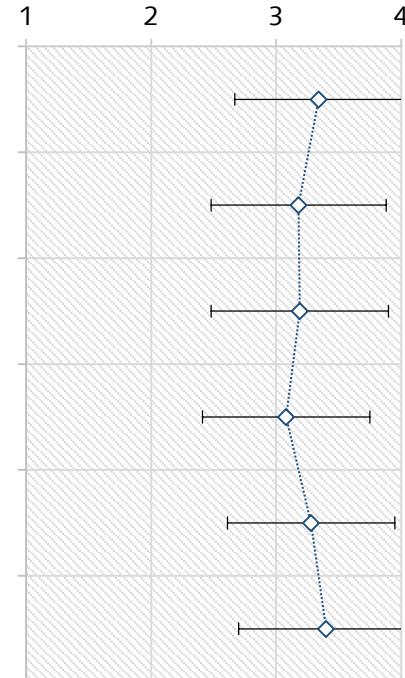
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_LWW1	2.93	0.73	1	4	.76
E_H_LWW2	2.72	0.65	1	4	.71
E_H_LWW3	2.82	0.65	1	4	.74
E_H_LWW5	2.96	0.67	1	4	.40
E_H_LWW6	2.61	0.70	1	4	.54
E_H_LWW7	2.71	0.77	1	4	.39

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
83	2.79	0.50	2	4	.82

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Handelslehramt - Wirtschaftspädagogik

- E_H_LWP1 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- E_H_LWP2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- E_H_LWP3 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- E_H_LWP5 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- E_H_LWP6 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- E_H_LWP7 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Wirtschaftspädagogik

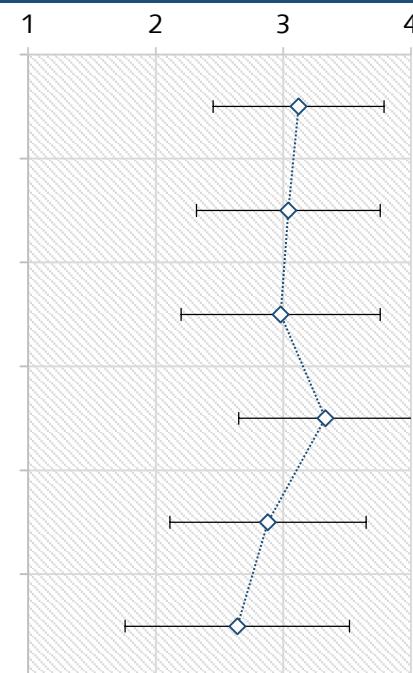
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_LWP1	3.34	0.67	1	4	.62
E_H_LWP2	3.18	0.70	1	4	.73
E_H_LWP3	3.19	0.71	1	4	.79
E_H_LWP5	3.08	0.67	2	4	.65
E_H_LWP6	3.28	0.67	1	4	.51
E_H_LWP7	3.40	0.70	2	4	.65

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
83	3.24	0.53	2	4	.86

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) | Handelslehramt – Hauptfach 2

- E_H_LFW1_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- E_H_LFW2_H2 Ich werde den Großteil der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- E_H_LFW3_H2 Insgesamt bin ich mit den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- E_H_LFW5_H2 Ich lerne in den fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- E_H_LFW6_H2 Die Anforderungen der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- E_H_LFW7_H2 Die Inhalte der fachwissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachwissenschaft) – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_H_LFW1_H2	3.12	0.67	1	4	.61
E_H_LFW2_H2	3.04	0.72	1	4	.71
E_H_LFW3_H2	2.98	0.78	1	4	.77
E_H_LFW5_H2	3.33	0.68	1	4	.55
E_H_LFW6_H2	2.88	0.77	1	4	.44
E_H_LFW7_H2	2.64	0.88	1	4	.47

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
83	3.00	0.55	1	4	.82

4.1.5 Zufriedenheit mit fachdidaktischen Lehrveranstaltungen: Lehramt und Handelslehramt

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Haben Sie im Rahmen Ihres (Handels-)Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach _____ besucht?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen

- E_LFD_BES_H1 Haben Sie im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach _____ a besucht?
- E_LFD_BES_H2 Haben Sie im Rahmen Ihres Lehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach _____ a besucht?
- E_H_LFD_B_WW Haben Sie im Rahmen Ihres Handelslehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen zur Wirtschaftswissenschaft bzw. Wirtschaftspädagogik besucht?
- E_H_LFD_B_H2 Haben Sie im Rahmen Ihres Handelslehramtsstudiums bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach _____ b besucht?

**Häufigkeiten: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen
[Lehramt]**

Variablenausprägung	Hauptfach 1		Hauptfach 2	
	N	h in %	N	h in %
Ja	648	70.4	625	67.9
Nein	272	29.6	295	32.1

**Häufigkeiten: Besuch fachdidaktischer Lehrveranstaltungen
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	Wirtschaftspädagogik		Hauptfach 2	
	N	h in %	N	h in %
Ja	61	73.5	54	65.1
Nein	22	26.5	29	34.9

Wellen: (A), (B), C, D, E

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in Ihrem Hauptfach: _____?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Westermann et al. (1996)

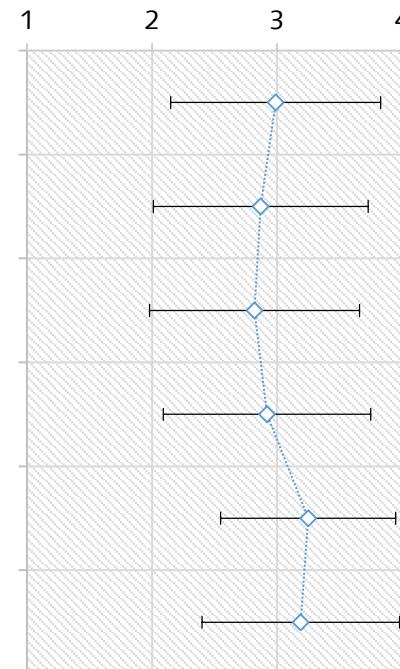
Anmerkungen: Filter: N = 648 Lehramtsstudierenden, die angegeben haben, bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in ihrem 1. Hauptfach besucht zu haben, wurden diese Fragen vorgelegt.

N = 625 Lehramtsstudierenden und N = 54 Handelslehramtsstudierenden, die angegeben haben, bereits fachdidaktische Lehrveranstaltungen in ihrem 2. Hauptfach besucht zu haben, wurden diese Fragen vorgelegt.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) | Lehramt – Hauptfach 1

- E_LFD1_H1 Meistens gehe ich gerne zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- E_LFD2_H1 Ich werde den Großteil der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- E_LFD3_H1 Insgesamt bin ich mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- E_LFD5_H1 Ich lerne in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- E_LFD6_H1 Die Anforderungen der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- E_LFD7_H1 Die Inhalte der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 1

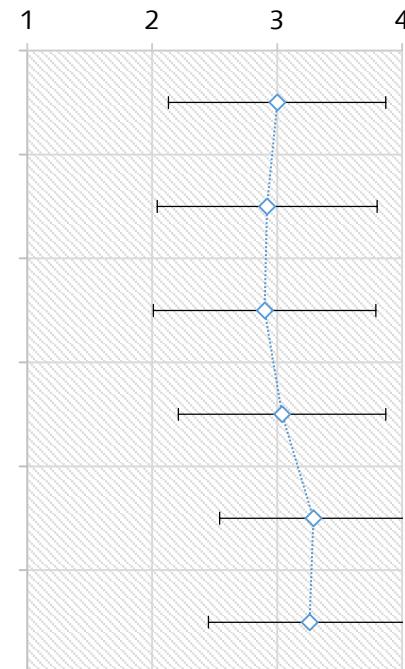
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_LFD1_H1	2.99	0.84	1	4	.77
E_LFD2_H1	2.87	0.86	1	4	.84
E_LFD3_H1	2.82	0.84	1	4	.81
E_LFD5_H1	2.92	0.83	1	4	.74
E_LFD6_H1	3.25	0.70	1	4	.43
E_LFD7_H1	3.19	0.79	1	4	.64

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
646	3.01	0.65	1	4	.89

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) | Lehramt – Hauptfach 2

- E_LFD1_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- E_LFD2_H2 Ich werde den Großteil der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- E_LFD3_H2 Insgesamt bin ich mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- E_LFD5_H2 Ich lerne in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- E_LFD6_H2 Die Anforderungen der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- E_LFD7_H2 Die Inhalte der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 2

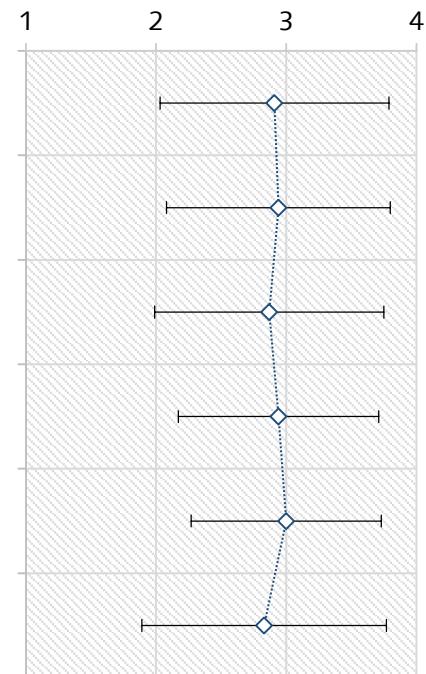
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_LFD1_H2	3.00	0.87	1	4	.77
E_LFD2_H2	2.92	0.88	1	4	.85
E_LFD3_H2	2.90	0.89	1	4	.84
E_LFD5_H2	3.04	0.83	1	4	.75
E_LFD6_H2	3.29	0.75	1	4	.51
E_LFD7_H2	3.26	0.81	1	4	.70

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
620	3.07	0.69	1	4	.90

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) | Handelslehramt – Hauptfach 2

- E_H_LFD1_H2 Meistens gehe ich gerne zu den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach.
- E_H_LFD2_H2 Ich werde den Großteil der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach in guter Erinnerung behalten.
- E_H_LFD3_H2 Insgesamt bin ich mit den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach zufrieden.
- E_H_LFD5_H2 Ich lerne in den fachdidaktischen Lehrveranstaltungen in diesem Fach viel dazu.
- E_H_LFD6_H2 Die Anforderungen der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- E_H_LFD7_H2 Die Inhalte der fachdidaktischen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Fachdidaktik) – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_LFD1_H2	2.91	0.88	1	4	.84
E_H_LFD2_H2	2.94	0.86	1	4	.85
E_H_LFD3_H2	2.87	0.88	1	4	.85
E_H_LFD5_H2	2.94	0.77	1	4	.74
E_H_LFD6_H2	3.00	0.73	1	4	.62
E_H_LFD7_H2	2.83	0.94	1	4	.67

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
53	2.92	0.71	1	4	.92

4.1.6 Zufriedenheit mit bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen: Lehramt

Wellen: (A), (B), C, D, E

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen in Bezug auf die bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen (Pädagogik, Psychologie)?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

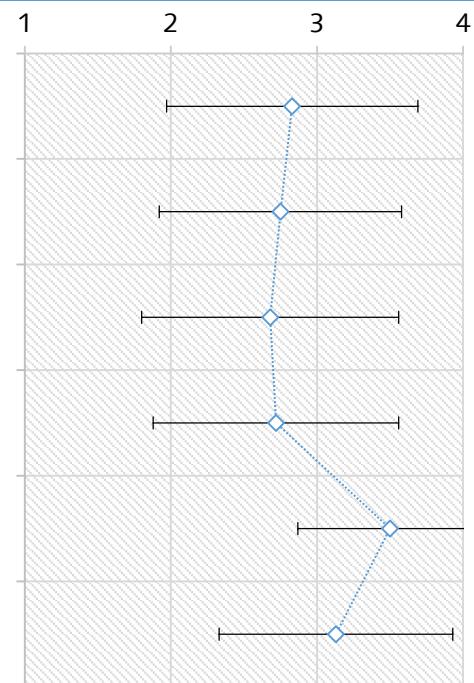
Quelle: Adaptiert nach Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Bildungswissenschaften) | Lehramt

- E_LBW1 Meistens gehe ich gerne zu den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen.
- E_LBW2 Ich werde den Großteil der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen in guter Erinnerung behalten.
- E_LBW3 Insgesamt bin ich mit den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen zufrieden.
- E_LBW5 Ich lerne in den bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen viel dazu.
- E_LBW6 Die Anforderungen der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind gut zu bewältigen.
- E_LBW7 Die Inhalte der bildungswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen sind relevant für mein späteres Berufsleben.

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Lehrveranstaltungszufriedenheit (Bildungswissenschaften)**

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_LBW1	2.83	0.86	1	4	.77
E_LBW2	2.75	0.83	1	4	.83
E_LBW3	2.68	0.88	1	4	.83
E_LBW5	2.72	0.84	1	4	.70
E_LBW6	3.50	0.63	1	4	.24
E_LBW7	3.13	0.80	1	4	.67

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
896	2.94	0.63	1	4	.87

4.1.7 Fachenthusiasmus: Lehramt und Handelslehramt

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Wie beurteilen Sie folgende Aussagen in Bezug auf Ihr Hauptfach:
_____?Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: E_F6_H1R, E_F6_H2R, E_H_F6_H2R

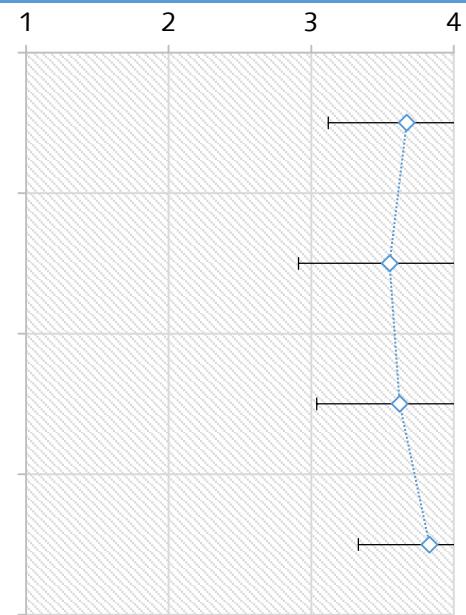
Quelle: Adaptiert nach Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: Items E_F1_H1/_H2 und E_F3_H1/_H2 entfallen.

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Fachenthusiasmus | Lehramt – Hauptfach 1

E_F2_H1 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.



E_F4_H1 Ich bin von diesem Fach begeistert.

E_F5_H1 Ich finde dieses Fach spannend.

E_F6_H1R Ich denke ernsthaft daran, dieses Hauptfach abzubrechen, um in ein anderes Hauptfach im Lehramtsstudium zu wechseln.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 1

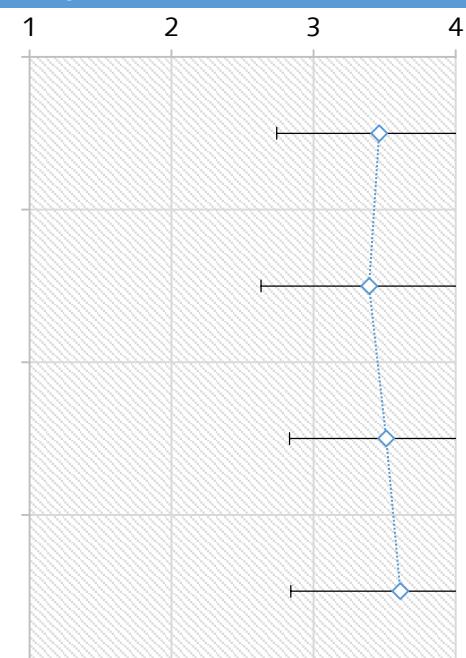
Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_F2_H1	3.67	0.55	1	4	.68
E_F4_H1	3.55	0.64	1	4	.75
E_F5_H1	3.62	0.58	1	4	.73
E_F6_H1R	3.83	0.50	1	4	.32

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
919	3.66	0.45	2	4	.80

Items: Fachenthusiasmus | Lehramt – Hauptfach 2

E_F2_H2 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.



E_F4_H2 Ich bin von diesem Fach begeistert.

E_F5_H2 Ich finde dieses Fach spannend.

E_F6_H2R Ich denke ernsthaft daran, dieses Hauptfach abzubrechen, um in ein anderes Hauptfach im Lehramtsstudium zu wechseln.

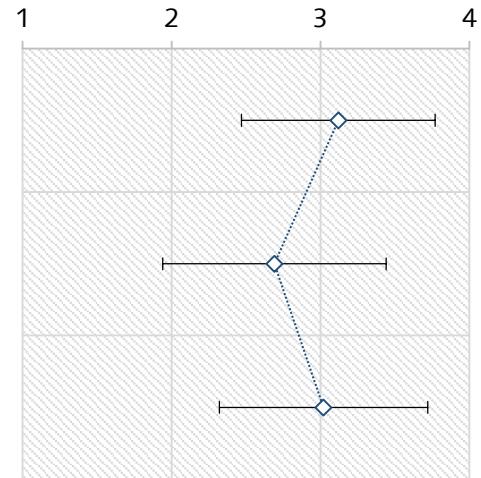
Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_F2_H2	3.46	0.72	1	4	.79
E_F4_H2	3.39	0.76	1	4	.82
E_F5_H2	3.51	0.68	1	4	.75
E_F6_H2R	3.61	0.77	1	4	.55

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
906	3.49	0.62	1	4	.87

Items: Fachenthusiasmus | Handelslehramt – Wirtschaftswissenschaft

E_H_F1_H1 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.



E_H_F2_H1 Ich bin von diesem Fach begeistert.

E_H_F3_H1 Ich finde dieses Fach spannend.

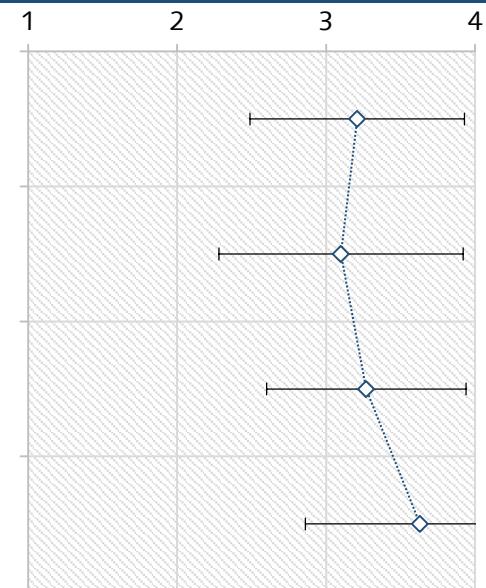
**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt:
Fachenthusiasmus – Wirtschaftswissenschaft**

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_F1_H1	3.12	0.65	2	4	.65
E_H_F2_H1	2.69	0.75	1	4	.74
E_H_F3_H1	3.02	0.70	1	4	.68

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
83	2.94	0.60	1	4	.83

Items: Fachenthusiasmus | Handelslehramt – Hauptfach 2

E_H_F1_H2 Dieses Fach ist mir persönlich wichtig.



E_H_F2_H2 Ich bin von diesem Fach begeistert.

E_H_F3_H2 Ich finde dieses Fach spannend.

E_H_F6_H2R Ich denke ernsthaft daran, dieses Hauptfach abzubrechen, um in ein anderes Hauptfach im Lehramtsstudium zu wechseln.

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Fachenthusiasmus – Hauptfach 2

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_F1_H2	3.21	0.72	2	4	.72
E_H_F2_H2	3.10	0.82	1	4	.81
E_H_F3_H2	3.27	0.67	2	4	.66
E_H_F6_H2R	3.63	0.77	1	4	.26

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
81	3.30	0.59	2	4	.79

4.2 Abbruchintentionen im Studium

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

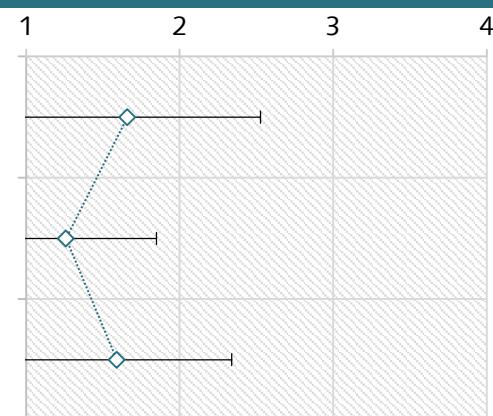
Quelle: Nagy (2006)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Items: Abbruchsintentionen im Studium

- E_ABB01 Ich habe schon öfter daran gedacht, das Lehramtsstudium abzubrechen.
- E_ABB03 Ich denke ernsthaft daran, das Lehramtsstudium ganz aufzugeben.
- E_ABB04 Wenn ich nochmals wählen könnte, würde ich mich für ein anderes Studium entscheiden.

**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Abbruchintentionen im Studium**

Variablename	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_ABB01	1.66	0.87	1	4	.75
E_ABB03	1.26	0.59	1	4	.70
E_ABB04	1.59	0.75	1	4	.64

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
959	1.51	0.64	1	4	.82

4.3 Verbesserungsmöglichkeiten der (Handels-)Lehramtsausbildung

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der (Handels-)Lehramtsausbildung an der CAU verbessern würden.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Kategorisierung: Die offenen Angaben der Studierenden wurden in 19 Kategorien eingeteilt; eine Übersicht findet sich in der anschließenden Tabelle

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Nr.	Kategorie	Beschreibung
1	Lehre – Bewertung	(Faire) Rückmeldungen und Bewertungen für Studierende (nach Klausuren, Hausarbeiten, Referaten, etc.); Qualität und Fairness bei Klausuren etc.; klare und faire Anforderungen; Workload
2	Lehre – Präsentation / Lehrmethoden / Dozierende	Qualität der Dozierenden; Klarheit und Verständlichkeit; Anregung des Interesses des Dozierenden an dem Kurs und seinem Gegenstand; Enthusiasmus für das Thema oder das Lehren; Sprechfertigkeiten, Qualität des Vortrags; Qualität der Folien; Qualität spezifischer Lehrveranstaltungen
3	Lehre – Organisation und Inhalte der Lehrveranstaltungen	Vorbereitung und Organisation des Kurses; Klarheit der Kursziele und der Anforderungen; intellektuelle Herausforderung und Förderung des unabhängigen Denkens; Absprachen zwischen den Dozierenden und den Seminaren
4	Lehre – Soziale Aspekte	Erreichbarkeit und Hilfsbereitschaft; Unterstützung, Respekt und Freundlichkeit
5	Lehre – Spezifische Inhalte (z. B. digitale Medien/Inklusion)	Lernen, digitale Medien im Unterricht zu verwenden oder das Thema Inklusion und Heterogenität zu behandeln; spezifische Inhalte (z.B. Umgang mit schwierigen Schüler*innen)
6	Lehre und soziale Aspekte – Abgrenzung von Fachstudierenden	Abgrenzung von Lehramtsstudierenden und Fachstudierenden, sowohl in Bezug auf die Lehre als auch in Bezug auf Wertschätzung
7	Soziale Aspekte – Miteinander der Studierenden, Umfeld, Freiraum	Nette Kommilitonen; gutes Miteinander; Hilfsbereitschaft der Studierenden; Fachschaft; die Stadt Kiel; der Campus; Freiheiten als Studierende*r; Sport- und Freizeitangebote
8	Inhalte/Aufbau des Studiums – Fachwissenschaftliche Veranstaltungen	Qualität und Quantität der Fachwissenschaften
9	Inhalte/Aufbau des Studiums – Fachdidaktische Veranstaltungen	Qualität und Quantität der Fachdidaktiken
10	Inhalte/Aufbau des Studiums – Bildungswissenschaften, Psychologie	Qualität und Quantität der Bildungswissenschaften, Psychologie
11	Inhalte/Aufbau des Studiums – Praktika	Qualität und Quantität der Praktika
12	Inhalte/Aufbau des Studiums – Organisation der Praktika, Vorbereitung auf die Praktika	Qualität der Unterstützung während und vor den Praktika; Qualität der Organisation der Praktika; Qualität und Quantität der vorbereitenden Lehrveranstaltungen
13	Inhalte/Aufbau des Studiums – Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen / Praktische Übungen / praxisnahe Veranstaltungen / Dozierende mit Praxiserfahrung	Qualität und Quantität des Praxisbezugs in den Lehrveranstaltungen und der praktischen Übungen; (ehemalige) Lehrkräfte als Dozierende

14	Inhalte/Aufbau des Studiums – Verknüpfung Fachwissen mit Fachdidaktik / Pädagogik	Qualität und Quantität der Verknüpfung von Fachwissen mit fachdidaktischen oder pädagogischen Inhalten
15	Das Lehramtsstudium generell – Die eigenen Fächer / Interessante Inhalte und Vielseitigkeit	Freude an den eigenen Fächern; spannende Inhalte und Vielfältigkeit des Studiums
16	Das Lehramtsstudium generell – Zukunftsperspektiven / Berufsaussichten	Perspektiven als zukünftige Lehrkraft; Freude auf den späteren Beruf
17	Ausstattung CAU – zusätzliche Angebote / Technologie	DAZ, ZfL, Kurse für den Erwerb weiterer Kompetenzen (z. B. Selbst-management); Ausstattung, Umgang und Qualität der Technologie an der CAU
18	Organisation an der CAU – generelle Organisation / Wahlmöglichkeiten	Organisatorische Aspekte inklusive der Wahlmöglichkeiten im (Handels-)Lehramtsstudium
19	Organisation / Lehre – Umgang mit den Corona-bedingten Auswirkungen	Qualität und Organisation der Online-Lehre; Unterstützung der Studierenden; Wohlbefinden

Items: Verbesserungsvorschläge

- E_OVV01 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der (Handels-)Lehramtsausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 1. Vorschlag.
- E_OVV02 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der (Handels-)Lehramtsausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 2. Vorschlag.
- E_OVV03 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 wesentlichen Aspekte Sie in der (Handels-)Lehramtsausbildung an der CAU verbessern würden. Offene Antworten: 3. Vorschlag.
- E_OVV01K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 1
- E_OVV02K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 2
- E_OVV03K Kategorisierter Verbesserungsvorschlag 3

**Häufigkeiten: Verbesserungsvorschläge
[Lehramt | Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1	82	4.2	21	13.2
2	74	3.8	7	4.4
3	163	8.4	8	5.0
4	76	3.9	6	3.8
5	124	6.4	2	1.3
6	86	4.4	16	10.1
7	47	2.4	4	2.5
8	57	2.9	4	2.5
9	131	6.7	7	4.4
10	132	6.8	7	4.4
11	133	6.8	7	4.4
12	61	3.1	6	3.8
13	428	21.9	20	12.6
14	105	5.4	11	6.9
15	11	0.6	2	1.3
16	30	1.5	3	1.9
17	53	2.7	2	1.3
18	110	5.6	20	12.6
19	48	2.5	6	3.8

4.4 Positive Aspekte der (Handels-)Lehramtsausbildung

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium besonders gut gefallen.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Kategorisierung: Die offenen Angaben der Studierenden wurden in 19 Kategorien eingeordnet; eine Übersicht findet sich in der anschließenden Tabelle

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: A, Evaluation

Nr.	Kategorie	Beschreibung
1	Lehre – Bewertung	(Faire) Rückmeldungen und Bewertungen für Studierende (nach Klausuren, Hausarbeiten, Referaten, etc.); Qualität und Fairness bei Klausuren etc.; klare und faire Anforderungen; Workload
2	Lehre – Präsentation / Lehrmethoden / Dozierende	Qualität der Dozierenden; Klarheit und Verständlichkeit; Anregung des Interesses des Dozierenden an dem Kurs und seinem Gegenstand; Enthusiasmus für das Thema oder das Lehren; Sprechfertigkeiten, Qualität des Vortrags; Qualität der Folien; Qualität spezifischer Lehrveranstaltungen
3	Lehre – Organisation und Inhalte der Lehrveranstaltungen	Vorbereitung und Organisation des Kurses; Klarheit der Kursziele und der Anforderungen; intellektuelle Herausforderung und Förderung des unabhängigen Denkens; Absprachen zwischen den Dozierenden und den Seminaren
4	Lehre – Soziale Aspekte	Erreichbarkeit und Hilfsbereitschaft; Unterstützung, Respekt und Freundlichkeit
5	Lehre – Spezifische Inhalte (z. B. digitale Medien/Inklusion)	Lernen, digitale Medien im Unterricht zu verwenden oder das Thema Inklusion und Heterogenität zu behandeln; spezifische Inhalte (z.B. Umgang mit schwierigen Schüler*innen)
6	Lehre und soziale Aspekte – Abgrenzung von Fachstudierenden	Abgrenzung von Lehramtsstudierenden und Fachstudierenden, sowohl in Bezug auf die Lehre als auch in Bezug auf Wertschätzung
7	Soziale Aspekte – Miteinander der Studierenden, Umfeld, Freiraum	Nette Kommilitonen; gutes Miteinander; Hilfsbereitschaft der Studierenden; Fachschaft; die Stadt Kiel; der Campus; Freiheiten als Studierende*r; Sport- und Freizeitangebote
8	Inhalte/Aufbau des Studiums – Fachwissenschaftliche Veranstaltungen	Qualität und Quantität der Fachwissenschaften

9 Inhalte/Aufbau des Studiums – Fachdidaktische Veranstaltungen	Qualität und Quantität der Fachdidaktiken
10 Inhalte/Aufbau des Studiums – Bildungswissenschaften, Psychologie	Qualität und Quantität der Bildungswissenschaften, Psychologie
11 Inhalte/Aufbau des Studiums – Praktika	Qualität und Quantität der Praktika
12 Inhalte/Aufbau des Studiums – Organisation der Praktika, Vorbereitung auf die Praktika	Qualität der Unterstützung während und vor den Praktika; Qualität der Organisation der Praktika; Qualität und Quantität der vorbereitenden Lehrveranstaltungen
13 Inhalte/Aufbau des Studiums – Praxisbezug in den Lehrveranstaltungen / Praktische Übungen / praxisnahe Veranstaltungen / Dozierende mit Praxiserfahrung	Qualität und Quantität des Praxisbezugs in den Lehrveranstaltungen und der praktischen Übungen; (ehemalige) Lehrkräfte als Dozierende
14 Inhalte/Aufbau des Studiums – Verknüpfung Fachwissen mit Fachdidaktik / Pädagogik	Qualität und Quantität der Verknüpfung von Fachwissen mit fachdidaktischen oder pädagogischen Inhalten
15 Das Lehramtsstudium generell – Die eigenen Fächer / Interessante Inhalte und Vielseitigkeit	Freude an den eigenen Fächern; spannende Inhalte und Vielfältigkeit des Studiums
16 Das Lehramtsstudium generell – Zukunftsperspektiven / Berufsaussichten	Perspektiven als zukünftige Lehrkraft; Freude auf den späteren Beruf
17 Ausstattung CAU – zusätzliche Angebote / Technologie	DAZ, ZfL, Kurse für den Erwerb weiterer Kompetenzen (z. B. Selbst-management); Ausstattung, Umgang und Qualität der Technologie an der CAU
18 Organisation an der CAU – generelle Organisation / Wahlmöglichkeiten	Organisatorische Aspekte inklusive der Wahlmöglichkeiten im (Handels-)Lehramtsstudium
19 Organisation / Lehre – Umgang mit den Corona-bedingten Auswirkungen	Qualität und Organisation der Online-Lehre; Unterstützung der Studierenden; Wohlbefinden

Items: Positive Aspekte

- E_OG01 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 1. Aussage.
- E_OG02 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 2. Aussage.
- E_OG03 Nennen Sie bitte stichpunktartig, welche 3 Aspekte Ihnen an Ihrem (Handels-)Lehramtsstudium besonders gut gefallen. Offene Antworten: 3. Aussage.
- E_OG01K Kategorisiert „gefällt mir“ Aussage 1
- E_OG02K Kategorisiert „gefällt mir“ Aussage 2
- E_OG03K Kategorisiert „gefällt mir“ Aussage 3

Häufigkeiten: Positive Aspekte [Lehramt Handelslehramt]				
Variablenausprägung	N_{LA}	h_{LA} in %	N_{HLA}	h_{HLA} in %
1	26	1.6	2	1.3
2	193	11.6	31	20.5
3	93	5.6	10	6.6
4	105	6.3	13	8.6
5	31	1.9	0	0.0
6	20	1.2	0	0.0
7	194	11.7	21	13.9
8	65	3.9	2	1.3
9	133	8.0	2	1.3
10	66	4.0	3	2.0
11	211	12.7	10	6.6
12	21	1.3	6	4.0
13	118	7.1	4	2.6
14	24	1.4	2	1.3
15	164	9.9	20	13.2
16	40	2.4	5	3.3
17	43	2.6	1	0.7
18	79	4.7	13	8.6
19	38	2.3	6	4.0

5 Handlungsfeld B – Verknüpfung von Theorie und Praxis

5.1 Praktika im Bachelorstudium Lehramt: Pädagogisches Praktikum

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Im Rahmen der Lehramtsausbildung an der CAU durchlaufen Sie verschiedene Praxisphasen.

Haben Sie bereits das pädagogische Grundschulpraktikum durchlaufen?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Durchlaufen des Pädagogischen Praktikums

E_PP_DUR Haben Sie bereits das pädagogische Grundschulpraktikum durchlaufen?

Häufigkeiten: Durchlaufen des Pädagogischen Praktikums [Lehramt]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Ja	408	68.3
Nein	189	31.7

5.1.1 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Denken Sie bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem pädagogischen Praktikum.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

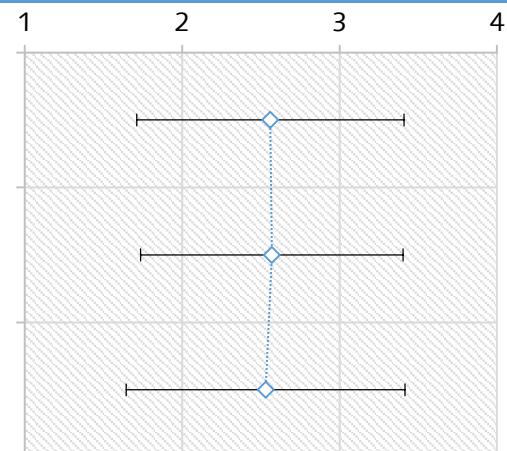
Quelle: Adaptiert nach Gröschner, Schmitt und Seidel (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Pädagogische Praktikum durchlaufen zu haben (*N* = 408).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Vorbereitung auf das Pädagogische Praktikum

- E_QU1P Die in den vorbereitenden Seminaren zum pädagogischen Praktikum erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.
- E_QU2P Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im pädagogischen Praktikum abgestimmt.
- E_QU3P Ich erhielt in den vorbereitenden Seminaren zum pädagogischen Praktikum Anregungen für meine schulpraktische Arbeit.

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vorbereitung auf das Pädagogische Praktikum**

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_QU1P	2.56	0.85	1	4	.74
E_QU2P	2.57	0.83	1	4	.74
E_QU3P	2.53	0.89	1	4	.68

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
407	2.55	0.75	1	4	.85

5.2 Praktika im Bachelorstudium Lehramt und Handelslehramt: Fachdidaktisches Praktikum

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Haben Sie auch bereits das fachdidaktische Praktikum durchlaufen?

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Durchlaufen des Fachdidaktischen Praktikums

- E_FP_DUR / Haben Sie auch bereits das fachdidaktische Praktikum durchlaufen?
E_H_FP_DUR

**Häufigkeiten: Durchlaufen des Fachdidaktischen Praktikums
[Lehramt, Handelslehramt]**

Variablenausprägung	<i>N_{LA}</i>	<i>h_{LA}</i> in %	<i>N_{HLA}</i>	<i>h_{HLA}</i> in %
Ja	223	54.7	15	29.4
Nein	185	45.3	36	70.6

5.2.1 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Denken Sie bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem fachdidaktischen Praktikum im Bachelorstudium.
Wie sehr treffen die nachfolgenden Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

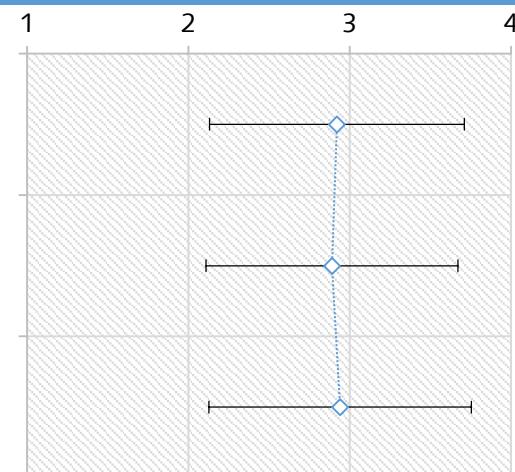
Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das fachdidaktische Praktikum durchlaufen zu haben (Lehramt: $N = 223$; Handelslehramt: $N = 15$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum | Lehramt

- | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---------|
| E_QU1F Die in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit. | + | — | + | Diamond |
| E_QU2F Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im fachdidaktischen Praktikum abgestimmt. | + | — | + | Diamond |
| E_QU3F Ich erhielt in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum Anregungen für meine schulpraktische Arbeit. | + | — | + | Diamond |



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum

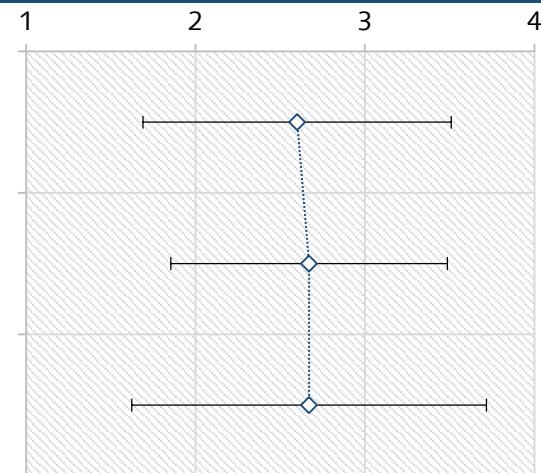
Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_QU1F	2.92	0.79	1	4	.83
E_QU2F	2.89	0.78	1	4	.82
E_QU3F	2.94	0.81	1	4	.76

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
223	2.92	0.73	1	4	.90

Items: Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum | Handelslehramt

- E_H_QU1F Die in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit.
- E_H_QU2F Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im fachdidaktischen Praktikum abgestimmt.
- E_H_QU3F Ich erhielt in den vorbereitenden Seminaren zum fachdidaktischen Praktikum Anregungen für meine schulpraktische Arbeit.


**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt:
Vorbereitung auf das Fachdidaktische Praktikum**

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_QU1F	2.60	0.91	1	4	.87
E_H_QU2F	2.67	0.82	1	4	.76
E_H_QU3F	2.67	1.05	1	4	.81

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
15	2.64	0.85	1	4	.90

5.3 Praktika im Masterstudium Lehramt: Praxissemester

Wellen: D, E

Prompt in FB: Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

Skalierung: 1 = Ja, und zwar im aktuellen Wintersemester (WS2020/21)
 2 = Ja, und zwar im vergangenen Wintersemester (WS2019/20)
 3 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Durchlaufen des Praxissemesters

E_PS_DUR Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

Häufigkeiten: Durchlaufen des Praxissemesters [Lehramt]

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Ja, und zwar im aktuellen Wintersemester (WS2020/21)	77	25.1
Ja, und zwar im vergangenen Wintersemester (WS2019/20)	50	16.3
Nein	180	58.6

5.3.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Bitte denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen an die schulische Praxisphase Ihres Praxissemesters.

Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
 3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Gruber et al. (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Aufgrund bedeutsamer Abweichungen werden die deskriptiven Kennwerte getrennt für die Studierenden aus dem aktuellen Praxissemester (WS20/21; $N = 73$) und dem vergangenen Praxissemester (WS19/20; $N = 50$) dargestellt.

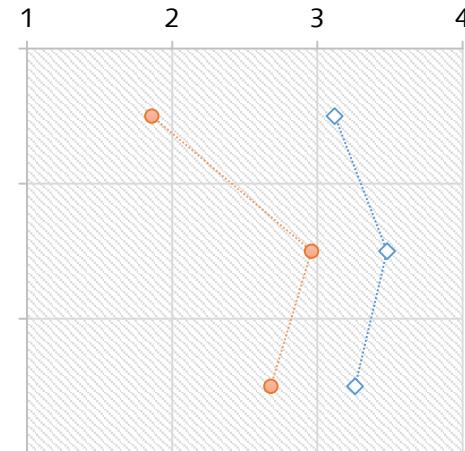
Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Zufriedenheit mit dem Praxissemester (WS19/20)

E_ZUF2PS Mein Praxissemester verlief genau so, wie ich es mir gewünscht hatte.

E_ZUF3PS Ich habe in meinem Praxissemester viel gelernt.

E_ZUF4PS Insgesamt bin ich mit meinem Praxissemester zufrieden.



Anmerkung. Blaue Rauten: WS19/20; orange Punkte: WS20/21. Auf die Darstellung der Standardabweichungen im Diagramm wurde aus Gründen der Übersicht verzichtet.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Zufriedenheit mit dem Praxissemester [WS19/20]

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_ZUF2PS	3.12	0.85	1	4	.81
E_ZUF3PS	3.48	0.61	2	4	.70
E_ZUF4PS	3.26	0.75	1	4	.80
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
50	3.29	0.66	2	4	.87

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Zufriedenheit mit dem Praxissemester [WS20/21]

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_ZUF2PS	1.86	0.79	1	4	.44
E_ZUF3PS	2.96	0.92	1	4	.71
E_ZUF4PS	2.68	0.93	1	4	.75
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
73	2.50	0.74	1	4	.78

5.3.2 Qualität der Unterstützung durch vorbereitende Lehrveranstaltungen im Praxissemester

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Denken Sie bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen bitte an die vorbereitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem Praxissemester.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

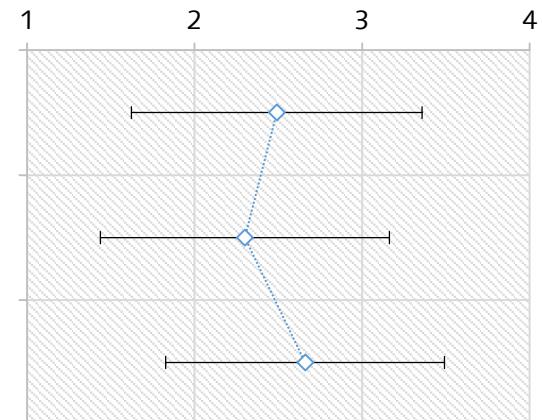
Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Vorbereitung auf das Praxissemester

- | | |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| E_QU1PS | Die in den vorbereitenden Seminaren erworbenen Kenntnisse waren hilfreich für meine schulpraktische Arbeit. |
| E_QU2PS | Die Veranstaltungen waren im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im Praktikum abgestimmt. |
| E_QU3PS | Ich erhielt Anregungen für meine schulpraktische Arbeit. |



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Vorbereitung auf das Praxissemester

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_QU1PS	2.49	0.87	1	4	.70
E_QU2PS	2.30	0.86	1	4	.74
E_QU3PS	2.66	0.83	1	4	.69

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
125	2.49	0.75	1	4	.85

5.3.3 Qualität der Betreuung durch Mentor*innen an Schulen im Praxissemester

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Bitte denken Sie an die Unterstützung, die Sie von Ihrer schulischen Mentorin/Ihrem schulischen Mentor in Ihrem Praxissemester erhalten haben und geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage für Sie zutrifft.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).
Items QB1PS, QB2PS, QB4PS, QB5PS entfallen.
Item E_QB6PS in Welle E neu dazugekommen.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Betreuung im Praxissemester

E_QB6PS Mein/e Mentor*in nahm sich Zeit, mit mir Aspekte der Unterrichtsplanung zu besprechen und fachliche Probleme zu diskutieren.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Betreuung im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
E_QB6PS	124	3.37	0.85	1	4

5.3.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: 1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: –

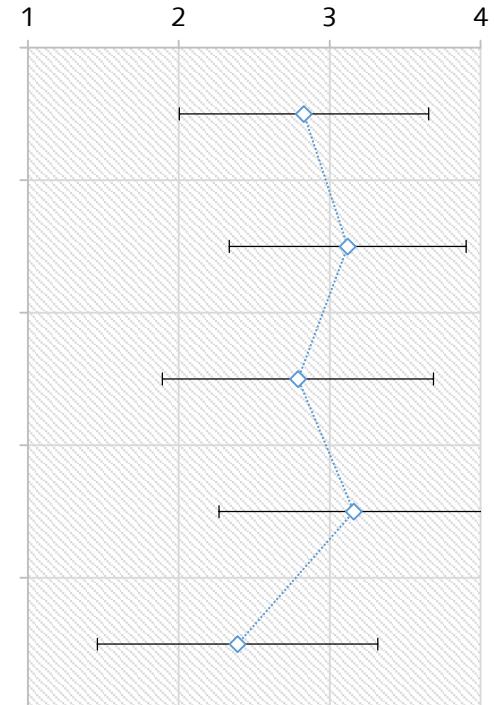
Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

- E_ETP2PS Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe.
- E_ETP6PS Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.
- E_ETP8PS Ich habe die Inhalte aus der Veranstaltung zur Schulpraxisvorbereitung bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtung herangezogen.
- E_ETP9PS Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert.
- E_ETP10PS Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert.



Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_ETP2PS	2.83	0.83	1	4	.43
E_ETP6PS	3.12	0.79	1	4	.54
E_ETP8PS	2.79	0.90	1	4	.33
E_ETP9PS	3.16	0.89	1	4	.29
E_ETP10PS	2.39	0.93	1	4	.40

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
123	2.86	0.55	1	4	.64

5.3.5 Forschendes Lernen im Praxissemester

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie in Ihren beiden Fächern, in der Pädagogik sowie im Modul „Heterogenität und Inklusion in der Schule“ sogenannte Leitfragen im Sinne des Forschenden Lernens entwickelt und überprüft und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt.

Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Leitfragen einholen.

Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

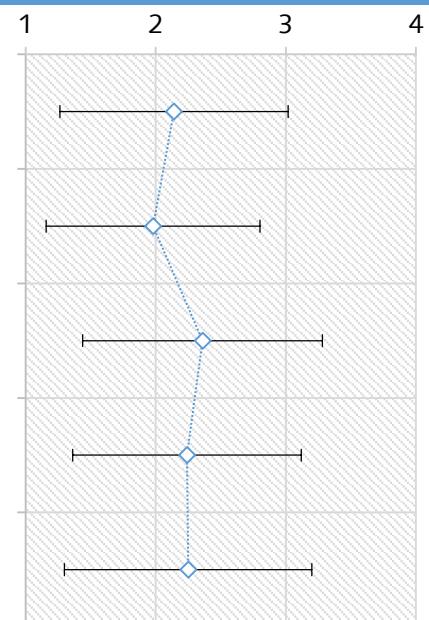
Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Forschendes Lernen im Praxissemester

E_FL1PS ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die im Studium vermittelten Inhalte nachdenke.



E_FL2PS ... ich mich stärker als vor dem Praxissemester für Forschungsinhalte und -ergebnisse interessiere.

E_FL3PS ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die in der Schule vorgefundene Unterrichtspraxis nachdenke.

E_FL4PS ... ich meine forschungsmethodischen Fähigkeiten gesteigert habe.

E_FL5PS ... ich nun besser als vorher die in meinen Leitfragen behandelten theoretischen Inhalte auf die Praxis übertragen kann.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_FL1PS	2.14	0.88	1	4	.65
E_FL2PS	1.98	0.82	1	4	.65
E_FL3PS	2.36	0.92	1	4	.56
E_FL4PS	2.24	0.88	1	4	.61
E_FL5PS	2.25	0.95	1	4	.68

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
124	2.19	0.69	1	4	.83

5.3.6 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen erlebt?

Skalierung: 1 = als nicht sinnvoll, 2 = als wenig sinnvoll,
3 = als ziemlich sinnvoll, 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

E_FL_S Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen erlebt?

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
E_FL_S	123	1.85	0.79	1	4

5.3.7 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

Skalierung: 1 = nicht belastet, 2 = wenig belastet,
3 = ziemlich belastet, 4 = sehr belastet

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

E_FL_B Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

Deskriptive Kennwerte| Lehramt: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
E_FL_B	124	3.21	0.72	2	4

5.3.8 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten

E_FL_ANM Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

E_FL_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Mängel der Organisation / Vorbereitung / Transparenz	15	23.4
Fehlende inhaltliche Passung; Abstimmung mit der Schule / den pandemiebedingten Auswirkungen	14	21.9
Belastung durch die Bearbeitung / Anzahl der Fragen	12	18.8
Wunsch, Zeit vermehrt der Praxistätigkeit zu widmen	12	18.8
Infragestellen des Sinnes / Zweckes der Bearbeitung der Leitfragen	11	17.2

5.3.9 Organisation während des Praxissemesters

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen bezüglich Ihrer Lehrveranstaltungen und der Organisation während des Praxissemesters zu?

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

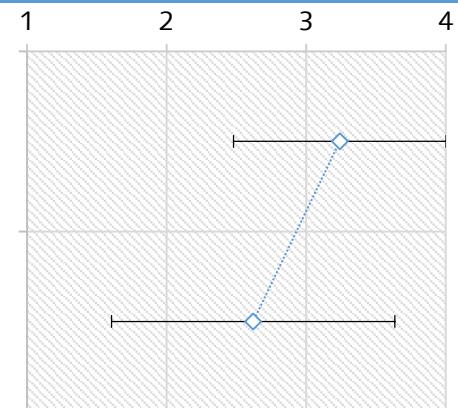
Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$). Items SP2 und SP4 entfallen.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Organisation während des Praxissemesters

E_SP1 Die Termine der vorgesehenen universitären Lehrveranstaltungen haben mir die Erstellung eines überschneidungsfreien Stundenplans ermöglicht.



E_SP3 Die Informationen über die Organisation des Praxissemesters (Abläufe, Anforderungen an Studierende) wurden von der CAU einheitlich dargestellt.

Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Organisation während des Praxissemesters

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_SP1	3.23	0.76	1	4	.38
E_SP3	2.62	1.02	1	4	.38

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
126	2.94	0.74	1	4	.54

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten

E_SP_ANM Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

E_SP_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters

Häufigkeiten: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Mängel in der Kommunikation / Transparenz / Einheitlichkeit	19	42.2
Organisationsmängel	11	24.4
Positive Aspekte	6	13.3
Anmerkungen zu den pandemiebedingten Auswirkungen	5	11.1
Überlastung	4	8.9

5.3.10 Begleitseminare des IQSH

Wellen: E

Prompt in FB: Während des schulischen Praktikums bieten Studienleiter*innen des IQSH drei fächerübergreifende Begleitseminare für die Studierenden an. Diese Seminare werden vom IQSH organisiert und verantwortet. Sie dienen der Unterstützung der Studierenden bei ihrer Erkundung des Praxisfeldes Schule sowie der Reflexion des Unterrichts und eigener pädagogischer Handlungskompetenzen. Zudem ermöglichen diese Seminare eine phasenübergreifende Vernetzung in der Lehrerbildung.

Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen ein.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: IQSH

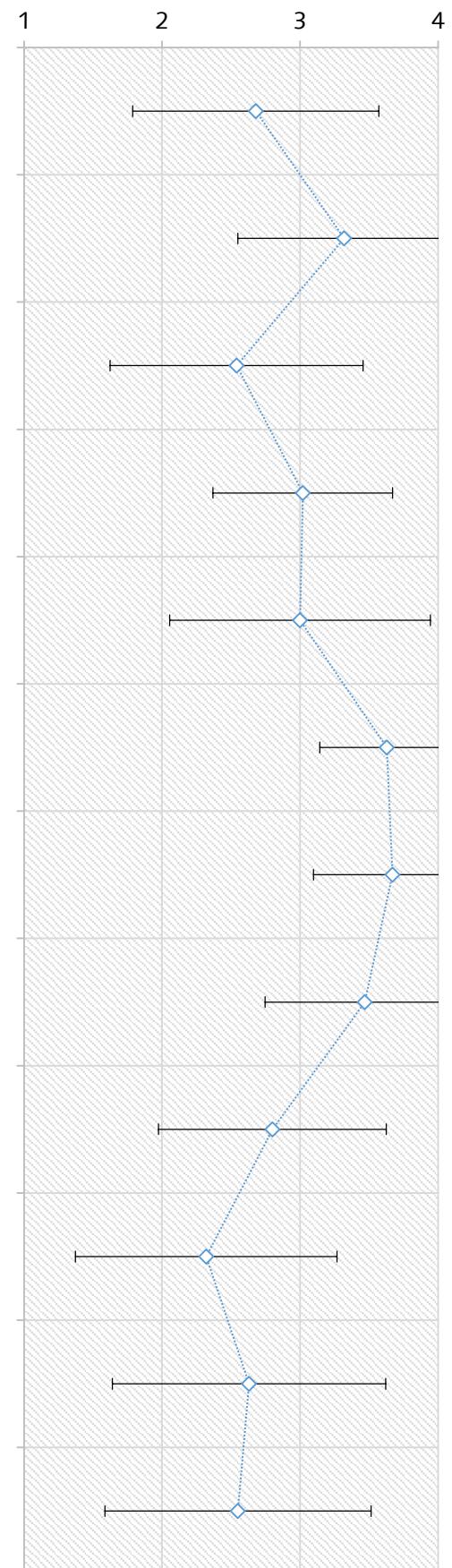
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Da die Fragen zu den Begleitseminaren erst nach dem Umfragestart in den Fragenkatalog aufgenommen wurden, wurden sie nur einem Teil der Praxissemester-Studierenden vorgelegt.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: IQSH- Begleitseminare

- E_BS1PS Meine Erwartungen an die Begleitseminare wurden erfüllt.
- E_BS2PS Die Leitung ging auf meine Fragen und Bedürfnisse ein.
- E_BS3PS Die Inhalte der Begleitseminare haben gut zu meiner Arbeit in der Schule gepasst.
- E_BS4PS Die Begleitseminare waren methodisch gut gestaltet.
- E_BS5PS Das digitale Format war ein adäquater Ersatz zu einer Präsenzveranstaltung.
- E_BS6PS Die Leitung war kompetent.
- E_BS7PS Unter den Teilnehmer*innen herrschte eine gute Atmosphäre.
- E_BS8PS Der Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen war sinnvoll.
- E_BS9PS Die Begleitseminare haben mir geholfen, meine schulpraktischen Erfahrungen zu reflektieren.
- E_BS10PS Die Begleitseminare haben mich motiviert, die angebotenen Inhalte in meinem Unterricht ein- bzw. umzusetzen.
- E_BS11PS Die Begleitseminare ergänzen den schulpraktischen Teil insgesamt – im Sinne einer Theorie-Praxis-Verzahnung – sinnvoll.
- E_BS12PS Die Begleitseminare ergänzen die universitären Begleitveranstaltungen sinnvoll.



Deskriptive Kennwerte: IQSH- Begleitseminare					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_BS1PS	2.68	0.89	1	4	.73
E_BS2PS	3.32	0.77	1	4	.50
E_BS3PS	2.54	0.92	1	4	.77
E_BS4PS	3.02	0.65	1	4	.44
E_BS5PS	3.00	0.95	1	4	.27
E_BS6PS	3.63	0.49	3	4	.46
E_BS7PS	3.67	0.57	1	4	.33
E_BS8PS	3.47	0.72	1	4	.50
E_BS9PS	2.80	0.83	1	4	.66
E_BS10PS	2.32	0.95	1	4	.70
E_BS11PS	2.63	0.99	1	4	.68
E_BS12PS	2.55	0.96	1	4	.67
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
60	2.97	0.55	2	4	.87

5.3.11 IQSH-Begleitseminare | Offene Antworten

Wellen: E

Prompt in FB: —

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 127$).

Da die Fragen zu den Begleitseminaren erst nach dem Umfragestart in den Fragenkatalog aufgenommen wurden, wurden sie nur einem Teil der Praxissemester-Studierenden vorgelegt.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: IQSH-Begleitseminare | Hilfreiche Inhalte – offene Antworten

E_HI1PS Diese Inhalte der Begleitseminare habe ich als besonders hilfreich für meine weitere Professionalisierung/Ausbildung empfunden:

E_W1PS Diese Inhalte hätte ich mir in den Begleitseminaren gewünscht:

E_IS1PS Auf diese Inhalte der Begleitseminare hätte ich verzichten können:

E_WR1PS Das möchte ich noch zurückmelden:

Häufigkeiten: IQSH-Begleitseminare | Hilfreiche Inhalte – offene Antworten

Variablenausprägung	N
E_HI1PS	28
E_W1PS	24
E_IS1PS	24
E_WR1PS	13

5.4 Praktika im Masterstudium Handelslehramt: Praxissemester

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

Skalierung: 1 = Ja, und zwar im aktuellen Wintersemester (WS2020/21),
 2 = Ja, und zwar im vergangenen Wintersemester (WS2019/20),
 3 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Durchlaufen des Praxissemesters

E_H_PS_DUR Ich habe bereits das Praxissemester durchlaufen.

**Häufigkeiten: Durchlaufen des Praxissemesters
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N	h in %
Ja, und zwar im aktuellen Wintersemester (WS2020/21)	13	41.9
Ja, und zwar im vergangenen Wintersemester (WS2019/20)	2	6.5
Nein	16	51.6

5.4.1 Zufriedenheit mit der Qualität des Praxissemesters

Wellen: D, E

Prompt in FB: Bitte denken Sie bei der Beantwortung der folgenden Fragen an die schulische Praxisphase Ihres Praxissemesters.

Wie beurteilen Sie insgesamt Ihre Erfahrungen, die Sie dort gemacht haben?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

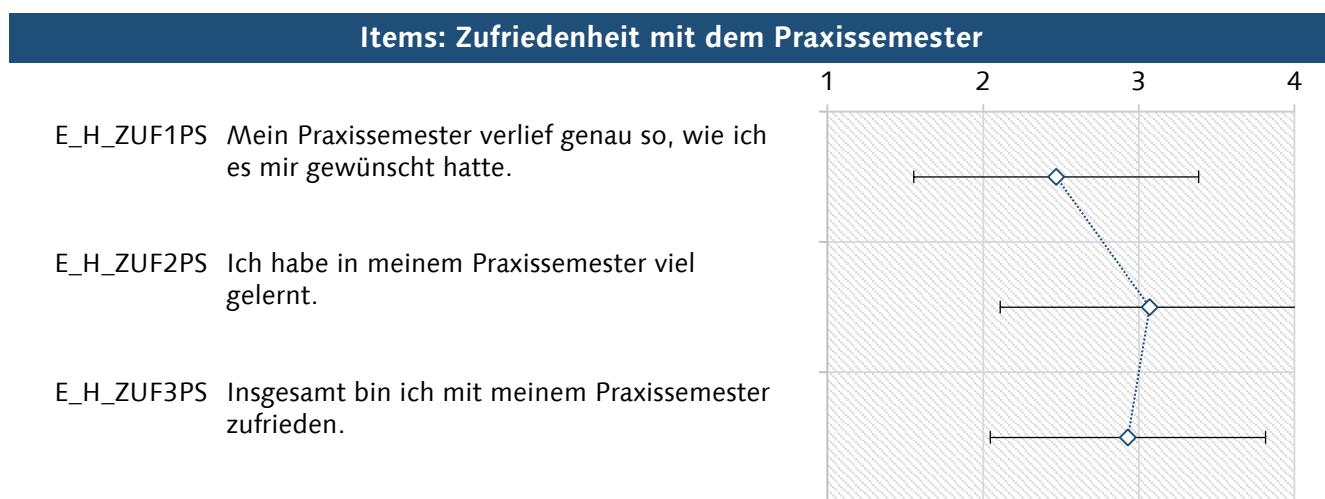
Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Gruber et al. (2010); Westermann et al. (1996)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation



Deskriptive Kennwerte Handelslehramt: Zufriedenheit mit dem Praxissemester						
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}	
E_H_ZUF1PS	2.47	0.92	1	4	.72	
E_H_ZUF2PS	3.07	0.96	1	4	.80	
E_H_ZUF3PS	2.93	0.88	1	4	.77	

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
15	2.82	0.83	2	4	.88

5.4.2 Qualität der Unterstützung durch begleitende Lehrveranstaltungen

Wellen: D, E

Prompt in FB: Denken Sie bei der Beantwortung der nachfolgenden Fragen bitte an die begleitenden Lehrveranstaltungen zu Ihrem Praxissemester.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Gröschner et al. (2013)

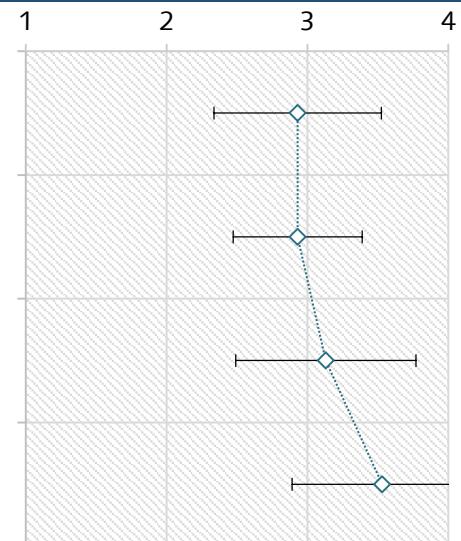
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Vorbereitung auf das Praxissemester

- | | | |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--|
| E_H_QU1PS | Die in den begleitenden Seminaren erworbenen Kenntnisse sind hilfreich für meine schulpraktische Arbeit. | |
| E_H_QU2PS | Die Veranstaltungen sind im Ganzen gesehen auf die Erfordernisse im Praktikum abgestimmt. | |
| E_H_QU3PS | Ich habe Anregungen für meine schulpraktische Arbeit erhalten. | |
| E_H_QU4PS | Erfahrungen aus dem Praktikum wurden im Begleitseminar gemeinsam reflektiert. | |



Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Vorbereitung auf das Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_H_QU1PS	2.93	0.59	2	4	.77
E_H_QU2PS	2.93	0.46	2	4	.45
E_H_QU3PS	3.13	0.64	2	4	.79
E_H_QU4PS	3.53	0.64	2	4	.46

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
15	3.13	0.46	2	4	.79

5.4.3 Qualität der Betreuung durch Mentor*innen an Schulen

Wellen: D, E

Prompt in FB: Bitte denken Sie an die Unterstützung, die Sie von Ihrer schulischen Mentorin/Ihrem schulischen Mentor in Ihrem Praxissemester erhalten haben und geben Sie an, inwieweit die folgende Aussage für Sie zutrifft.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Kunter et al. (2011)

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Items H_QB1PS, H_QB2PS, H_QB3PS, H_QB4PS entfallen.
Item E_H_QB6PS in Welle E neu dazugekommen.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Betreuung im Praxissemester

E_H_QB6PS Mein/e Mentor*in nahm sich Zeit, mit mir Aspekte der Unterrichtsplanung zu besprechen und fachliche Probleme zu diskutieren.

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Betreuung im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
E_H_QB6PS	15	3.47	0.83	2	4

5.4.4 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge Wirtschaftswissenschaft

Wellen: D, E

Prompt in FB: Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: 1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

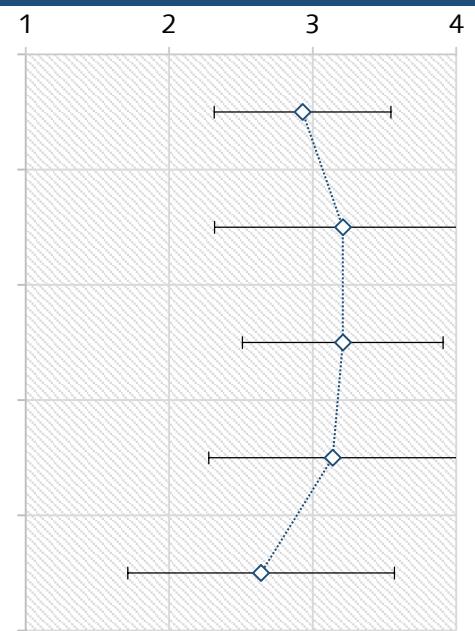
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

- E_H_ETP1PS_WW Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe.
- E_H_ETP4PS_WW Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.
- E_H_ETP7PS_WW Ich habe die Inhalte aus den die Schulpraxis begleitenden Veranstaltungen bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtungen herangezogen.
- E_H_ETP8PS_WW Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert.
- E_H_ETP9PS_WW Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert.

**Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester**

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_ETP1PS_WW	2.93	0.62	2	4	.80
E_H_ETP4PS_WW	3.21	0.89	1	4	.70
E_H_ETP7PS_WW	3.21	0.70	2	4	.46
E_H_ETP8PS_WW	3.14	0.86	2	4	.41
E_H_ETP9PS_WW	2.64	0.93	1	4	.73

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
14	3.03	0.61	2	4	.81

5.4.5 Empfundenes Ausmaß der Theorie-Praxis-Bezüge 2. Hauptfach

Wellen: D, E

Prompt in FB: Wie umfangreich haben Sie in Ihrem Praxissemester die folgenden Tätigkeiten ausgeübt?

Skalierung: 1 = nie, 2 = eher selten, 3 = manchmal, 4 = eher häufig

Umgepolte Items: –

Quelle: Adaptiert nach König et al. (2014)

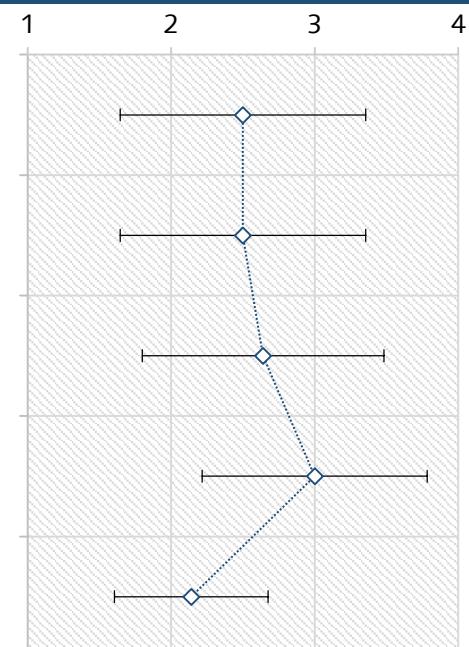
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

- E_H_ETP1PS_HF2 Ich habe Konzepte des Unterrichts umgesetzt, die ich an der Universität gelernt habe.
- E_H_ETP4PS_HF2 Ich habe das, was ich an der Universität über guten Unterricht gelernt habe, bei eigenen Unterrichtsversuchen umgesetzt.
- E_H_ETP7PS_HF2 Ich habe die Inhalte aus den die Schulpraxis begleitenden Veranstaltungen bei der Reflexion meiner Unterrichtsbeobachtungen herangezogen.
- E_H_ETP8PS_HF2 Die Unterrichtspraxis hat mein in der Universität erworbenes theoretisches Verständnis erweitert.
- E_H_ETP9PS_HF2 Ich habe meinen Unterricht anhand didaktischer Theorien oder Theorien über Unterrichtsqualität analysiert.



Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Theorie-Praxis-Bezüge im Praxissemester

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_H_ETP1PS_HF2	2.50	0.86	1	4	.54
E_H_ETP4PS_HF2	2.50	0.86	1	4	.78
E_H_ETP7PS_HF2	2.64	0.84	1	4	.65
E_H_ETP8PS_HF2	3.00	0.78	2	4	.57
E_H_ETP9PS_HF2	2.14	0.54	1	3	.54

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
14	2.55	0.59	2	4	.82

5.4.6 Forschendes Lernen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft

Wellen: D, E

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie im Profil Wirtschaftspädagogik sowie in Ihrem Unterrichtsfach eine Forschungs- bzw. eine sogenannte Leitfrage im Sinne des forschenden Lernens entwickelt und bearbeitet und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt.

Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Leitfragen einholen.

Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

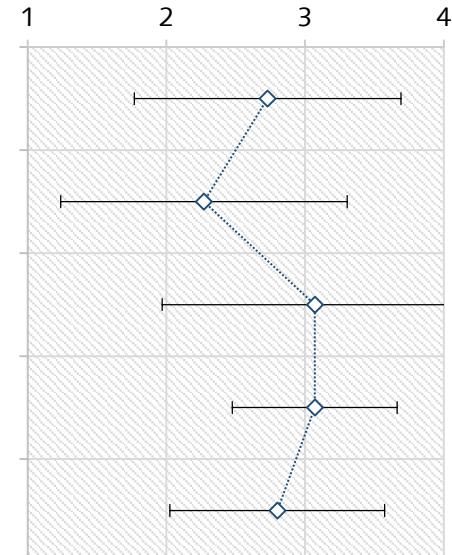
Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Forschendes Lernen im Praxissemester

- | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|--------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| E_H_FL1PS_WW | ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die im Studium vermittelten Inhalte nachdenke. | | | | |
| E_H_FL2PS_WW | ... ich mich stärker als vor dem Praxissemester für Forschungsinhalte und -ergebnisse interessiere. | | | | |
| E_H_FL3PS_WW | ... ich stärker als vor dem Praxissemester kritisch über die in der Schule vorgefundene Unterrichtspraxis nachdenke. | | | | |
| E_H_FL4PS_WW | ... ich meine forschungsmethodischen Fähigkeiten gesteigert habe. | | | | |
| E_H_FL5PS_WW | ... ich nun besser als vorher die in meinen Leitfragen behandelten theoretischen Inhalte auf die Praxis übertragen kann. | | | | |



Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_FL1PS_WW	2.73	0.96	1	4	.61
E_H_FL2PS_WW	2.27	1.03	1	4	.79
E_H_FL3PS_WW	3.07	1.10	1	4	.64
E_H_FL4PS_WW	3.07	0.59	2	4	.23
E_H_FL5PS_WW	2.80	0.78	1	4	.80

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
15	2.79	0.69	1	4	.82

5.4.7 Forschendes Lernen im Praxissemester 2. Hauptfach

Wellen: D, E

Prompt in FB: Im Praxissemester haben Sie im Profil Wirtschaftspädagogik sowie in Ihrem Unterrichtsfach eine Forschungs- bzw. eine sogenannte Leitfrage im Sinne des forschenden Lernens entwickelt und bearbeitet und sich auf diese Weise mit bestimmten Themenkomplexen auseinandergesetzt. Im Folgenden möchten wir gerne Ihre Rückmeldung zu Ihrer Auseinandersetzung mit diesen Leitfragen einholen. Die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen hat dazu beigetragen, dass...

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

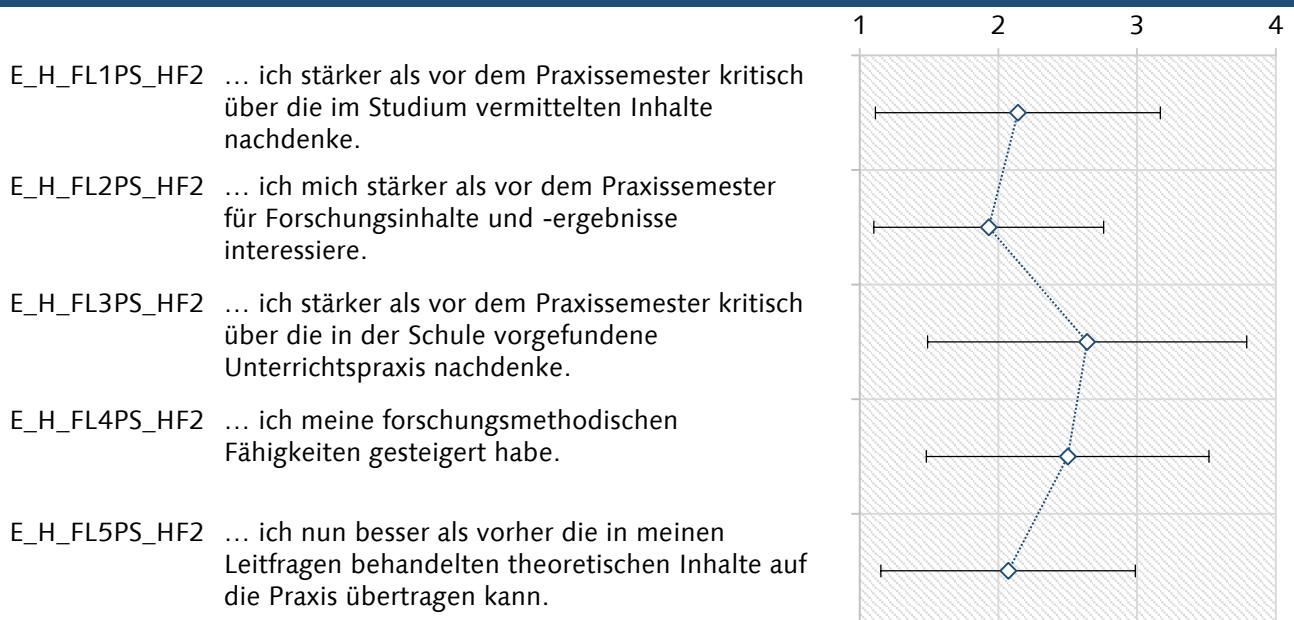
Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Forschendes Lernen im Praxissemester



Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Forschendes Lernen im Praxissemester

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_H_FL1PS_HF2	2.14	1.03	1	4	.68
E_H_FL2PS_HF2	1.93	0.83	1	3	.82
E_H_FL3PS_HF2	2.64	1.15	1	4	.74
E_H_FL4PS_HF2	2.50	1.02	1	4	.47
E_H_FL5PS_HF2	2.07	0.92	1	4	.82

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
14	2.26	0.81	1	4	.87

5.4.8 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft

Wellen: D, E

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen erlebt?

Skalierung: 1 = als nicht sinnvoll, 2 = als wenig sinnvoll,
3 = als ziemlich sinnvoll, 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

E_H_FL_S_WW Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen erlebt?

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
E_H_FL_S_WW	15	2.47	0.92	1	4

5.4.9 Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach

Wellen: D, E

Prompt in FB: Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen erlebt?

Skalierung: 1 = als nicht sinnvoll, 2 = als wenig sinnvoll,
3 = als ziemlich sinnvoll, 4 = als sehr sinnvoll

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

E_H_FL_S_HF2 Als wie sinnvoll haben Sie die Entwicklung und Bearbeitung von Leitfragen erlebt?

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Sinnhaftigkeit der Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max
E_H_FL_S_HF2	14	2.00	1.04	1	4

5.4.10 Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Wellen: D, E

Prompt in FB: Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

Skalierung: 1 = nicht belastet, 2 = wenig belastet,
3 = ziemlich belastet, 4 = sehr belastet

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

E_H_FL_B Wie belastet haben Sie sich durch die Entwicklung und Überprüfung der Leitfragen gefühlt?

Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Belastung durch die Leitfragen im Praxissemester

Variablenname	N	M	SD	min	max
E_H_FL_B	15	2.80	0.78	1	4

5.4.11 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester Wirtschaftswissenschaft

Wellen: D, E

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester?
Falls ja, differenzieren Sie Ihre Anmerkungen bitte für das Profil Wirtschaftspädagogik und Ihr Unterrichtsfach X.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten

E_H_FL_ANM_WW Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

E_H_FL_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

**Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N	h in %
Belastung durch die Bearbeitung / Anzahl der Fragen	2	50.0
Mängel der Organisation / Vorbereitung / Transparenz	1	25.0
Wunsch, Zeit vermehrt der Praxistätigkeit zu widmen	1	25.0

5.4.12 Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester 2. Hauptfach

Wellen: D, E

Prompt in FB: Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Forschungs- bzw. Leitfragen im Praxissemester?
Falls ja, differenzieren Sie Ihre Anmerkungen bitte für das Profil Wirtschaftspädagogik und Ihr Unterrichtsfach X.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten

E_H_FL_ANM_HF2 Haben Sie noch Anmerkungen zum Prinzip der Entwicklung und Überprüfung von Leitfragen im Praxissemester?

E_H_FL_ANMK_HF2 Kategorisierte Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester

**Häufigkeiten: Anmerkungen zu den Leitfragen im Praxissemester – offene Antworten
[Handelslehramt]**

Variablenausprägung	N	h in %
Belastung durch die Bearbeitung / Anzahl der Fragen	1	25.0
Infragestellen des Sinnes / Zwecks der Bearbeitung der Leitfragen	2	50.0
Mängel der Organisation / inhaltlichen Passung	1	25.0

5.4.13 Organisation während des Praxissemesters

Wellen: D, E

Prompt in FB: Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen bezüglich Ihrer zusätzlichen Lehrveranstaltungen und der Organisation während des Praxissemesters zu?

Skalierung: 1 = stimme gar nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

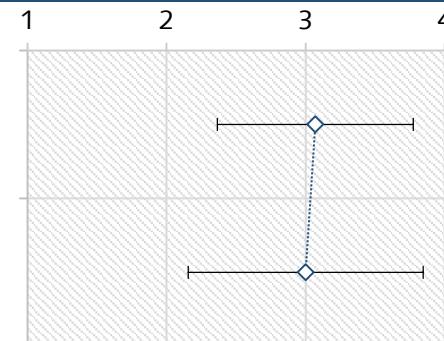
Hinweis: Trennschärfen und Cronbach's Alpha wegen geringer Fallzahl nicht zuverlässig.

Items H_SP2 und H_SP4 entfallen.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Organisation während des Praxissemesters

- | | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|---------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| E_H_SP1 | Die Termine der vorgesehenen universitären Lehrveranstaltungen haben mir die Erstellung eines überschneidungsfreien Stundenplans ermöglicht. | | | — | — |
| E_H_SP3 | Die Informationen über die Organisation des Praxissemesters (Abläufe, Anforderungen an Studierende) wurden von der CAU einheitlich dargestellt. | | | — | — |



Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Organisation während des Praxissemesters

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_H_SP1	3.07	0.70	2	4	.48
E_H_SP3	3.00	0.85	1	4	.48

Skalenkennwerte

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	α
15	3.03	0.67	2	4	.64

Wellen: D, E

Prompt in FB: Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier:

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: –

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, das Praxissemester durchlaufen zu haben ($N = 15$).

Qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten

E_H_SP_ANM Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters bitte hier: _____

E_H_SP_ANMK Kategorisierte Anmerkungen zur Struktur des Praxissemesters

Häufigkeiten: Organisation während des Praxissemesters – offene Antworten

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Qualität der Begleitseminare / der vorbereitenden Lehrveranstaltungen	2	66.7
Organisationsmängel	1	33.3

5.4.14 Begleitseminare des SHIBB

Wellen: E

Prompt in FB: Während des schulischen Praktikums bietet das Schleswig-Holsteinische Institut für berufliche Bildung (SHIBB) zwei fächerübergreifende Begleitveranstaltungen für die Studierenden an. Sie dienen der Unterstützung der Studierenden bei ihrer Erkundung des Praxisfeldes Schule sowie der Reflexion des Unterrichts und eigener pädagogischer Handlungskompetenzen. Zudem ermöglichen diese Veranstaltungen eine phasenübergreifende Vernetzung in der Lehrerbildung.

Bitte schätzen Sie die folgenden Aussagen vor dem Hintergrund Ihrer Erfahrungen ein.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: –

Quelle: IQSH

Anmerkungen: Da die Fragen zu den Begleitseminaren erst nach dem Umfragestart in den Fragenkatalog aufgenommen wurden, wurden sie nicht allen Praxissemester-Studierenden vorgelegt. Für die Studierendengruppe im Handelslehramt liegt lediglich ein unvollständiger Fall vor, sodass auf eine Darstellung der deskriptiven Kennwerte verzichtet wird.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: Begleitseminar des SHIBB

- E_H_BS1PS Meine Erwartungen an die Begleitseminare wurden erfüllt.
- E_H_BS2PS Die Leitung ging auf meine Fragen und Bedürfnisse ein.
- E_H_BS3PS Die Inhalte der Begleitseminare haben gut zu meiner Arbeit in der Schule gepasst.
- E_H_BS4PS Die Begleitseminare waren methodisch gut gestaltet.
- E_H_BS5PS Das digitale Format war ein adäquater Ersatz zu einer Präsenzveranstaltung.
- E_H_BS6PS Die Leitung war kompetent.
- E_H_BS7PS Unter den Teilnehmer*innen herrschte eine gute Atmosphäre.
- E_H_BS8PS Der Austausch mit den anderen Teilnehmer*innen war sinnvoll.
- E_H_BS9PS Die Begleitseminare haben mir geholfen, meine schulpraktischen Erfahrungen zu reflektieren.
- E_H_BS10PS Die Begleitseminare haben mich motiviert, die angebotenen Inhalte in meinem Unterricht ein- bzw. umzusetzen.
- E_H_BS11PS Die Begleitseminare ergänzen den schulpraktischen Teil insgesamt – im Sinne einer Theorie-Praxis-Verzahnung – sinnvoll.
- E_H_BS12PS Die Begleitseminare ergänzen die universitären Begleitveranstaltungen sinnvoll.

5.4.15 SHIBB-Begleitseminare | Offene Antworten

Wellen: E

Prompt in FB: —

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Da die Fragen zu den Begleitseminaren erst nach dem Umfragestart in den Fragenkatalog aufgenommen wurden, wurden sie nicht allen Praxissemester-Studierenden vorgelegt. Für die Studierendengruppe im Handelslehramt liegen in Bezug auf die offenen Angaben keine Daten vor.

Zuordnung LeaP@CAU: B, Evaluation

Items: SHIBB-Begleitseminare | Hilfreiche Inhalte – offene Antworten

E_HI1PS Diese Inhalte der Begleitseminare habe ich als besonders hilfreich für meine weitere Professionalisierung/Ausbildung empfunden:

E_W1PS Diese Inhalte hätte ich mir in den Begleitseminaren gewünscht:

E_IS1PS Auf diese Inhalte der Begleitseminare hätte ich verzichten können:

E_WR1PS Das möchte ich noch zurückmelden:

6 Handlungsfeld C – Integrierte Konzepte für Querschnittsthemen

6.1 Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Es gibt viele Vorstellungen dazu, was unter einem inklusiven Schulsystem zu verstehen ist. Eine Definition ist:
In einem inklusiven Schulsystem besuchen alle Schülerinnen und Schüler eine gemeinsame Schule. Die Schulen streben ein Unterrichtsangebot an, das allen Schülerinnen und Schülern Lernmöglichkeiten, Förderung und Unterstützung bietet – unabhängig von individuell unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Erfahrungen und Bedürfnissen. Damit sind ausdrücklich alle Schülerinnen und Schüler gemeint, nicht nur diejenigen mit (z. B. körperlichen, geistigen oder Lern-) Behinderungen.
Denken Sie an Heterogenität z. B. in den Bereichen Sprache, soziale Lebensbedingungen, besondere soziale und emotionale Bedürfnisse, Fluchterfahrungen und Migrationshintergrund, religiöse Orientierungen, Geschlecht sowie Hochbegabung.
Bitte denken Sie im Folgenden nur an diese Definition eines inklusiven Schulsystems, auch wenn Sie persönlich eine andere Definition verwenden würden. Es geht hier um Ihre persönliche Wahrnehmung. Es gibt weder richtige noch falsche Antworten. Lesen Sie sich die folgenden Aussagen durch und geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie jeweils zustimmen. Bitte antworten Sie ehrlich und möglichst spontan.

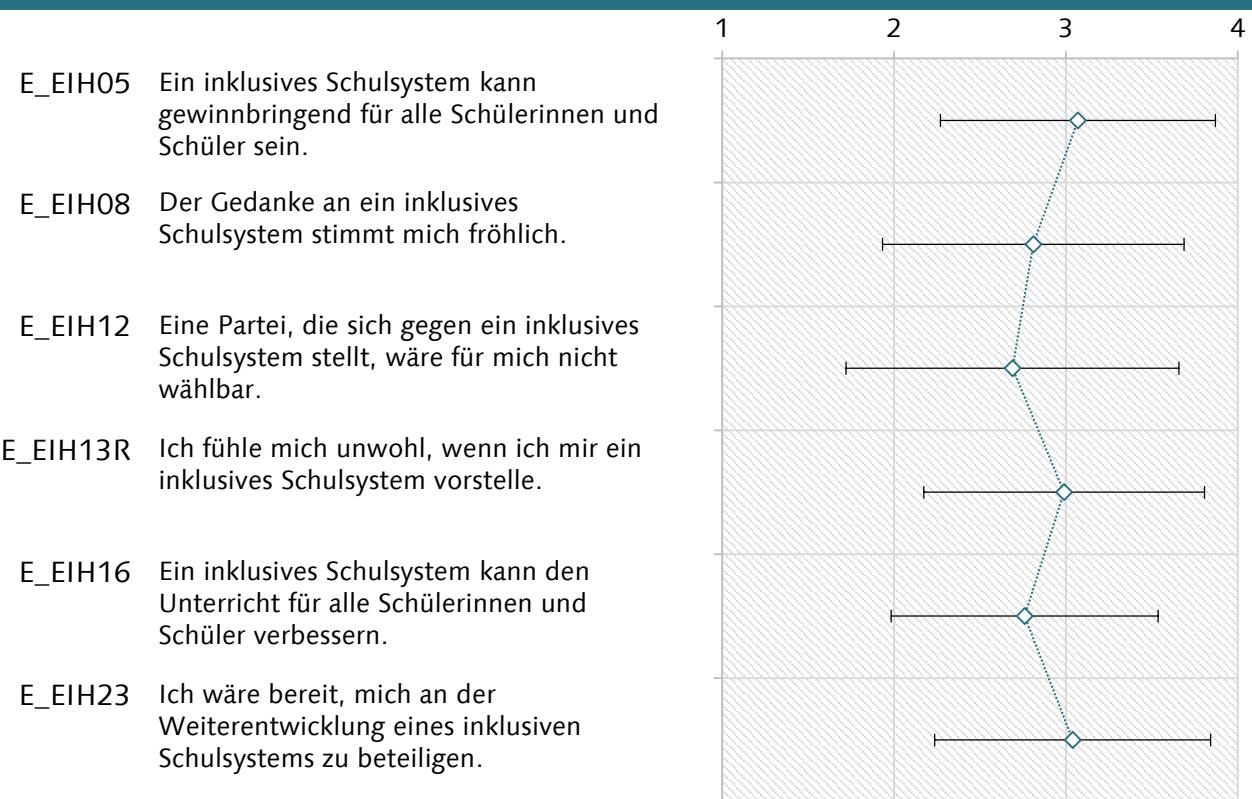
Skalierung: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: E_EIH13R

Quelle: Adaptiert nach Bosse und Spörer (2014); Kopp (2009); Kunz, Luder und Moretti (2010); Lüke und Grosche (2017); Seifried und Heyl (2016)

Anmerkungen: Items EIH_02, EIH_07 und EIH_17 entfallen.

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität**Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe:
Einstellungen zu Inklusion & Heterogenität**

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_EIH05	3.07	0.80	1	4	.73
E_EIH08	2.81	0.88	1	4	.74
E_EIH12	2.69	0.97	1	4	.55
E_EIH13R	2.99	0.82	1	4	.62
E_EIH16	2.76	0.78	1	4	.69
E_EIH23	3.04	0.80	1	4	.60

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
972	2.89	0.65	1	4	.86

6.2 Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Lesen Sie sich die folgenden Aussagen durch und geben Sie an, in welchem Ausmaß Sie jeweils zustimmen.

Skalierung: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,
3 = stimme eher zu, 4 = stimme voll zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Bosse und Spörer (2014); Kopp (2009); Park, Dimitrov, Das und Gichuru (2016); Sharma, Loreman und Forlin (2012)

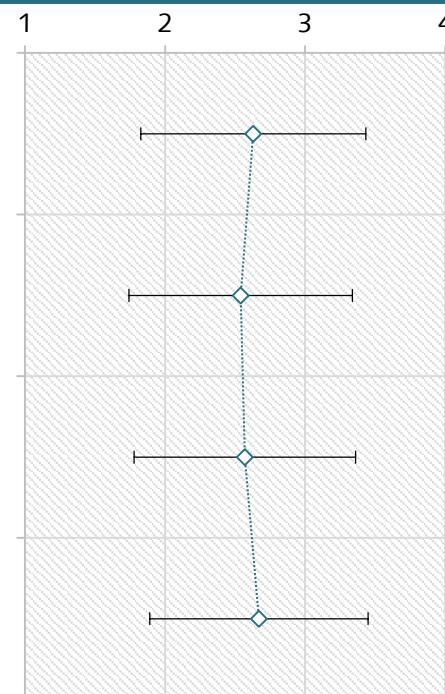
Anmerkungen: Wortlaute der Items wurden in Welle E geringfügig angepasst (statt „Schülerinnen und Schüler mit heterogenen Lernvoraussetzungen“ erschien „Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen“).

Items SIH_05, SIH_06 und SIH_07R entfallen.

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

- | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| E_SIHO1 Ich bin zuversichtlich, dass ich Lernaufgaben gestalten kann, die den Schülerinnen und Schülern mit Behinderungen gerecht werden. | | | | |
| E_SIHO2 Ich bin mir sicher, so vielfältiges Lernmaterial anbieten zu können, dass Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen dem Unterricht folgen können. | | | | |
| E_SIHO3 Ich traue mir zu, Unterricht so zu organisieren, dass Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen in ihrem eigenen Lerntempo zum Ziel kommen können. | | | | |
| E_SIHO4 Ich bin zuversichtlich, dass ich ein Unterrichtsthema so vielfältig aufbereiten kann, dass Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen aktiv am Unterricht teilnehmen können. | | | | |



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Selbstwirksamkeitserwartungen bezüglich Inklusion & Heterogenität

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_SIHO1	2.63	0.80	1	4	.78
E_SIHO2	2.54	0.80	1	4	.81
E_SIHO3	2.57	0.79	1	4	.80
E_SIHO4	2.67	0.78	1	4	.77

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
970	2.60	0.70	1	4	.91

6.3 Einstellungen zu digitalen Medien in Studium und Beruf

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Unter „Digitale Medien“ im Schulkontext ist der Einsatz informationstechnischer Hilfsmittel (z. B. Smartphones, Tablets, Digital White Boards, etc.) und Anwendungen (z. B. Lernsoftware, etc.) zur Vermittlung von Lerninhalten oder der Durchführung von Leistungstests zu verstehen.

Welche Einstellung haben Sie in Bezug auf den Einsatz von digitalen Medien im Schulkontext?

Skalierung: 1 = stimme überhaupt nicht zu, 2 = stimme eher nicht zu,
3 = stimme eher zu, 4 = stimme völlig zu

Umgepolte Items: E_EDM8R

Quelle: Eigenkonstruktion und in Anlehnung an Vogelsang et al. (2019)

Anmerkungen: Aus den Items wurden zwei Skalen gebildet. Die erste Skala bezieht sich auf die Einstellungen gegenüber dem Einsatz digitaler Medien im Unterricht (E_EDM1, E_EDM2, E_EDM3, E_EDM6, E_EDM7, E_EDM9, E_EDM11). Das Item E_EDM8R wurde basierend auf den Ergebnissen einer Faktorenanalyse von dieser Skala ausgeschlossen, da es eine geringe Ladung auf dem Faktor hatte.

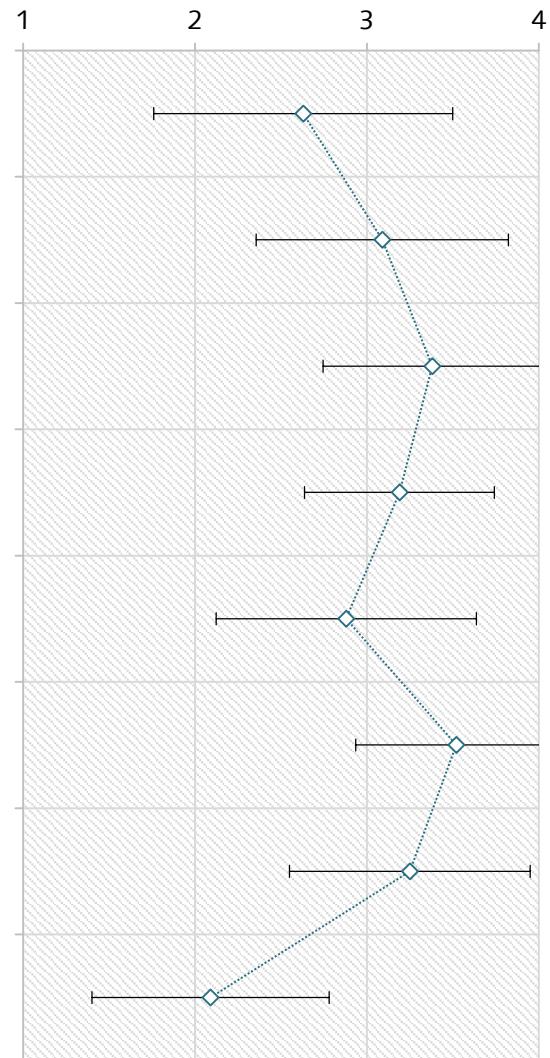
Die zweite Skala bezieht sich auf die Vermittlung von Kompetenzen und didaktischen Konzepten während des Studiums (E_EDM4, E_EDM5).

Das Item E_EDM10 wurde aus dieser Skala ausgeschlossen, da sich die Reliabilität durch das Item bedeutend verschlechterte.

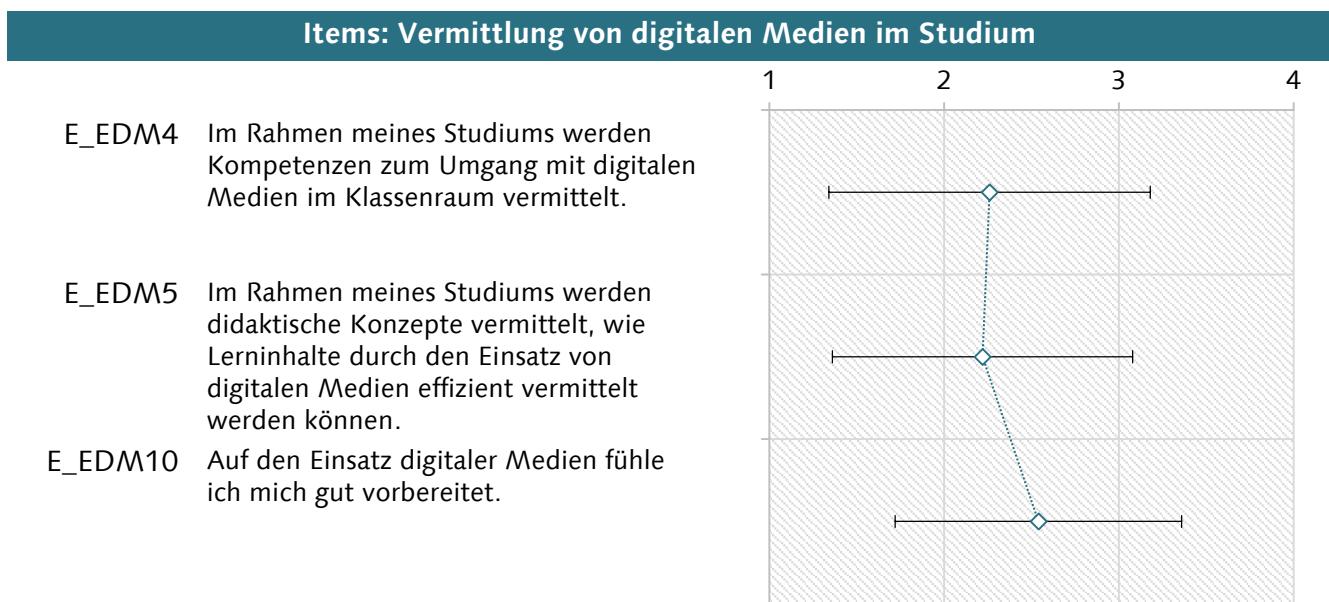
Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Einstellungen zu digitalen Medien

- E_EDM1 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, die vielseitigen Anforderungen an Lehrkräfte im Unterricht zu reduzieren.
- E_EDM2 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, das Unterrichten für die Lehrkraft zu erleichtern.
- E_EDM3 Der Einsatz von digitalen Medien hat das Potenzial, die Wissensvermittlung im Unterricht zu verbessern.
- E_EDM6 Digitale Medien verändern den Unterricht positiv.
- E_EDM7 Digitale Medien vereinfachen den Arbeitsalltag von Lehrkräften.
- E_EDM9 Digitale Medien sollen im Unterricht eingesetzt werden.
- E_EDM11 Auf den Einsatz digitaler Medien freue ich mich.
- E_EDM8R Digitale Medien schaffen zahlreiche Herausforderungen für Lehrkräfte.



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Einstellungen zu digitalen Medien					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_EDM1	2.63	0.87	1	4	.46
E_EDM2	3.09	0.73	1	4	.64
E_EDM3	3.38	0.64	1	4	.55
E_EDM6	3.19	0.55	1	4	.62
E_EDM7	2.88	0.76	1	4	.61
E_EDM9	3.52	0.59	1	4	.54
E_EDM11	3.25	0.70	1	4	.55
<i>Ausgeschlossene Items:</i>					
E_EDM8R	2.09	0.69	1	4	—
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
962	3.13	0.48	1	4	.82



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Vermittlung von digitalen Medien im Studium					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_EDM4	2.26	0.92	1	4	.72
E_EDM5	2.22	0.86	1	4	.72
<i>Ausgeschlossene Items:</i>					
E_EDM10	2.54	0.82	1	4	—
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
943	2.24	0.83	1	4	.84

6.3.1 Nutzung digitaler Medien

Wellen: E

Prompt in FB: Ich nutze digitale Medien...

Skalierung: 1 = selten, 2 = regelmäßig, 3 = oft, 4 = ständig

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion und in Anlehnung an Vogelsang et al. (2019)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Häufigkeiten: Nutzung digitaler Medien [Gesamtstichprobe]

Variablenausprägung	N	h in %
Selten	14	1.5
Regelmäßig	130	13.5
Oft	300	31.3
Ständig	516	53.8

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Nutzung digitaler Medien

Variablenname	N	M	SD	min	max
E_NDM	960	3.37	0.77	1	4

6.3.2 Optionale Frage zu digitalen Medien

Wellen: E

Prompt in FB: Sie haben angegeben, dass Sie sich auf den schulischen Einsatz digitaler Medien nicht gut vorbereitet fühlen. Was haben Sie dazu in Ihrem Studium vermisst?

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Offenes Antwortformat: qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Filter: Diese Fragen wurden nur den Studierenden vorgelegt, die angaben, dass sie sich gar nicht gut auf den Einsatz digitaler Medien vorbereitet fühlen (E_EDM10 = 1; N = 93).

Zuordnung LeaP@CAU: C, Evaluation

Items: Anmerkungen zur Vorbereitung auf den Einsatz digitaler Medien

E_DM_AN Sie haben angegeben, dass Sie sich auf den schulischen Einsatz digitaler Medien nicht gut vorbereitet fühlen. Was haben Sie dazu in Ihrem Studium vermisst?

E_DM_ANK Kategorisierte Anmerkungen

Häufigkeiten: Anmerkungen zur Vorbereitung auf den Einsatz digitaler Medien

Variablenausprägung	N	h in %
Konkrete Informationen / Hinweise / Beispiele für die Nutzung und Umsetzung von speziellen Medien / Programmen im Unterricht; Informationen zu Vor- und Nachteilen von Programmen	35	44.3
Zu wenig oder keine angebotenen Veranstaltungen zu digitalen Medien	25	31.6
Didaktische Aspekte zum Einsatz digitaler Medien; Einbeziehung von digitalen Medien in den fachdidaktischen Veranstaltungen	5	6.3
Wunsch nach verpflichtenden oder begleitenden Seminaren speziell für Lehramtsstudierende	5	6.3
Wunsch nach einer generellen Einbindung digitaler Medien in die universitären (Online-)Lehre; Erfahrene Dozierende	5	6.3
Keine Möglichkeit der Belegung aufgrund organisatorischer Mängel	4	5.1

7 Konstrukte zur Professionalisierung im Studium / Psychosoziale Konstrukte

7.1 Pädagogisches Interesse

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Die nachfolgenden Aussagen beziehen sich auf Ihr Studium. Wie beurteilen Sie die folgenden Aussagen?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

Quelle: Adaptiert nach Pohlmann und Möller (2010)

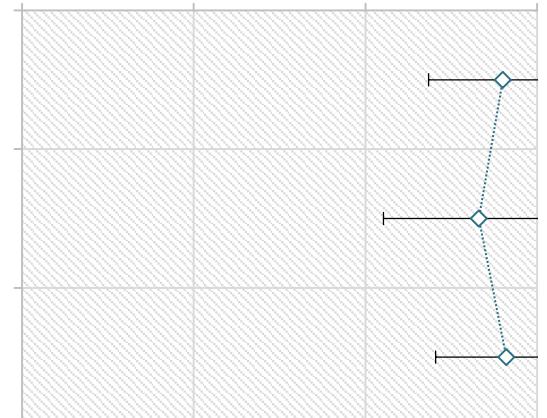
Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Pädagogisches Interesse

E_PA101 Ich arbeite gerne mit Kindern und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen.

1 2 3 4



E_PA102 Ich möchte einen Beruf ausüben, in dem ich die Erziehung von Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen mitgestalten kann.

E_PA103 Mir ist wichtig, einen Beitrag zur Ausbildung von Kindern und Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen zu leisten.

Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Pädagogisches Interesse

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_PA101	3.80	0.43	1	4	.60
E_PA102	3.66	0.56	1	4	.65
E_PA103	3.82	0.41	2	4	.65

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
958	3.76	0.39	2	4	.78

7.2 Emotionale Intelligenz

Wellen: D, E

Prompt in FB: Nachfolgend finden Sie mehrere Aussagen, die sich auf Aspekte des emotionalen Erlebens beziehen.

Bitte geben Sie an, inwieweit die folgenden Aussagen auf Sie zutreffen.

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft eher zu, 4 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: —

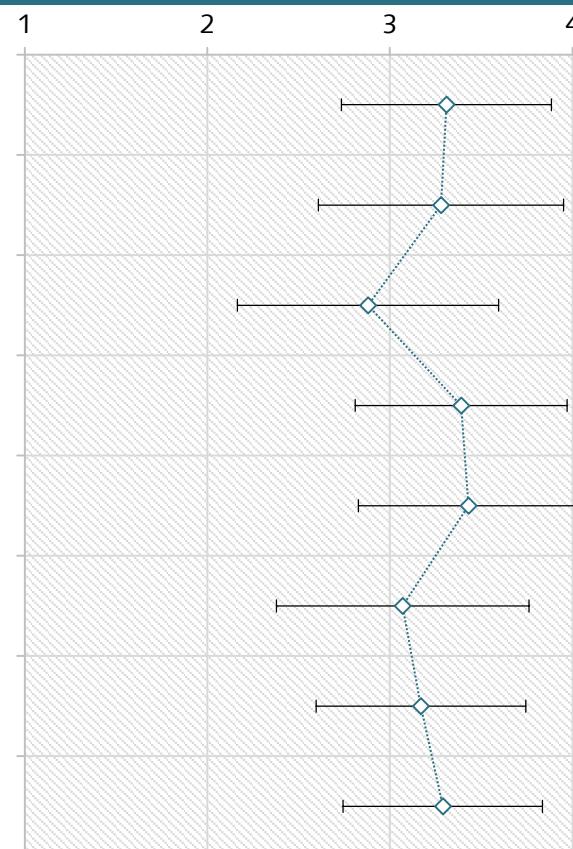
Quelle: Adaptiert nach Brackett, Rivers, Shiffmann, Lerner & Salovey (2006)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Emotionale Intelligenz

- | | 1 | 2 | 3 | 4 |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------|---|---|---|---|
| E_EI01 Ich erkenne die Emotionen, die andere Menschen erleben, an ihrem Gesichtsausdruck. | — | — | — | — |
| E_EI02 Ich verfüge über ein reiches Vokabular, um meine Emotionen zu beschreiben. | — | — | — | — |
| E_EI03 Ich kann mit belastenden Situationen umgehen, ohne zu nervös zu werden. | — | — | — | — |
| E_EI04 Ich kann anderen Menschen helfen, sich zu beruhigen und sich schnell besser zu fühlen. | — | — | — | — |
| E_EI05 Ich bin mir der nonverbalen Botschaften bewusst, die andere Leute senden. | — | — | — | — |
| E_EI06 Ich finde leicht viele Synonyme für Emotionswörter wie Freude oder Traurigkeit. | — | — | — | — |
| E_EI07 Ich bin in der Lage, aufwühlende Probleme zu lösen. | — | — | — | — |
| E_EI08 Ich kann die Gefühle anderer Menschen zum Positiven verändern. | — | — | — | — |



Deskriptive Kennwerte: Emotionale Intelligenz					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_EI01	3.31	0.58	1	4	.46
E_EI02	3.28	0.67	1	4	.51
E_EI03	2.88	0.72	1	4	.28
E_EI04	3.39	0.58	1	4	.53
E_EI05	3.43	0.60	1	4	.46
E_EI06	3.07	0.69	1	4	.47
E_EI07	3.17	0.57	1	4	.54
E_EI08	3.29	0.55	2	4	.52
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
944	3.23	0.38	2	4	.76

7.3 Big-Five

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?
Wählen Sie dazu bitte die entsprechende Kategorie und kreuzen Sie sie rechts neben der jeweiligen Aussage an.

Skalierung: 1 = trifft nicht zu, 2 = trifft eher nicht zu,
3 = trifft teilweise zu, 4 = trifft eher zu, 5 = trifft voll zu

Umgepolte Items: E_BFE01R, E_BFV01R, E_BFG02R, E_BFN02R, E_BFE03R,
E_BFV03R, E_BFV04R, E_BFO05R

Quelle: Rammstedt und John (2005)

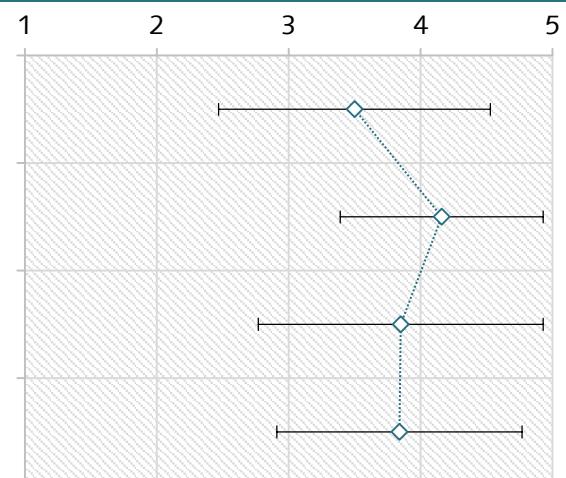
Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

7.3.1 Extraversion

Items: Big-Five – Extraversion

- E_BFE01R Ich bin eher zurückhaltend, reserviert.
- E_BFE02 Ich bin begeisterungsfähig und kann andere leicht mitreißen.
- E_BFE03R Ich bin eher der „stille Typ“, wortkarg.
- E_BFE04 Ich gehe aus mir heraus, bin gesellig.

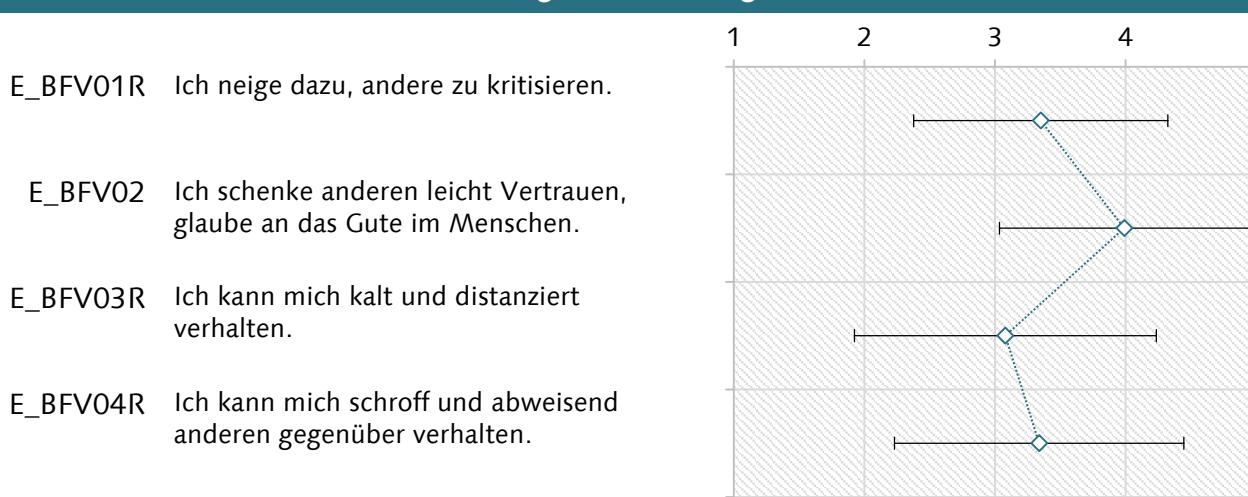


Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Big-Five – Extraversion					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_BFE01R	3.50	1.03	1	5	.71
E_BFE02	4.16	0.77	1	5	.34
E_BFE03R	3.85	1.08	1	5	.70
E_BFE04	3.84	0.93	1	5	.65

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
943	3.84	0.75	1	5	.78

7.3.2 Verträglichkeit

Items: Big-Five – Verträglichkeit



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Big-Five – Verträglichkeit

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_BFV01R	3.35	0.97	1	5	.37
E_BFV02	3.99	0.96	1	5	.28
E_BFV03R	3.08	1.16	1	5	.56
E_BFV04R	3.34	1.11	1	5	.59

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
944	3.44	0.74	1	5	.67

7.3.3 Gewissenhaftigkeit

Items: Big-Five – Gewissenhaftigkeit

E_BFG01 Ich erledige Aufgaben gründlich.

1 2 3 4 5



E_BFG02R Ich bin bequem, neige zur Faulheit.



E_BFG03 Ich bin tüchtig und arbeite flott.



E_BFG04 Ich mache Pläne und führe sie auch durch.



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Big-Five – Gewissenhaftigkeit

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_BFG01	4.16	0.80	1	5	.58
E_BFG02R	3.39	1.09	1	5	.59
E_BFG03	3.77	0.84	1	5	.63
E_BFG04	4.04	0.79	1	5	.55

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
943	3.84	0.69	2	5	.78

7.3.4 Neurotizismus

Items: Big-Five – Neurotizismus

E_BFN01 Ich werde leicht deprimiert, niedergeschlagen.

1 2 3 4 5



E_BFN02R Ich bin entspannt, lasse mich durch Stress nicht aus der Ruhe bringen.



E_BFN03 Ich mache mir viele Sorgen.



E_BFN04 Ich werde leicht nervös und unsicher.



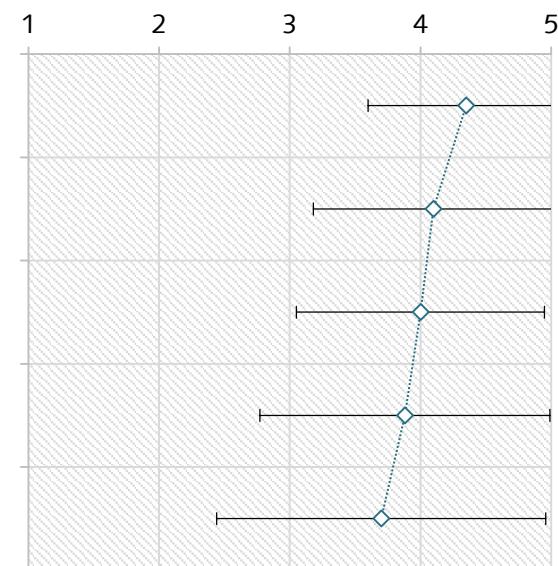
Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Big-Five – Neurotizismus					
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_BFN01	2.42	0.98	1	5	.57
E_BFN02R	2.83	1.02	1	5	.51
E_BFN03	3.41	1.08	1	5	.58
E_BFN04	2.58	0.93	1	5	.60

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
944	2.81	0.77	1	5	.76

7.3.5 Offenheit für Erfahrungen

Items: Big-Five – Offenheit für Erfahrungen

- E_BFO01 Ich bin vielseitig interessiert.
- E_BFO02 Ich bin tiefsinng, denke gerne über Sachen nach.
- E_BFO03 Ich habe eine aktive Vorstellungskraft, bin phantasievoll.
- E_BFO04 Ich schätze künstlerische und ästhetische Eindrücke.
- E_BFO05R Ich habe nur wenig künstlerisches Interesse.



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Big-Five – Offenheit für Erfahrungen

Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}
E_BFO01	4.35	0.75	2	5	.39
E_BFO02	4.10	0.92	1	5	.33
E_BFO03	4.00	0.95	1	5	.52
E_BFO04	3.88	1.11	1	5	.69
E_BFO05R	3.70	1.26	1	5	.64

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
944	4.01	0.71	1	5	.74

7.4 Eigengruppen-Identifikation

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

Skalierung: 1 = trifft überhaupt nicht zu bis 7 = trifft völlig zu

Umgepolte Items: E_EI3R, E_EI4R

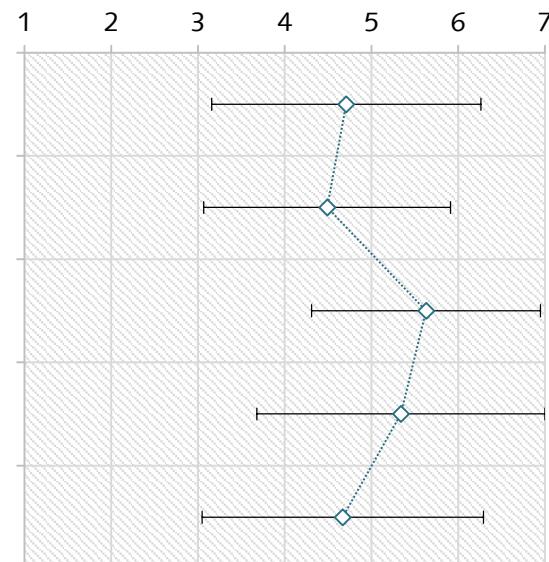
Quelle: Adaptiert nach Simon und Stürmer (2005), s. auch Ihme (2017)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Eigengruppen-Identifikation

- | | |
|--------|--------------------------------------------------------------------------------------|
| E_EI1 | Ich fühle mich anderen
(Handels)Lehramtsstudierenden
verbunden. |
| E_EI2 | Ich habe sehr viel mit anderen
(Handels)Lehramtsstudierenden
gemeinsam. |
| E_EI3R | Ich finde es schwierig, mit anderen
(Handels)Lehramtsstudierenden
auszukommen. |
| E_EI4R | Ich fühle keine Verbindung zur Gruppe
der (Handels)Lehramtsstudierenden. |
| E_EI5 | Ich identifiziere mich mit der Gruppe der
(Handels)Lehramtsstudierenden. |



Deskriptive Kennwerte | Gesamtstichprobe: Eigengruppen-Identifikation

Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_EI1	4.71	1.55	1	7	.76
E_EI2	4.49	1.42	1	7	.77
E_EI3R	5.63	1.32	1	7	.58
E_EI4R	5.34	1.66	1	7	.73
E_EI5	4.67	1.62	1	7	.71

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
940	4.96	1.24	1	7	.88

7.5 Kompetenz und Wärme

Wellen: C, D, E

Prompt in FB: Wir sind daran interessiert, wie Lehramtsstudierende wahrgenommen werden. Dabei geht es nicht um Ihre persönlichen Überzeugungen, sondern darum, was andere Studierende im Allgemeinen Ihrer Meinung nach von Lehramtsstudierenden denken.

Als wie ... werden „typische Lehramtsstudierende“ Ihrer Meinung nach von anderen Studierenden angesehen?

Skalierung: 1 = überhaupt nicht bis 5 = außerordentlich

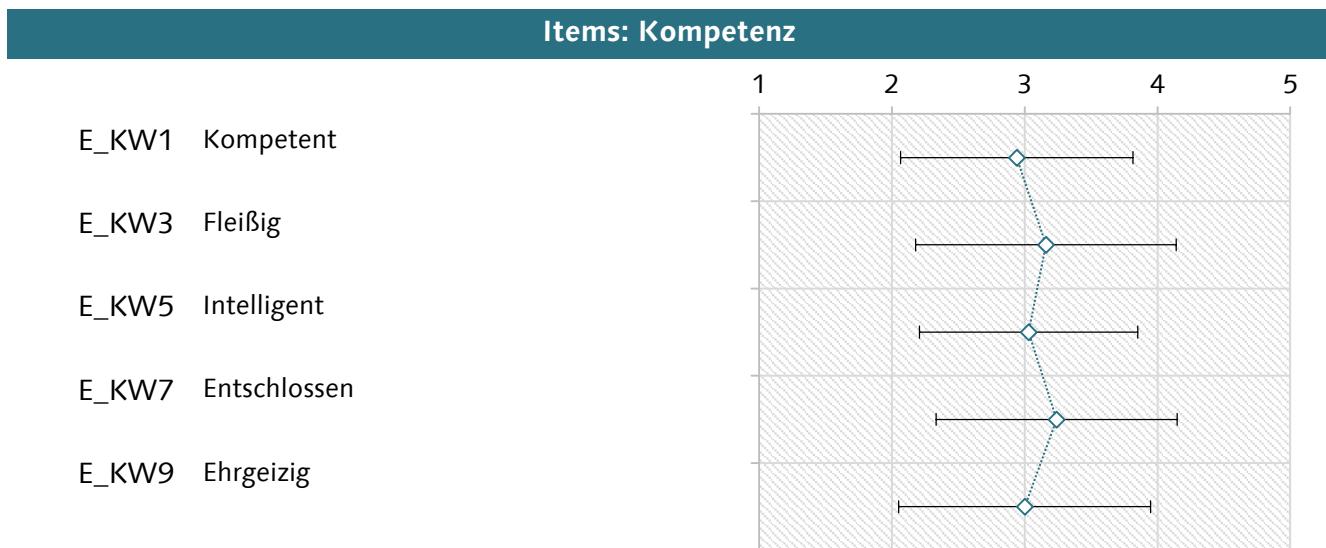
Umgepolte Items: —

Quelle: Adjektive aus Fiske, Xu, Cuddy und Glick (1999), Auswahl nach Ihme und Möller (2015)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

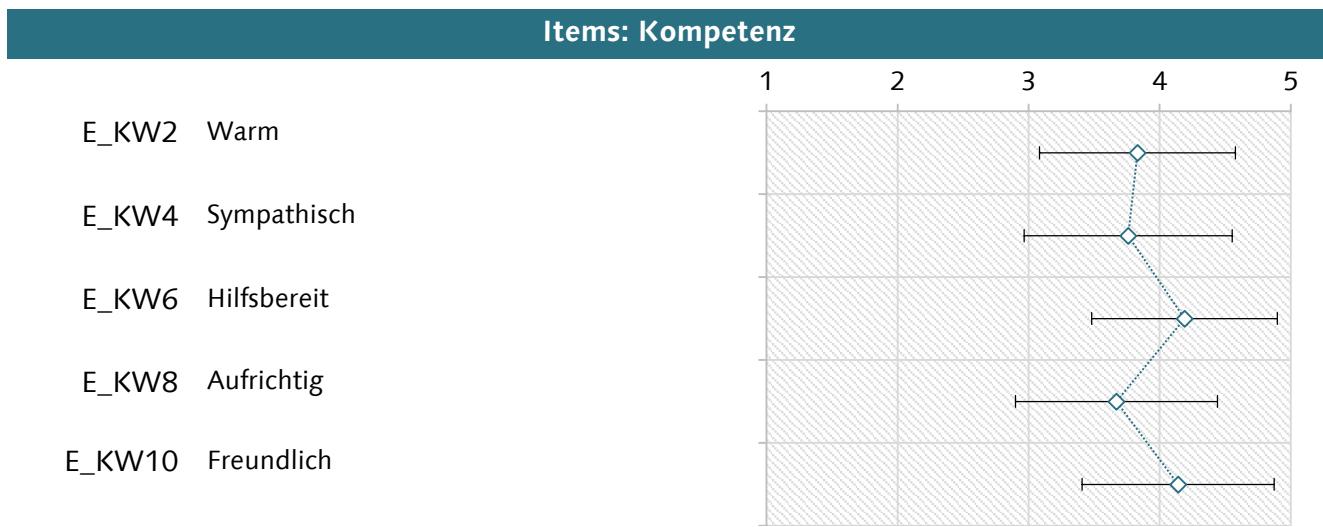
7.5.1 Wahrgenommene Kompetenz



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Kompetenz						
Variablenname	M	SD	min	max	r _{it-i}	
E_KW1	2.94	0.88	1	5	.56	
E_KW3	3.16	0.98	1	5	.52	
E_KW5	3.03	0.82	1	5	.63	
E_KW7	3.24	0.91	1	5	.52	
E_KW9	3.00	0.95	1	5	.64	

Skalenkennwerte						
N	M	SD	min	max	α	
935	3.08	0.67	1	5	.79	

7.5.2 Wahrgenommene Wärme



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Wärme						
Variablename	M	SD	min	max	r _{it-i}	
E_KW2	3.83	0.75	1	5	.58	
E_KW4	3.76	0.79	1	5	.60	
E_KW6	4.19	0.71	1	5	.65	
E_KW8	3.67	0.77	1	5	.56	
E_KW10	4.14	0.73	1	5	.70	
Skalenkennwerte						
N	M	SD	min	max	α	
936	3.92	0.58	2	5	.82	

7.6 Growth Mindset

7.6.1 Growth Mindset: allgemein

Wellen: D, E

Prompt in FB: Inwieweit treffen die folgenden Aussagen auf Sie persönlich zu?

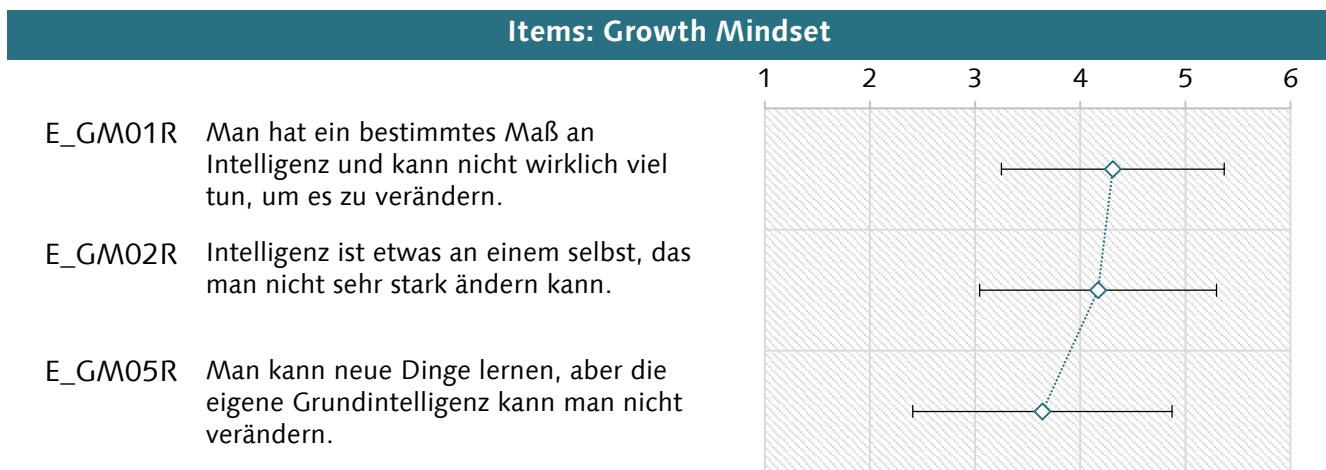
- Skalierung: 1 = stimme überhaupt nicht
 2 = stimme nicht zu
 3 = stimme eher nicht zu
 4 = stimme eher zu
 5 = stimme zu
 6 = stimme voll zu

Umgepolte Items: E_GM01R, E_GM02R, E_GM05R

Quelle: Adaptiert nach Dweck (1999) und Leslie, Cimpian, Meyer & Freeland (2015)

Anmerkungen: Alle Items der Skala wurden umgepolzt, um eine bessere Vergleichbarkeit mit den fachspezifischen Angaben zum Growth Mindset (s. Abschnitt 7.6.2) zu erreichen.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation



Deskriptive Kennwerte Gesamtstichprobe: Growth Mindset					
Variablename	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_GM01R	4.31	1.06	1	6	.76
E_GM02R	4.17	1.13	1	6	.73
E_GM05R	3.64	1.23	1	6	.66
Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
949	4.04	1.00	1	6	.85

7.6.2 Growth Mindset: fachspezifisch

Wellen: D, E

Prompt in FB: Nun geht es darum, welche Eigenschaften Schüler/innen haben müssen, um in den Schulfächern *Hauptfach1* und *Hauptfach2* zu den Besten zu gehören.

Bitte geben Sie für jede Aussage an, wie sehr Sie ihr zustimmen.

Skalierung: Skala 1-7;
1 = stimme überhaupt nicht zu
4 = stimme mäßig zu
7 = stimme stark zu

Umgepolte Items: E_GM07_H1R, E_GM08_H1R

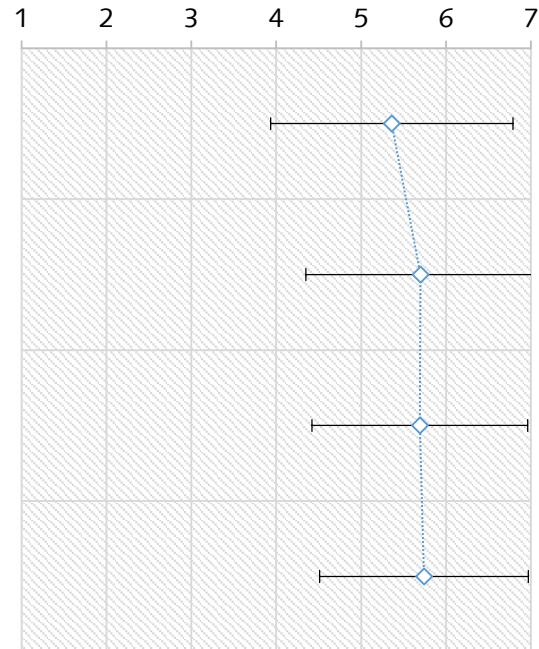
Quelle: Adaptiert nach Dweck (1999) und Leslie, Cimpian, Meyer & Freeland (2015)

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Growth Mindset | Lehramt: Hauptfach 1

- E_GM07_H1R Um in *Fach* zu den Besten zu gehören, brauchen Schüler*innen eine spezielle Begabung, die nicht unterrichtet werden kann.
- E_GM08_H1R Anstrengung und harte Arbeit allein reichen einfach nicht aus, um in *Fach* zu den Besten zu gehören. Schüler*innen brauchen dafür eine angeborene Begabung oder ein angeborenes Talent.
- E_GM09_H1 Mit dem richtigen Maß an Anstrengung und Einsatz kann jede*r Schüler*in in *Fach* zu den Besten gehören.
- E_GM10_H1 Die wichtigsten Faktoren für Erfolg in *Fach* sind die Motivation und die kontinuierlichen Bemühungen des Schülers/der Schülerin - die reine Begabung ist zweitrangig.

**Deskriptive Kennwerte | Lehramt: Growth Mindset – Hauptfach 1**

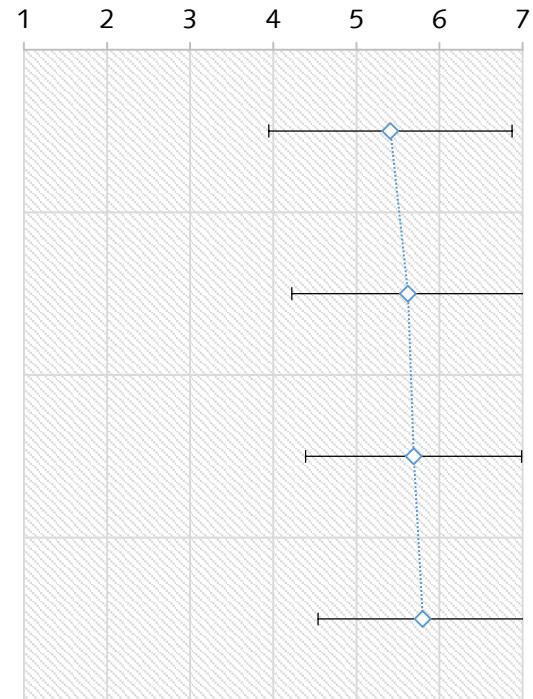
Variablenname	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_GM07_H1R	5.36	1.43	1	7	.66
E_GM08_H1R	5.70	1.35	1	7	.74
E_GM09_H1	5.69	1.27	1	7	.66
E_GM10_H1	5.74	1.23	1	7	.61

Skalenkennwerte

N	M	SD	min	max	α
868	5.62	1.08	1	7	.84

Items: Growth Mindset| Lehramt: Hauptfach 2

- E_GM07_H2R Um in *Fach* zu den Besten zu gehören, brauchen Schüler*innen eine spezielle Begabung, die nicht unterrichtet werden kann.
- E_GM08_H2R Anstrengung und harte Arbeit allein reichen einfach nicht aus, um in *Fach* zu den Besten zu gehören. Schüler*innen brauchen dafür eine angeborene Begabung oder ein angeborenes Talent.
- E_GM09_H2 Mit dem richtigen Maß an Anstrengung und Einsatz kann jede*r Schüler*in in *Fach* zu den Besten gehören.
- E_GM10_H2 Die wichtigsten Faktoren für Erfolg in *Fach* sind die Motivation und die kontinuierlichen Bemühungen des Schülers/der Schülerin - die reine Begabung ist zweitrangig.

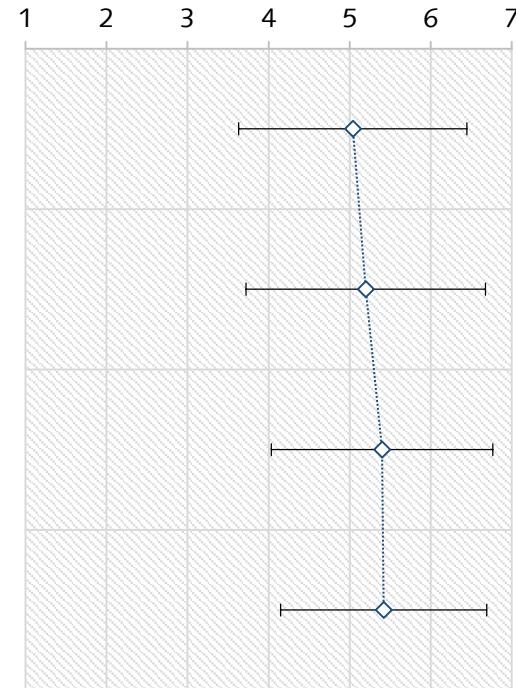
**Deskriptive Kennwerte| Lehramt: Growth Mindset – Hauptfach 2**

Variablename	M	SD	min	max	r_{it-i}
E_GM07_H2R	5.41	1.46	1	7	.73
E_GM08_H2R	5.62	1.40	1	7	.76
E_GM09_H2	5.69	1.30	1	7	.68
E_GM10_H2	5.80	1.26	1	7	.65

Skalenkennwerte					
N	M	SD	min	max	α
864	5.63	1.13	1	7	.86

Items: Growth Mindset | Handelslehramt: Hauptfach 2

- E_H_GM07_H2R Um in *Fach* zu den Besten zu gehören, brauchen Schüler*innen eine spezielle Begabung, die nicht unterrichtet werden kann.
- E_H_GM08_H2R Anstrengung und harte Arbeit allein reichen einfach nicht aus, um in *Fach* zu den Besten zu gehören. Schüler*innen brauchen dafür eine angeborene Begabung oder ein angeborenes Talent.
- E_H_GM09_H2 Mit dem richtigen Maß an Anstrengung und Einsatz kann jede*r Schüler*in in *Fach* zu den Besten gehören.
- E_H_GM10_H2 Die wichtigsten Faktoren für Erfolg in *Fach* sind die Motivation und die kontinuierlichen Bemühungen des Schülers/der Schülerin - die reine Begabung ist zweitrangig.


Deskriptive Kennwerte | Handelslehramt: Growth Mindset – Hauptfach 2

Variablenname	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>r_{it-i}</i>
E_H_GM07_H2R	5.04	1.41	1	7	.82
E_H_GM08_H2R	5.20	1.48	1	7	.82
E_H_GM09_H2	5.40	1.37	2	7	.83
E_H_GM10_H2	5.42	1.27	1	7	.66

Skalenkennwerte Growth Mindset

<i>N</i>	<i>M</i>	<i>SD</i>	min	max	<i>α</i>
81	5.26	1.22	3	7	.90

8 Sonstige Angaben

8.1 Teilnahmebereitschaft nach Abschluss des Studiums

Wellen: D, E

Prompt in FB: Sie haben angegeben, dass Sie sich in einem fortgeschrittenen Mastersemester befinden. Voraussichtlich werden Sie deshalb nicht mehr an der CAU studieren, wenn wir die nächste Umfrage durchführen.

Da wir auch daran interessiert sind, wie Sie den Einstieg in die berufliche Praxis erleben, würden wir Sie gerne für weitere Umfragen kontaktieren dürfen.

Sollten Sie hiermit einverstanden sein, können Sie auf den untenstehenden Link klicken und Ihre Kontaktadresse hinterlassen: [LINK]

Bitte geben Sie hier eine E-Mail-Adresse an, unter der Sie auch nach Abschluss Ihres Studiums zu erreichen sind.

Skalierung: —

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Filter: Die Anfrage zur Kontaktaufnahme nach dem Studium wurde allen Studierenden vorgelegt, die sich im fortgeschrittenen Masterstudium befanden (drittes Master-Fachsemester (oder höher) in beiden Hauptfächern); N = 170.

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Häufigkeiten: Teilnahmebereitschaft nach Abschluss des Studiums

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Kontaktdaten hinterlassen	106	62.4

8.2 Auswahl der Organisationen für die Spende

Wellen: E

Prompt in FB: In Abhängigkeit der Anzahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern spendet STePS in diesem Jahr an verschiedene Organisationen. Untenstehend können Sie aus mehreren Spendenzielen wählen (Mehrfachnennungen sind möglich; die Spendensumme teilt sich anhand der relativen Häufigkeit auf die Organisationen auf).

Skalierung: 0 = ausgewählt, 1 = nicht ausgewählt;

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Mehrfachnennungen waren möglich. Die prozentualen Angaben (h in %) repräsentieren den relativen Anteil Stimmen in Bezug zur Gesamtzahl der abgegebenen Stimmen ($N = 1821$).

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Auswahl der Organisationen für die Spende

- E_TN_S_HO hospiz-initiative kiel e.V. (<https://www.hospizinitiative-kiel.de>)
- E_TN_S_NA NABU Kiel (<https://www.nabu-kiel.de>)
- E_TN_S_KI Kiel Hilft e.V. (<https://kiel-hilft.de/>)
- E_TN_S_ST stadt.mission.mensch gGmbH (<https://www.stadtmission-mensch.de>)
- E_TN_S_UN UNICEF (www.unicef.de)

Häufigkeiten: Auswahl der Organisationen für die Spende

Variablenausprägung	N	h in %
E_TN_S_HO	516	28.3
E_TN_S_NA	421	23.1
E_TN_S_KI	309	17.0
E_TN_S_ST	248	13.6
E_TN_S_UN	327	18.0

8.3 Teilnahme an Verlosung

Wellen: A, B, C, D, E

Prompt in FB: Zusätzlich zu den Spendenbeträgen verlosen wir unter allen Teilnehmenden 25 Gutscheine im Wert von jeweils 10€ für das Café Schokodeern (Holtenauer Str. 106). Außerdem erhalten alle Studierenden, die bereits das dritte Mal (oder öfter) an der STePS-Umfrage teilgenommen haben, zusätzlich die Chance auf den Gewinn eines von insgesamt fünf Gutscheinen für Die Holtenauer im Wert von je 50€.

Möchten Sie an der Verlosung teilnehmen?

Falls Sie „Ja“ angeben, willigen Sie ein, dass wir Sie bei einem Gewinn über Ihre Stu-E-Mail-Adresse kontaktieren dürfen.

Skalierung: 1 = Ja, 2 = Nein

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: —

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Teilnahme an Verlosung

E_TN_V Zusätzlich zu den Spendenbeträgen verlosen wir unter allen Teilnehmenden 25 Gutscheine im Wert von jeweils 10€ für das Café Schokodeern (Holtenauer Str. 106). Außerdem erhalten alle Studierenden, die bereits das dritte Mal (oder öfter) an der STePS-Umfrage teilgenommen haben, zusätzlich die Chance auf den Gewinn eines von insgesamt fünf Gutscheinen für Die Holtenauer im Wert von je 50€.

Möchten Sie an der Verlosung teilnehmen?

Falls Sie „Ja“ angeben, willigen Sie ein, dass wir Sie bei einem Gewinn über Ihre Stu-E-Mail-Adresse kontaktieren dürfen.

Häufigkeiten: Teilnahme an Verlosung

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Ja	846	89.1
Nein	104	10.9

8.4 Abschließende Anmerkungen

Wellen: B, C, D, E

Prompt in FB: Sie haben noch zusätzliche Anmerkungen?
Nutzen Sie das Textfeld, falls Sie uns noch etwas mitteilen wollen.

Skalierung: Offenes Antwortformat

Umgepolte Items: —

Quelle: Eigenkonstruktion

Anmerkungen: Offenes Antwortformat: qualitative Auswertung und Kategorienbildung

Zuordnung LeaP@CAU: Evaluation

Items: Abschließende Anmerkungen

E_AB_ANM Sie haben noch zusätzliche Anmerkungen?
Nutzen Sie das Textfeld, falls Sie uns noch etwas mitteilen wollen.

E_AB_ANMK Kategorisierte abschließende Anmerkungen

Häufigkeiten: Abschließende Anmerkungen

Variablenausprägung	N	<i>h</i> in %
Feedback zur Umfrage	78	46.2
Umgang mit den pandemiebedingten Auswirkungen	24	14.2
Qualität der Veranstaltungen / Dozierenden	14	8.3
Lehrerberuf / Praxisbezug	20	11.8
Unterstützung; Wohlbefinden; Überlastung	13	7.7
Praktika	4	2.4
Inklusion	4	2.4
Details zur eigenen Studienwahl / zur eigenen Person	3	1.8
Organisation	3	1.8
Klausuren / Prüfungsleistungen	3	1.8
Abgrenzung LA – HLA	3	1.8

Literatur

- Bosse, S., & Spörer, N. (2014). Erfassung der Einstellung und der Selbstwirksamkeit von Lehramtsstudierenden zum inklusiven Unterricht. *Empirische Sonderpädagogik*, 6, 279–299. Retrieved from <http://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:0111-pedocs-100199>
- Enzmann, D., & Kleiber, D. (1989). *Helper-Leiden: Stress und Burnout in psychosozialen Berufen*. Heidelberg: Roland Asanger Verlag.
- Fiske, S. T., Xu, J., Cuddy, A. J. C. & Glick, P. (1999). (Dis)respecting versus (dis)liking. Status and interdependence predict ambivalent stereotypes of competence and warmth. *Journal of Social Issues*, 55 (3), 473–489. <https://doi.org/10.1111/0022-4537.00128>
- Gröschner, A., Schmitt, C., & Seidel, T. (2013). Veränderung subjektiver Kompetenz einschätzungen von Lehramtsstudierenden im Praxissemester. *Zeitschrift Für Padagogische Psychologie*, 27, 77–86. doi:10.1024/1010-0652/a000090
- Gruber, T., Fuß, S., Voss, R., & Gläser-Zikuda, M. (2010). Examining student satisfaction with higher education services. *International Journal of Public Sector Management*, 23, 105–123. doi:10.1108/09513551011022474
- Ihme, T. A. & Möller, J. (2015). "He who can, does; he who cannot, teaches?". Stereotype threat and preservice teachers. *Journal of Educational Psychology*, 107 (1), 300–308. <https://doi.org/10.1037/a0037373>
- Ihme, T. A. (2017). "Nur Lehramt"? Lehramtsstudierende und Stereotype Threat. In J. Retelsdorf, F. Zimmermann, A. Südkamp & O. Köller (Hrsg.), *Im Blickpunkt pädagogisch-psychologischer Forschung: Selbstbezogene Kognitionen, sprachliche Kompetenzen und Professionalisierung von Lehrkräften. Festschrift für Jens Möller* (S. 239–253). Münster: Waxmann.
- König, J., Tachtsoglou, S., Darge, K., & Lünnemann, M. (2014). Zur Nutzung von Praxis: Modellierung und Validierung lernprozessbezogener Tätigkeiten von angehenden Lehrkräften im Rahmen ihrer schulpraktischen Ausbildung. *Zeitschrift für Bildungsforschung*, 4(1), 3-22.
- Kopp, B. (2009). Inklusive Überzeugung und Selbstwirksamkeit im Umgang mit Heterogenität. Wie denken Studierende des Lehramts für Grundschulen? *Empirische Sonderpädagogik*, 1, 5–25.
- Kunz, A., Luder, R., & Moretti, M. (2010). Die Messung von Einstellungen zur Integration (EZI). *Empirische Sonderpädagogik*, 2(3), 83-94.
- Kunter, M., Baumert, J., Blum, W., Klusmann, U., Krauss, S., & Neubrand, M. (2011). *Professionelle Kompetenz von Lehrkräften : Ergebnisse des Forschungsprogramms COACTIV*. Waxmann.

- Lüke, T., & Grosche, M. (2017). Professionsunabhängige Einstellungsskala zum Inklusiven Schulsystem (PREIS). *Lizenziert Unter CC-BY-SA. Doi: 10.6084/M9.Figshare.2245630*, 9–11. doi:10.6084/m9.figshare.2245630
- Nagy, G. (2006). *Berufliche Interessen, kognitive und fachgebundene Kompetenzen: Ihre Bedeutung für die Studienfachwahl und die Bewahrung im Studium*. Dissertation, Freie Universität Berlin.
- Park, M.-H., Dimitrov, D. M., Das, A., & Gichuru, M. (2016). The teacher efficacy for inclusive practices (TEIP) scale: dimensionality and factor structure. *Journal of Research in Special Educational Needs*, 16, 2–12. doi:10.1111/1471-3802.12047
- Pohlmann, B., & Möller, J. (2010). Fragebogen zur Erfassung der Motivation für die Wahl des Lehramtsstudiums (FEMOLA). *Zeitschrift Für Pädagogische Psychologie*, 24, 73–84. doi:10.1024/1010-0652/a000005
- Rammstedt, B., & John, O. P. (2005). Kurzversion des Big Five Inventory (BFI-K): *Diagnostica*, 51, 195–206. doi:10.1026/0012-1924.51.4.195
- Renger, D., Renger, S., Miché, M., & Simon, B. (2017). A social recognition approach to autonomy: The role of equality-based respect. *Personality and Social Psychology Bulletin*, 43(4), 479–492. doi: 10.1177/0146167216688212
- Seifried, S., & Heyl, V. (2016). Konstruktion und Validierung eines Einstellungsfragebogens zu Inklusion für Lehrkräfte (EFI-L). *Empirische Sonderpädagogik*, 22–35.
- Sharma, U., Loreman, T., & Forlin, C. (2012). Measuring teacher efficacy to implement inclusive practices. *Journal of Research in Special Educational Needs*, 12, 12–21. doi:10.1111/j.1471-3802.2011.01200.x
- Simon, B., & Stürmer, S. (2005). In search of the active ingredient of respect: A closer look at the role of acceptance. *European journal of social psychology*, 35(6), 809–818.
- Vogelsang, C., Finger, A., Laumann, D. & Thyssen, C. (2019). Vorerfahrungen, Einstellungen und motivationale Orientierungen als mögliche Einflussfaktoren auf den Einsatz digitaler Werkzeuge im naturwissenschaftlichen Unterricht. *Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften*, 25 (1), 115–129. <https://doi.org/10.1007/s40573-019-00095-6>
- Westermann, R., Heise, E., Spies, K., & Trautwein, U. (1996). Identifikation und Erfassung von Komponenten der Studienzufriedenheit. *Psychologie in Erziehung Und Unterricht*, 8, 183–195.